

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 159.

Dienstag den 8 Juni.

1869.

Bekanntmachung.

Die Königl. Kreisdirection hat dem Handarbeiter **Carl Friedrich Wittig** aus Reudnitz für die von ihm am 14. April d. J. nicht ohne eigene Gefahr bewirkte Rettung des 3 $\frac{1}{2}$ jährigen Sohnes des hiesigen Lohnkutschers **Altmann** vom Tode durch Ertrinken eine Geldbelohnung gewährt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königliche Kreisdirection.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Impfung der **Schnupocken** wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnhaften Personen

den Alters, namentlich auch schon früher geimpften Erwachsenen zu **Revaccination** mit angeboten und soll dieselbe von **Mittwoch den 26. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr** an bis auf **weiteres jeden Mittwoch von 3 Uhr Nachmittags an** im **Büfetsaal des alten Theaters** stattfinden. In Berücksichtigung der zur Zeit wieder vorkommenden Fälle von Erkrankungen an Pocken fordern wir das betheiligte Publicum, von vorstehendem Anerbieten recht fleißig Gebrauch zu machen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Der von uns unter dem 18. vor. Mon. zur Submission ausgeschriebene Bau einer **Baracke** für das neue **Stadtkrankenhaus** ist vergeben und erledigen sich damit die Offerten der nicht berücksichtigten Herren **Submittenten**.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Holz-Auction.

Montag am 14. Juni d. J. sollen **Nachmittags von 2 Uhr** an in **Ruhthürmer Revier** unweit des **Schleußiger Bogen** ca. 500 **Stochholzhäuser** gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen im Termine durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machenden Bedingungen an die **Meistbietenden** verkauft werden.

Des Rathes Forstdeputation.

Die diesjährige **Kirschnutzung** auf der **Modauer Straße** vom **Magdeburg-Leipziger Bahnübergang** bis zur **Flurgrenze** der **Wescher Mark** soll an den **Meistbietenden** gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den **Plicitanten** verpachtet werden. Es haben sich darauf **Reflectirende Freitag den 11. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr** in der **Marstalls-Expedition** anzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Des Rathes Straßenbau-Deputation.

Zur Nachricht.

Die Einlösung der am 30. Juni resp. 1. Juli dieses Jahres fällig werdenden **Coupons von Königl. Sächs. Staatspapieren** — einschließlich der denselben gleich zu achtenden **sächs. schles. Staatsbahn-Actien, Albertsbahn-Actien und Albertsbahn-Prioritäts-Obligationen** — sowie von **Königl. Sächs. Landesculturrentenbank-Scheinen**, welchen der für denselben Termin **ausgelosten Capitalscheine von vorgeannten Staatsschulden: u. Gattungen** folgt bei unterzeichneter Casse bereits

vom 15. dieses Monats ab

den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

Leipzig, am 4. Juni 1869.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.

Internationales Telegraphenwesen.

Aus dem **Telegraphen-Directions-Bezirk Dresden (Sachsen)**. — **Transatlantische Kabeldepeschen London — New-York. Tarif vom 1. d. M.**

Leipzig, 5. Juni. Das eben ausgegebene „**Amts-Blatt der Norddeutschen Telegraphen-Verwaltung**“ meldet aus dem **Directionsbezirk Dresden** die Erhebung der **Station Greiz** in einem **Bureau mit vollem Tagesdienst**. **Mühlberg** ist eine Station mit beschränktem Tagesdienst geworden.

Die **königlich sächsische Staats-Eisenbahn-Telegraphen-Station Potschappel** ist zur Annahme der Beförderung von **Privatdepeschen** ermächtigt worden.

Die am 27. Mai c. für die Dauer des **Foslagers** wieder in **Betrieb** gesetzte **Telegraphenstation zu Pillnitz** ist während dieser Zeit auch für den **Privatdepeschenverkehr** geöfnet.

Dem neuesten großen **Zonen-Verzeichnisse** nach sind von **Leip-**

zig nach **Admont 3, nach Grein 3, nach Rézdi-Basárhely 3, nach Masice 3, nach Ungvár 3, nach Winterberg 2, nach Zell a. See 3, nach Zwittau 2 Zonen** zu rechnen.

Laut ergangener vorläufiger **Bekanntmachung** — weitere **Mittheilungen** sind in **Aussicht** gestellt und werden demnächst veröffentlicht werden — ist die **bisherige Bestimmung** bei **Kabeldepeschen** von **London gen New-York** über **unentgeltliche Beförderung** von **fünf Worten** für **Adresse, Datum und Unterschrift** aufgehoben worden, dagegen **kosten** die **ersten zehn Worte** jetzt nur **13 $\frac{1}{2}$ Thlr.** (statt **22 $\frac{1}{2}$**) und **jedes Wort** mehr **1 $\frac{1}{3}$ Thlr.** (statt **2 $\frac{1}{4}$ Thlr.**). Diese **Sätze** gelten vom **1. Juni** an.

Stadttheater.

Leipzig, 6. Juni. Zwischen den großen **Dramen** und **Tragödien** brachten uns die **Wiener Gäste** gestern **Abend** ein **Entremets**: **Buerst** das **dramatische Gedicht** von **M. von Eschenbach**:

„Doctor Ritter“. Der Held dieses Gedichtes ist kein Geringerer als Friedrich Schiller, der unter dem Namen Doctor Ritter im Jahre 1783 in Bauerbach bei Frau von Wolzogen ein Asyl gefunden hat nach seiner Flucht von Stuttgart und nach den Auführungen der Räuber und des Fiesco in Mannheim. Schiller liebt Charlotte von Wolzogen, doch die Mutter weigert ihm die Hand der Tochter, nicht, weil er zu gering sei, sondern weil er als Dichter zu hoch für sie stehe, weil der freie Schwung der Poesie sich nicht mit dem häuslichen Glück vertrage. Da beschließt Schiller in aller Eile, der Dichtkunst zu entsagen. Doch wird dieser Entschluß alsbald vereitelt durch einen Besuch des Bibliothekars Reinwald, der die neueste Stadtgeschichte mittheilt vom Präsidenten und seinem Sohn, von dem Major, der sich mit des Geigers Tochter vergiftet. Schiller nimmt den lebendigsten Antheil; er sieht das Drama bereits sich gliedern, in welchem er jene Zustände und Persönlichkeiten an den Pranger zu stellen gedenkt, und in dieser dichterischen Begeisterung, welcher wir das Drama „Kabale und Liebe“ verdanken, giebt er seinen Verzicht auf die Dichtung wieder auf und folgt den Heidelberger Studenten, die ihn in Bauerbach aufsuchen und durch Absingen des Räuberliedes verherrlichen.

Das Stück ist Frauenarbeit. M. von Eschenbach hat bereits eine in Carlruhe aufgeführte „Maria Stuart“ und eine in Weimar dargestellte „Marie Roland“ gedichtet. Die Dame hat Talent für fließende und schwunghafte Verse, deren Inhalt aber nirgends aus den gewohnten Gedankengleisen heraustritt. Als Drama steht die Dichtung auf sehr schwachen Füßen. Wir zweifeln, daß Frau von Wolzogen die Hand ihrer Tochter einem auf die Poesie verzichtenden Doctor Schiller eher geben würde, als dem Dichter Friedrich Schiller; denn wenn der letztere seine Poesie an den Nagel hängt, so bleibt doch nur ein defertirter Regimentschirurg „mit Schulden“ übrig, in welcher Gestalt er dem Verwalter Bogt von Hause aus erscheint. Auch ist es auffallend, wie rasch der Dichter durch einen neuen „guten Stoff“ von seiner Liebe curirt wird.

Herr Krastel spielte Schiller mit guter Maske und edlem Aufschwung; Fräulein Bognar konnte in der kleinen Rolle der Charlotte nur das Ensemble stützen helfen; Frau Straßmann war trefflich als Henriette von Wolzogen; Herr Vint (Bibliothekar Reinwald) erzählte den Stoff von Kabale und Liebe mit antheilnehmender Wärme und Herr Kahle als „Verwalter Bogt“ war der haubadene Kritiker eines überschwänglichen Dichters.

Die beiden andern Stücke: „Am Clavier“ und „Buch III, Kapitel I“ sind von früher her bekannt; es sind echt französische Stücke und es ist so viel dramatische Bewegung und Wendung darin, als sich irgend in einem kurzen, einactigen Dramolet motiviren läßt. Fr. Bognar war als „Bertha von Beaumont“ eine so liebesbedürftige und empfindungsfähige Dame, daß man wohl begreifen konnte, wie sie ihren früheren Verehrer rückwärts reiten läßt, um so mehr, als die Pferde nicht seine einzige Passion sind, sondern auch die Tänzerinnen und wie sie dem originellen, höchst zerstreuten Niedercomponisten, trotz seiner groben Kritik und seiner sonderbaren Manieren, ihr Herz hingiebt, geblendet durch seinen Ruhm und durch sentimentale Liebesreminiszenzen. Im zweiten Stück als Lucille spielte Fr. Bognar die Komödie der verschämten leidenschaftlichen Liebeserklärung ebenso angemessen, wie die Angst vor einer hereinbrechenden Katastrophe. Herr Krastel (Jules Franz und Edmund von Mailly) zeigte sich als gewandten Conversationsschauspieler, obschon sein Talent offenbar mehr zum begeisterten Ausdruck der Tragödie hinneigt, und Herr Dr. Förster als Dumont entwickelte vielen Humor in der Liebeserklärung, durch welche er das Spiel der Gegnerin in Verwirrung brachte. Lebhafter Beifall lohnte die Gäste und das abgerundete Zusammenspiel.

Rudolf Gottschall.

Leipzig, 7. Juni. Fräulein Schneider hat gestern in der Aufführung von Meyerbeers „Afritanerin“ als „Selita“ wiederum bewiesen, daß ihre künstlerischen Kräfte zur Vertretung des dramatischen Faches in der großen französischen Oper vollkommen ausreichen. Die Kritik hat nun die Pflicht, die Sängerin auf die noch vorhandenen kleinen Schwächen aufmerksam zu machen, damit sich auf dem künstlerischen Boden Leipzigs die Vorzüge ihres Gesanges desto unbehinderter und reicher entwickeln können. Zunächst möchten wir die Aufmerksamkeit der Künstlerin auf die Schwäche des tieferen Registers, vom eingestrichenen F herab bis zum kleinen B lenken, welchen Tönen durch vorsichtiges Studiren und consequente Uebung eine vollere, frischere Klangfarbe abgerungen werden kann. Ferner muß Fräulein Schneider mit aller Strenge darüber wachen, daß in Leipzig, wo man höhere Anforderungen stellt, als in Hamburg, nie der Fehler des Tremulirens die Oberhand gewinne, sondern stets die getragenen Töne fest, gleichmäßig und edel zu Gehör kommen und endlich dürfte sich überhaupt der Ausdruck noch feiner gestalten lassen, ohne der dramatischen Wirkung mit solcher Herausstellung Abbruch zu thun. Jedenfalls verdient das bedeutende Talent unserer neuen Prima Donna die vollste Aufmerksamkeit der Kritik, welche im Uebrigen die gestrige Leistung in hohem Maße anerkennen muß. Sowohl das Auftreten im ersten und zweiten, als auch die Reproduction im vierten Acte,

wo sie durch königliche Haltung, Kraftentwicklung, Sicherheit im Gesange und leidenschaftlichen Ausdruck imponirte, und endlich die Wiedergabe des Monologs im 5. Acte (bis auf das zu spätere Hinaussteigen vom a zum h im letzten Affect) sicherten der tüchtigen Künstlerin durchschlagenden Erfolg, an welchem Herr Straßmann als Vasco de Gama wiederum die Hälfte des Antheils sich verdienen.

Die unbedeutende Partie der „Ines“ brachte Fräulein Vilm Lehmann in meist recht sauberer Ausführung zur Geltung und die übrigen Mitwirkenden thaten in bekannter Weise ihre Schuldigkeit. Im Ballet, welches zur französischen Oper nun einmal notwendig gehört, vermiste man wenigstens eine tüchtige Anführerin der Mädchengruppen, und die nur im Schweben einzelner Takte ange deutete Bewegung des Schiffes ließ erkennen, daß man bei der Handhabung der Maschinerie nicht genügend vertraut ist, daß die Maschinerie selbst nur Weniges zu leisten vermag. Das Schlusseffect des dritten Actes war recht gut; doch bleibt im Interesse der Sänger die Vermeidung des Pulverdampfes zu wünschen übrig; mit electrischem Lichte könnte man wohl noch bessere und weniger nachtheilige Effecte erzielen.

Dr. Oscar Paul.

Gewandhaus.

Leipzig, 7. Juni. Gestern hielt der Gesangmeister S. Hübschmann in dem spärlich besetzten Saale des Gewandhauses seinen Vortrag über „theoretischen und praktischen Vortrag über Gesangskunst“. Der theoretische Vortrag bestand im Wesentlichen in einer rationalen Untersuchung über die Verschiedenartigkeit des Tonansatzes beim Singen und lief schließlich darauf hinaus, daß der natürliche, durch die Ergebnisse anatomischer und physiologischer Forschungen festgestellte Tonansatz der allein richtige sei. Daß nun dieser allein richtige Tonansatz der Fuß'schen Schule zu eigen gehöre, dies sollte der praktische Theil des Vortrages beweisen. Zu dem Ende trug Herr Hübschmann ein einfaches Lied vor, im Vergleich zum ersten nicht eben allzu abschreckend ausnehmend vor und ließ vier seiner Schüler aufstreten, die binnen zwei Minuten den richtigen Tonansatz bei ihm gelernt haben sollten. Von künstlerischem Vortrag wurde abgesehen, und es blieben also nur die Rudimente der Gesangskunst Gegenstand der Betrachtung. Desto unerklärlicher bleibt es für uns, daß der Lehrer seine Schüler nicht einfache Gesangsübungen ausführen ließ, welche die Methoden der Schule weit besser an den Tag gelegt hätten, als Arien und Lieder, bei deren Vortrag dem Zuhörer von vornherein zugemuthet wird, über Vieles hinwegzusehen.

Was nun den Tonansatz anbelangt, so machte sich bei den Scholaren allerdings eine gewisse Gleichmäßigkeit der Tonerzeugung bemerkbar, was namentlich in der eigenthümlich kraftmäßigen Behandlung der hohen Lage hervortrat, doch befindet sich die Schule noch gar zu sehr in den ersten Anfängen, als daß von erheblichen in die Augen springenden Resultaten die Rede sein könnte. Der Gesang des Herrn Hofmann (Lied von Mendelssohn „Fern“) war noch allzu roh und uncultivirt, die Baritonstimme des Herrn Tanneberg (Ständchen aus Don Juan) fast noch gar nicht herausgeschult, und der Mezzosopran des Fräulein Freisfeldt klang umschleiert. Die Mundstellung ließ bei allen Dreien manches zu wünschen übrig. — Dagegen zeigte sich der Bassist Herr Benedict (Arie aus der Zauberflöte) im Besitze einer klangvollen, umfangreichen Bassstimme, die schon eine nicht zu verachtende Schule durchgemacht hat. Ohne diese lebhaften Beifall findende Leistung wäre der Erfolg der Fuß'schen Schule, deren Fortschritte wir vielleicht später einmal zu beobachten Gelegenheit haben werden, sehr zweifelhaft gewesen. Dr. A. Thierfelder.

Die Ufer- und Brückenbauten an Parthe und Elster.

Leipzig, 6. Juni. Die Leipziger Parthe-Ufer- und Brückenbauten in der Nordvorstadt sind in den letzten drei Wochen, wo wir sie nicht sahen, wesentlich, wenn auch nicht augenfällig für den oberflächlichen Beschauer vorgerückt. Die Pfaffendorfer Brücke — unterhalb der jetzigen Holzbrücke angelegt, in der Fluchtlinie der Rammgarn-Spinnerei, dem Flusse eine kleine Wendung nach Westsüdwest gebend — ist in ihrem Grundvesten angelegt zu schauen, bereits ist der Landpfeiler der linken Parthe-Ufers bis herauf zur Sohle des Flusses fertig in seiner Umrahmung von Pfahlwerk und in seinem künstlichen Grunde (Béton-Masse), dergestalt, daß die zweite Lage Quadern aufgelagert wird. Der Mittelpfeiler im Flusse ist in seinen Umriffen durch das Stauwasser sichtbar, auch sein Grund ist gelegt und gefüllt. Der Landpfeiler des rechten Ufers hat seine Pfahlwandung auch schon, die Ausfüllung derselben durch jene Masse hat wohl begonnen, so weit er sich durch das eingedrungene Wasser wahrnehmen ließ. Die Locomobile, welche unweit davon westwärts aufgestellt ist, wird das eingedrungene Element mit leichter Mühe, sobald nöthig, entfernen. — Die Ufermauer der rechten Parthe-Seite ist

och nicht
den Bin
berbrück
leben sind
sch weit
stern
Hälfte der
ach der U
Béton
führt.
ndbetran
ne Par
lage zeigt
ma der eig
alige Ste
fehlt no
er eine vi
zten Neuer
Unter de
angdamm
on letzter
ommen und
trauf fertig
Die Blü
madvolle
bet und mo
ndrud.
Die Part
s Blüchtr
eorgi gele
Die Ple
ch einen B
die ständiger
ndt komme
schlossen,
age mit der
er Haupt's
enn schon i
Ballenlag
f denen die
ssen können.
Alle diese
heil an verä
den Stadtth
denen gro
zwoaten gan
gemessener
m Wettseifer
msatz be
Es wurden
52,4
52,6
berhaupt aber
erloschene.
Das Leibh
35,184 T
34,577
mpfangen.
Jur Berid
stellung von
muffler eing
Leipzig an
zeitig sei
de r. aus de
in Annonce im
Bezug auf
Die Unterz
sammlung d
morgetreten,
nung als
ches „die Z
1) hatte ein
der Abst
Beramm
teinsweg
2) ist es in
ausgespro
parlamen
verlagt g
und Schu
3) hat sich d

nicht fortgesetzt worden, von der Stelle nämlich, wo sie im Winter liegen blieb. Dagegen nähert sich von der alten Gerberbrücke (von der nur der Begriff und die Erinnerung geblieben sind) her die obere Hälfte der Ufermauer dieser Seite recht weit, um später dem eben erwähnten fertigen unteren Stück die steinernen Hand zu reichen. Wir bemerken bei dieser oberen Hälfte der Mauer, daß man für sie wie bei den Brückenpfeilern auch der Wasserseite eine Pfahlwandung einrammt, den Grund mit Beton herstellt und erst darauf die eigentliche Mauer aufbaut. Zwei kleine Ramm-Maschinen sind zu dem Ende im Ufergelände aufgerichtet auf schiefer Unterbau gerüst. — Das alte Partheigelände mit seinem hochwaldähnlichen dunklen Baumwuchs zeigt auf dem Keil'schen Grundstück noch immer keinen Anzeichen der eigentlichen Arbeiten, immer nur erst Borarbeiten, geblieben noch die ganze linksseitige Ufermauer. Außerdem soll ja eine vierte neue Parthebrücke erbaut werden in der verlängerten Neuen Straße.

Unter der Gerber-Holzbrücke läuft der die Parthe theilende Sanddamm hindurch nach den Dämmen bei der Blücherbrücke. Von letzterer her ist die rechte Ufermauer wieder in Angriff genommen und bis zum Niveau der Gärten an der Berliner Straße hinauf fertig.

Die Blücherbrücke selbst ist bis auf das einfache, aber geschmackvolle eiserne Geländer und die Steinpfosten desselben vollständig und macht von Weitem, wie in der Nähe einen guten, soliden Eindruck.

Die Partheuferbauten, der Brückenbau bei Pfaffenbrunn, wie der Blücherproject werden von dem königl. Wasserbau-Inspector v. Georgi geleitet und möglichst rasch gefördert.

Die Pleiße am Ransbädter Steinweg hat seit dem 31. v. M. einen Brückenbau aufzuweisen, den der Rosenthalbrücke die ständigen Besucher des Rosenthals werden genöthigt, von der Stadt kommend, ihren Weg in einem weiten Bogen an dem einseitigen, verhältnißmäßig groß, weil leer erscheinenden Bauwerke mit den Werkstätten vorüber, längs der zweiten Bürgerschule der Daupt's jetzt doppelt willkommenen Hülfsbrücke zu nehmen. Denn schon ist die alte Brücke unwegsam geworden und zeigt nur Ballenlagen über das Wehr. Flosse liegen an dem letztern, auf denen die Arbeiter bei dem völligen Abbruch der Brücke Fuß stellen können.

Alle diese Hoch- und Uferbauten, diese neuen Brücken, zum Theil an veränderten Stellen, werden dem betreffenden nordwestlichen Stadttheile einen seine Physiognomie ganz wesentlich umwandelnden großstädtischen Aufschwung geben und die Baulust der Einwohner ganz erheblich erhöhen. Mögen sie gedeihlich und mit größtmöglicher Schnelligkeit zu Ende geführt werden! Gelegenheit, die Betteiferer zweckmäßig zu entseffeln, ist gegeben.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat Mai 1869.

Es wurden bei der Sparcasse
52,403 Thlr. 15 Ngr. 7 Pf. eingezahlt, und
52,699 = 25 = 8 = zurückgezogen,
berhaupt aber 3813 Bücher expedirt, worunter 317 neue und
3570 erloschene.

Das Leihhaus hat
35,184 Thlr. 15 Ngr. auf 10 126 Pfänder ausgeliehen und
34,577 = — = 10,192 eingelöste Pfänder zurück-
geliefert.

Zur Berichtigung. In dem 2. Bericht über die Internationale Ausstellung von Maschinen u. der Mülerei, Bäckerei u. hat sich ein Irrthum eingeschlichen, indem bei Eduard Dehne aus Kieritzsch bei Leipzig anstatt „Superphosphate“ „Superphosphorate“ steht. Gleichzeitig sei noch erwähnt, daß dessen Maschinen- und Wagenfette, die u. aus der Verwerthung der Wollwaschwässer stammen, wie aus der Annonce im Catalog speciell ersichtlich ist.

Erklärung

Bezug auf die Diöcesanversammlung der Ephorie Leipzig II vom 3. Juni

Die Unterzeichneten erklären hiermit, daß auf der Diöcesanversammlung der Landephorie Leipzig am 3. d. M. ein Resultat erzielt worden ist, welches nicht nach §. 31 der Kirchenvorstandsordnung als ein solches betrachtet und behandelt werden kann, welches „die Billigung der Versammlung“ erlangt hat. Denn

- 1) hatte ein großer Theil der weltlichen Kirchenvorsteher vor der Abstimmung den Saal verlassen, so daß selbst die die Versammlung erst vollständig constituirenden Abgeordneten keineswegs alle dabei gegenwärtig waren;
- 2) ist es in Folge willkürlicher Leitung der Versammlung, bei ausgesprochener Lossagung von den zuvor eingehaltenen parlamentarischen Formen, mehreren Gliedern der Minorität verweigert geblieben, in Bezug auf das Verhältniß von Kirche und Schule ihre Anschauungen vorzulegen und zu begründen;
- 3) hat sich dessen ungeachtet eine, unter Erwägung dieser Um-

stände, nicht unbeträchtliche Minorität den von der Majorität angenommenen Thesen entgegengestellt, wie denn auch die aus den weltlichen Kirchenvorstehern aufgetretenen Sprecher sämmtlich auf Seite dieser Minorität waren.

Im Sinne dieser Minorität — und ohne Zweifel im Sinne der Majorität der Gemeindeglieder unserer Ephorie — fühlen wir uns gedrungen, folgende Sätze jenen der Versammlung vorgelegten Thesen entgegenzustellen.

1) In Bezug auf das Verhältniß zwischen Kirche und Schule in Sachsen im Allgemeinen ist den von unserer Landesregierung beabsichtigten Vorlagen mit dem Vertrauen entgegenzusehen, daß dieselben die Befreiung des weltlichen Unterrichts von den Fesseln des kirchlichen Bekenntnisses und von der geistlichen Obergewalt im Auge haben werden, und überdies sehr zu wünschen, daß auch der evangelisch-christliche Religionsunterricht nicht länger an den Lehrbegriff der Bekenntnisschriften des 16. Jahrhunderts gesetzlich gebunden bleibe.

2) Der Religionsunterricht in der Elementarschule ist nach Umfang und Inhalt bedingt durch den Zweck der religiös-sittlichen Erziehung. Die Ueberladung mit Gedächtnißstoff und die Heranziehung eines für das kindliche Verstandniß zu weit gehenden dogmatischen Inhalts ist aus diesem, wie aus allgemein pädagogischen Gründen zu verwerfen.

3) Die heilige Schrift des A. und N. T. soll, wie jedem Christen das theuerste Hausbuch, so auch in der Hand des christlichen Religionslehrers Schulbuch bleiben. Der eignen Benutzung der ganzen h. Schrift aber seitens der Kinder stehen so gewichtige religiöse, pädagogische und allgemein sittliche Bedenken entgegen, namentlich in Bezug auf das A. T., daß das Bemühen um Herstellung eines geeigneten Auszugs ein sehr gerechtfertigtes genannt werden muß. Dieses Bemühen als „römisch“ oder als „unprotestantisch“ bezeichnen, heißt verkennen, daß die Bibel den Kindern entzogen etwas Anderes ist, als sie dem Volke, dem Hause, den Lehrern entziehen.

4) Der kleine Katechismus Dr. M. Luthers bleibt die gemeinsame, frei zu benutzende Grundlage des Religionsunterrichts unserer Schulen.

Den 6. Juni 1869.

R Seydel, Parochie Eutritzsch.
E. Starke, } Parochie Lindenau.
R. Zenker, }

Geehrter Herr Redacteur!

Auf die unter der Rubrik „Leipziger Kunstverein“ (gewöhnlich mit R. unterzeichneten) Angriffe erwidern wir kurz zur Sache, daß der auf den Wunsch des Herrn Dr. Riegel ins „Dahheim“ aufgenommene Vortrag desselben von uns nur seinem Bedürfnisse gemäß — in Ausübung des allgemein anerkannten und allgemein ausgeübten Redactionsrechtes — redigirt worden ist.

Hochachtungsvoll
Die Redaction des Dahheim.

An Herrn stud. philos. Mayet.

Well roared lion.

Sie citiren den alten Galletti (der Mann schrieb sich mit zweit, immer genau citiren, Herr Mayet!) und wie seine Aussprüche. So ist Ihr Schreibbrief auch „ergötzlich und nachdenklich“ zu lesen. Ich citire auch und finde, daß Sie „kein Löwe wild, sondern nur Schnock der Schreiner“ sind. Sie sind ein zahmer Mann und sehten wie der edle Junker aus der Mancha gegen Windmühlen. Wo haben denn die Corps gesagt, daß ihnen an der Ansicht des Herrn Räser etwas liege? Verwechseln Sie doch die Begriffe nicht und seien Sie weniger Carlchen Nicodim; an der Ansicht des Herrn Räser liegt uns wirklich nicht das Geringste, aber, daß man uns in öffentlichen Blättern herabsetzt, dulden wir nicht. Und dann „am Wahltag“! Ja, das war eine abscheuliche Agitation. So recht absichtlich ausgewählt und einflußreich! Fühlen Sie sich nicht selbst blamirt, daß Sie solche Unterschiebungen uns machen? Hätten Sie die einfache Chronologie sich in Ihr dem Nachdenken kaum holdes Haupt zurückgerufen, so würden Sie gefunden haben, daß eine Entgegnung auf die Expectationen des Directors einfach nicht eher erfolgen konnte. Aber: „Schulpforte liegt auf dem Berge“. — Schüler: „Verzeihen Sie, es liegt unten am Berge“. — Lehrer: „Nun, da muß es heruntergebracht worden sein“. So bringen Sie auch die Thatfachen herunter. Immer ehelich, Herr Studiosus Mayet! Und dann lernen Sie von mir noch etwas: Solidarität ist eine hübsche Sache und der „große deutsche Burschenbund“ rühmt sich doch immer seiner Einheit, seiner Zusammengehörigkeit und der vortrefflichen Organisation. Die „hiesigen“ Burschenschaftler haben keinen Antheil an dem Gecesse auf dem Raschmarkt gehabt — aber, guter Herr Advocat des Herrn Directors, warum sagen Sie denn nicht, daß es „auswärtige“ waren. Burschenschaftler waren es immer, folglich „besserer Theil.“ Ihre Statistik betreffend, citire ich abermals Ihre Weisheitsquelle: „Levillant erlegte an einem Tage zwölf Elephanten; es werden aber wohl nicht so viele gewesen sein.“ So geht es auch mit den Unterschriften unter der Burschenschafts-Adresse. Hätten Sie zum Schluß nicht auch noch für Herrn Advocat Schmidt „ein kräftig Wörtchen“ sagen können?

R. Maass, stud. jur. et cam.,
krasser Fuchs des Corps Lusatia.

Das Leipziger Tageblatt vom 27. Mai enthält einen Artikel, den Bahnhofsbrand in Triest betreffend, welcher eine Erwiderung provocirt, indem er die Soulang der Allgemeinen Transport-Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport in Dresden bis in die Wolken erhebt,

wogegen es doch notorisch ist, daß nicht allein mehrere Abmachungen ganz nahe an dem Proceßwege vorbeigekreist sind, sondern auch daß verschiedene Posten sich immer noch in der Schwere befinden.

Jeder, welcher nur in Etwas in den Versicherungskreisen bekannt ist, weiß, auf welches Maas die Coulanz besagter Gesellschaft zurückzuführen ist, und würde es jedenfalls für viel zweckdienlicher gehalten haben, wenn dieser Bahnhofsbrand und die dabei von der Dresdner Gesellschaft bewiesene Coulanz nicht weiter berührt worden wäre, statt unter Entstellung der Thatsachen, durch Ausposaunen einer großen Coulanz, wo doch das Gegentheil stattgefunden hat, indem die Dresdner Gesellschaft erst nach vielem Drängen ihrer Versicherten zum Zahlen sich gemüßigt fand, Reclame zu machen.

Es ist fast nicht denkbar, daß die Gesellschaft dem gesunden Menschenverstande so wenig Rechnung getragen und den beregten Artikel selbst verfaßt haben sollte, sondern es ist eher anzunehmen, daß ein guter Freund vielleicht aus Dankbarkeit sich veranlaßt gefunden hat, zum Lobe der Gesellschaft, und zwar unter Verdrehung der Thatsachen, ins Horn zu stoßen, wobei es wahrlich nicht zu verwundern gewesen wäre, wenn die Gesellschaft ausgerufen hätte: bewahre mich vor meinen Freunden, vor meinen Feinden werde ich mich selbst schützen; denn Jeder, der die Facta kennt, wird die Reclame zu würdigen wissen und sich hüten, auf die Leimruthe zu gehen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| in | am 3. Juni R° | am 4. Juni R° | in | am 3. Juni R° | am 4. Juni R° |
|-------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Brüssel . . . | + 11,5 | + 11,5 | Alicante . . | + 18,4 | + 17,3 |
| Grönungen . . | + 10,6 | + 9,3 | Palermo . . . | — | — |
| Greenwich . . | + 10,9 | — | Neapel | + 12,0 | + 11,9 |
| Valentia (Irland) | + 10,6 | + 10,6 | Rom | + 12,0 | + 11,2 |
| Havre | + 11,2 | + 11,2 | Florenz | — | — |
| Prost | + 10,5 | + 11,2 | Bern | — | + 8,8 |
| Paris | + 11,6 | + 10,3 | Triest | + 11,6 | + 14,0 |
| Strassburg . . | + 10,0 | + 13,4 | Wien | + 10,0 | + 12,5 |
| Lyon | + 11,1 | + 13,6 | Constantinopel | + 18,2 | — |
| Bordeaux . . . | + 11,0 | + 10,4 | Odesa | — | — |
| Beyonne | + 10,4 | + 10,4 | Moskau | — | + 9,0 |
| Marseille . . . | + 11,0 | + 13,5 | Riga | + 7,0 | + 10,6 |
| Foulon | + 14,4 | + 14,4 | Petersburg . . | — | + 8,1 |
| Barcelona . . . | + 15,2 | + 16,2 | Helsingfors . . | — | + 6,2 |
| Milbao | + 13,4 | + 15,2 | Haparanda . . . | — | + 4,2 |
| Lissabon | — | + 17,2 | Stockholm . . . | + 8,3 | + 8,8 |
| Madrid | + 11,2 | + 13,4 | Leipzig | + 9,5 | + 10,8 |

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.
- Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 7. bis 12. September 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
- Stationen der Feueranmeldestellen.**
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
- Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7 bis ¼ 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Verchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Berein.** Deutsche, englische und französische Sprache. Vorstandssitzung.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung.** Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lillie.
- E. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik, Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“
- Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.
- Hassenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz, Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtzd. 3 Thlr.
- Theodor Pfitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Köde für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.
- Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf** bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Liquitäten bei **F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg 4, l. n. nahe der Post.

August Heinrich Becker, Hainstrasse 18. Fabrikation moderner Herrenwäsche, Lager englischer u. französischer Nouveautés in Halskragen, Manschetten, Hemden-Einsätzen etc.

Carl Schindler, Spirituosen-Fabrik und Handlung Grimma'scher Steinweg und Querstraßen-Eckhaus, hält Lager von 90 bis 96° Spiritus, gelagerte Rum's, Arac und Cognac, Fruchtsäfte, Couleure des beliebten destillirten Getreidessimmelaquavits, vorzügliche Liqueure sowie verschiedene vorzügliche Magenelixire, alten Nordhäuser Kern u. verkauft in Gebinden, Originalflaschen, so wie ausgemessen billigt.

J. A. Hotel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. — 10. 15. Abds. (bis Bitterfeld).

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. (Wien, Berlin) — 12. 15. — 2. 45. (Berlin) — 7. 25. — *10. Nachts (Wien).
 do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *8. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.

Thüringer Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.

Westliche Staatsbahn: *12. 30. Nachts. (Schweinfurt, Heidelberg, Frankfurt a/M., Mainz) — 4. 40. (Rürnberg) — 5. 55. (Chemnitz) — *6. 30. (Heidelberg, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, München, Verona, Lindau, Salzburg) — 7. 40. (Borna) — 9. 10. (Wien) — 12. 20. (Bamberg) — 3. 15. — *6. (Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, Lindau, München, Verona, Salzburg) — 6. 20. (Wien, München, Verona) — 6. 30. (Altenburg) — 10. 15. Abds. (Chemnitz).

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 3. 55. — 9. 35. (von Dessau, Zerbst) — *11. — 5. 20. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. (Wien) — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. (Wien) — 9. 45. Abds.
 do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.

Thüringer Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *6. — 10. 50. Nachts.

Westliche Staatsbahn: *3. 40. (Mainz, Frankfurt a/M., Paris, Schweinfurt, Schweinfurt) — 7. (Borna) — *8. 10. (Wien, Salzburg, München, Verona, Lindau, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) — 8. 30. (München) — 10. (Annaberg, Hainichen, Chemnitz) — 11. 35. — 4. 20. (Bamberg, Wien) — 8. 5. (Annaberg, Hainichen, Chemnitz) — *9. 30. (Salzburg, Lindau, Verona, München, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) — 10. 50. Abds. (Rürnberg) (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Neues Theater. (100. Abonnements-Vorstellung.)
 Fünfte Gastvorstellung des Fräul. Vognar, Herrn Dr. Förster und des Herrn Krasel, vom k. k. Hofburgtheater zu Wien.

Neu einstudirt:
Des Meeres und der Liebe Wellen.
 Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.
 Musik von Horzalka.
 Personen:

- Hero *
- Der Oberpriester, ihr Oheim **
- Leander ***
- Naulleros Herr Herasfeld.
- Zanthe Fräul. Roth.
- Der Hüter des Tempels Herr Krause.
- Hero's Kellern Herr Claar.
- Ein Diener Fräul. Haas.
- Priester, Diener, Fischer, Woll. Herr Haase.

* Hero — Fräul. Vognar. ** Oberpriester — Herr Dr. Förster.
 *** Leander — Herr Krasel.

Eine längere Pause findet statt zwischen dem 3. und 4. Act.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters
Mittwoch, den 9. Juni: Die Africanerin.
Donnerstag, den 10. Juni: Neu einstudirt: **Adrien Lecouvreur.** * Moriz von Sachsen — Herr Krasel. ** **Adrienne** — Fräul. Vognar und — *** **Michonet** — Herr Dr. Förster, vorletzte Gastrollen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge:
- 1) ein dunkelbraunes Geldtäschchen, enthaltend ca. 4 Thlr. in 2—3 Papiertalern und 11. Silbermünze, mittelst Taschendiebstahls auf dem Marktplatz am 30. vor. M. von einem Kochherde, ein Spaten und eine Schippe auf einem Garten im Johannisthal IV. Abtheilung am 30. oder 31. vor. Mts.;

3) ein gra...
 wei...
 gen...
 bel...
 rof...
 thale...
 4) ca. 1...
 der...
 5) ein...
 den...
 Local...
 mitta...
 6) ein...
 Radp...
 sowie...
 wolle...
 abthe...
 7) ein...
 und...
 und...
 Kath...
 8) ein...
 Stahl...
 in die...
 plaze...
 Erwaige...
 Sachen...
 Polizeiamt...
 Leipzig, a...
 Zu dem...
 1) des...
 2) des...
 3) des...
 auf erfol...
 der Concu...
 Es werde...
 Schuldenwe...
 gefordert, be...
 Ihre Forderu...
 unter Anfüh...
 bezeichneten...
 Schrift mit dem...
 Gläubigern...
 Nachmittags...
 über den Be...
 zur Prüfung...
 Ansprüche au...
 zu erscheinen...
 welche in die...
 Bericht von...
 über Feststell...
 sowie über A...
 prüche auf b...
 betreffende Fr...
 sch ebenso g...
 ungen Theil...
 hätten.
 Für den...
 eines Vergleic...
 als Termin fi...
 werden.
 Auswärtige...
 amtlicher Zu...
 stellen.
 Leipzig, am...
 König...
 *) Im ersten...
 1869 gelehrt wor...

- 3) ein grauer **Seinwandrock** mit äußerer Brusttasche, ein **grauwollenes Jaquet** mit ebensolcher Tasche, ein **weißer Unterrock**, gestickt, neu und noch nicht fertig genäht, ein **weißer Vorhang**, eine defecte **grüne Müze**, österr. Façon, einige Paare **Messer und Gabeln**, eine mittelgroße **Schere** und ein defecter **Ofenrost** aus einem Garten derselben Abtheilung im Johannis-thale in der Zeit vom 30. vor. bis 1. dts. Mts.;
 - 4) ca. **120 Stück Cigarren**, in zwei Kistchen, aus einem Geschäftslocal in Nr. 61 des Grimma'schen Steinwegs in der Nacht vom 3/4. dts. Mts.;
 - 5) ein **schwarzer Tuchrock**, einreihig, mit Vorteneinsatz an den Ärmeln und schwarzem Camlotfutter, aus einem Hof-local in Nr. 33 der Nicolaisstraße am 4. dts. Mts. Nachmittags;
 - 6) ein **graumelirter Tuchrock**, einreihig mit schwarzen Knöpfen, Vorteneinfassung und schwarzem Barchentfutter, sowie zwei inneren Schoofstaschen, darin ein grau und rothwollenes Vorhemdchen und ein kl. Pinsel, aus einer Kellerabtheilung in Nr. 1 der Königsstraße am 5. dts. Mts.;
 - 7) ein **Selbsttäschchen** von grauem Leder mit Stahlbügel und 2 Thlr. 10 Ngr. Inhalt, in zwei Cassenbilletts und kl. Münze, mittels Taschendiebstahls in der Katharinenstraße an demselben Tage, und
 - 8) ein **Vortemonnaie** von braunem gerieften Leder mit Stahlbügel und dergl. Plättchen, worin 2 Thlr. 3 Ngr., in div. Silbermünze, in gleicher Weise auf dem Marktplatz oder dem Nicolaiskirchhofe zu derselben Zeit.
- Erwähnte Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungefäumt zur Anzeige zu bringen.
- Leipzig, am 7. Juni 1869.

Das **Polizeiamt der Stadt Leipzig.**
Dr. Rüder. Knecht.

Concurseröffnung.

Zu dem Vermögen

- 1) des hiesigen Schneiders **Carl Friedrich Reich**,
 - 2) des Dr. med. **Carl Clemens Theodor Schmidt** und
 - 3) des hiesigen Mechanikers **Moriz Adolf Schimmel**
- ist auf erfolgte Insolvenz-Anzeige vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concursproceß eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von denselben

- zu 1. bis zum **8. Juli 1869**,
- zu 2. bis zum **9. Juli 1869**,
- zu 3. bis zum **10. Juli 1869***)

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatsachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

- zu 1. am **30. September 1869**,
- zu 2. am **12. October 1869**,
- zu 3. am **20. October 1869**

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebahrung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütepflegung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles, was über Feststellung der Masse und über Gebahrung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurs betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

- zu 1. der **26. October 1869**,
- zu 2. der **9. November 1869**,
- zu 3. der **23. November 1869**

Vormittags 12 Uhr,

als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Beihellige haben bei 5 Thlr. Strafe zur Annahme amtlicher Befertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Leipzig, am 24. Mai 1869.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.
Pomjel. Uhlisch.

*) Im ersten Abdruck vom 30. Mai ist durch ein Versehen der Druckerei 1869 gesetzt worden.

Bekanntmachung.

Die Firma **J. G. Munde** in Leipzig ist auf Frau **Johanne Wilhelmine** verw. Munde geb. Konniger daselbst übergegangen, laut Anzeige vom 18. Mai 1869; Solches ist heute auf Fol. 1111 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 3. Juni 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Herr **Carl August Sigmann** ist vermöge Anzeige vom 1. laufenden Monats heute als Procurist der Firma **F. Weinoldt & Lange** in Leipzig auf Fol. 126 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 3. Juni 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte.
Dr. Schilling. Georgi.

Ernte-Versteigerung.

Die diesjährige Ernte von ca. 7 Aekern vorzüglich gut bestandenen, im und am Dorfe **Lindenau** gelegenen **Woggen** und **Mays**, in 10 Parzellen bestehend, soll auf dem **Haln** nächsten **Donnerstag**, 10. Juni 3 Uhr in **Lindenau** im **Jahn'schen Gasthof** an den Meistbietenden versteigert werden. Auswahl unter den Licitanten bleibt vorbehalten.

Näheres durch **Adv. Joseph**, Emilienstraße 1.

AUCTION im **weißen Adler**. Morgen Vormittag von 9-12, Nachm. von 2-5 Uhr kommt ein **Nachlaß**, bestehend aus **Meubles**, **Küchengeräthen**, guten **Betten**, **Kleidern** und **Wäsche**, **Kupfer-** und **Zinngeschirren**, f. **Porzellan** u. **Gläsern**, **Büchern**, **Bildern** u. zur Versteigerung.

H. Engel, Rathspröclamator.

Auction.

Heute **Dienstag** den 5. Juni früh von 10 Uhr an sollen durch mich **Gerberstraße 28/29** eine vollständige **Fleischereierichtung**, als: 1 **Ladentafel**, **Wagen**, **Wiegemeßer**, **Wiegeloch**, **Wurstmaschine** u. s. w. sowie verschiedene **Meubles** und **Wirthschaftsgegenstände** gegen sofortige **Barzahlung** meistbietend versteigert werden.

C. F. Leonhardt, Auctionator.

Große Auction von ff. Kaffeebretern

in **Neusilber**, **Messing** und **lackirtem Blech**.

Heute **Dienstag** den 8. Juni von Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr ab versteigere ich die im **Auktverkauf** übrig gebliebenen **Kaffeebreter** und **Brodkörbchen**.

J. F. Pohle,
Katharinenstraße Nr. 28.

Auction

von **Meubles**, **Betten**, **Wäsche** und **Kleidungsstücken** soll den 25. Juni früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in **Reudnitz** in **Stierba's Restauration** abgehalten werden von den **Ortsgerichten zu Reudnitz**.

Große Wein-Auction.

Am **14. Juni** und folgende Tage soll wegen Aufgabe des Geschäfts das von unserm verstorbenen **Chef** hinterlassene **Weinlager** der in den hiesigen **Bergen** erbauten **Weine** von

ca. 520 Eimer Roth- u. Weißweinen,
62, 63, 66, und 67er,

sowie eine **Partie leere Lager- und Transportfässer** und **Faglager** auf dem **Rittergute Sulau bei Raumburg a./S.** im **Keller** auf dem **Fasse**, incl. **Fastage**, meistbietend gegen **baare Zahlung** öffentlich verkauft werden.

Weißensels, 3. Juni 1869.

Bernh. Trinius Nachfolger.

Jagdverpachtung.

Die **Jagd** auf der 1129 Acker 177 □ **Muthen** haltenden, fast bis an den **Bahnhof Rierisch** reichenden **Flur Breunsdorf** soll

Donnerstag den 10. Juni 1869

Nachmittags **Punct 2 Uhr** im **Gasthof** hier auf sechs Jahre vom 1. September 1869 an **meistbietend** verpachtet werden.

Breunsdorf, den 24. Mai 1869.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft das.

Ausstossen mit der **Zunge** wird sicher und dauernd ohne **Arznei** und ohne **Operation** schmerzlos in 6-8 **Lehrstunden** gründlich beseitigt. **Reverenzen** stehen zur Seite. Näheres im **Hauptvermittlungsbureau**, **Halle'sches Gäßchen** Nr. 2.

Grosse Wein-Auction.

Wegen Auflösung eines renomirten Weingrossgeschäfts sollen Theilung halber versch. feine Rhein- und Bordeauxweine in Flaschen, als: 65er Binger Schloß, 65er Scharlachberger, 65er Rüdesheimer, Medoc, Julien, Margeaux, Chat. Daur, Bessèville &c. **Dienstag den 15. Juni und folgende Tage** von früh 10 Uhr an im Expeditionsgeschäft des Herrn Stiefel, Brühl, Stadt Freiberg, meistbietend versteigert werden. **J. F. Pohl.**

Handelskammer zu Leipzig.

Um baldmöglichste Zurückgabe der noch rückständigen

Fragebogen zum Jahresbericht 1867/68

bittet ergebenst
Leipzig, Anfang Juni 1869.

der Secretair der Handelskammer.
Dr. Gensel.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Die in der heutigen General-Versammlung beschlossene Dividende von $6\frac{1}{2}$ Procent wird gegen Einlieferung der beiden Dividendenscheine pr. 1. Juli 1868 und 1869 schon von heute ab bei den Herren **Hiersche & Ritter** hier und an der Werkcasse in Lugau ausgezahlt.
Leipzig, am 31. Mai 1869.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vors.



Thüringische Eisenbahn.



Inhaltlich unserer Bekanntmachung vom 8. März cr. forderten wir die Inhaber von Quittungsbogen zu unseren Gotha-Weinefelder Stamm-Actien Litt. B, welche die rechtzeitige bis 1. Februar cr. zu leistende zweite Einzahlung von 20 % pro Actie versäumt, auf, dieselbe zuzüglich der fälligen Conventionalstrafe von je 2 Thaler und der bis zum Einzahlungstage zu berechnenden 4 % Stückzinsen

bis zum 1. Mai cr.

zu leisten. Dabei machten wir ausdrücklich aufmerksam, daß nach fruchtlosem Ablauf dieser dem §. 16 unseres Gesellschaftsstatut entsprechenden, letzten präclustivischen Zahlungsfrist die betreffenden Quittungsbogen für ungültig erklärt werden würden, und in darauf geleistete 1. Einzahlung unserer Gesellschafts-Casse verfallen werde.

Dieser Aufforderung sind die Inhaber der nachstehend verzeichneten 8 Stück Quittungsbogen über zusammen 21 Actien nicht nachgekommen und werden daher, den Bestimmungen unseres Gesellschaftsstatuts (§§. 13-18 incl) und des den Bau der Gotha-Weinefelder Bahn betreffenden Nachtrags zu demselben (§§. 5 und 6) gemäß, die von dieser Maßregel betroffenen Nummern,

| | | |
|---|---------------------------------------|---------------------|
| Nr. 961 | a. Quittungsbogen zu 10 Stück Actien: | 1 Stück = 10 Actien |
| Nr. 2019 | b. Quittungsbogen zu 5 Stück Actien: | 1 " = 5 " |
| Nr. 9547. 9548. 9549. 10399. 10400. 10859 | c. Quittungsbogen zu 1 Actie: | 6 " = 6 " |
| | Summa | 21 Actien |

hiermit als zu Gunsten des Baufonds der Gotha-Weinefelder Bahn verfallen erklärt, wovon wir die unbekanntenen Inhaber auf diesem Wege benachrichtigen.
Erfurt, den 24. Mai 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Magdeburg-Cöthen-Balle-Leipziger Eisenbahn.



Hornvieh, welches der Steppenrace angehört, nehmen wir zum Transporte von Leipzig ab nur an, wenn dasselbe

- entweder unter polizeilicher oder kreisthierärztlicher Controle über unsere Bahn geführt wird;
- oder wenn der Begleiter sich verpflichtet, an der preussischen Landesgrenze dasselbe auf seine Kosten außerhalb eines Ortes in besonderen Futter- und Lagerstellen und außer Berührung mit anderem Vieh auf einen Zeitraum von 21 Tagen aufzustellen und zwar nur, nachdem die königliche Regierung zu Merseburg auf vorherige telegraphische Mittheilung wegen der zu errichtenden Quarantaine das Erforderliche veranlaßt hat.



Bei entstehendem Zweifel darüber, ob das fragliche Vieh der Steppenrace angehört, hat der Versender das Gutachten eines amtlich angestellten Thierarztes auf seine Kosten beizubringen.
Magdeburg, den 3. Juni 1869.

Directorium.

Extrafahrten

A. von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden via Niesitz:

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden:

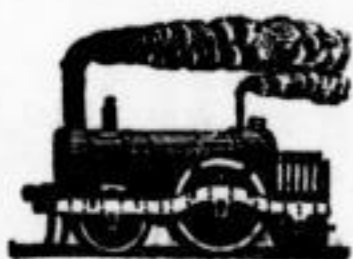
Sonntag den 13. Juni c. früh 5 Uhr.

B. von Leipzig nach und von allen Stationen nach Dresden via Döbeln:

Abfahrt von Leipzig:

Sonntag den 13. Juni c. früh 5 Uhr 45 Minuten

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai c.



Leipzig, den 7. Juni 1869.

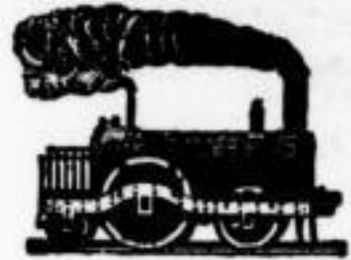


Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Extrafahrt



von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Rannhof, Grimma, Großbothen, Leisnig und Döbeln.



Abfahrt von Leipzig: Sonntag den 13. Juni c. Nachmittags 1 Uhr,
Rückfahrt von Döbeln: Abends 7 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai c. Leipzig, den 7. Juni 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

K. k. priv. Aussig-Topplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Ausweis

der Betriebs-Einnahmen im Jahre 1869.

| | Meilen-Länge der | Zahl der beförberten Personen | Quantum der beförberten Güter in Centnern | Einnahmen | | | | Summa | | |
|--|------------------|-------------------------------|---|-----------|------------|---------------------------------------|-----------|---------|---------|-----|
| | | | | im | | | | | | |
| | | | | Sauptbahn | Seitenbahn | Personen-, Gepäck- und Eilgut-Verkehr | Frachten- | fl. | kr. | fl. |
| Im Monate Mai | 4 1/2 | 10496 | 1,445,417 | 6784 | 40 | 50666 | 93 | 57451 | 33 | |
| Hierzu das Betriebs-Ergebnis der Vormonate | | 25620 | 6,780,547 | 15394 | 77 | 224,808 | 38 | 240,203 | 15 | |
| Nachträglich aus dem Verkehre mit fremden Bahnen pro Februar | | 675 | — | 527 | 98 | — | — | 527 | 98 | |
| Im Ganzen vom 1. Jänner bis 31. Mai | | 36791 | 8,225,964 | 22707 | 15 | 275,475 | 31 | 298,182 | 46 | |
| Im Jahre 1868 | 2 1/8 | im Monate Mai | 8219 | 1,537,186 | 4340 | 83 | 54,898 | 49 | 59,239 | 32 |
| | | vom 1. Jänner bis 30. April | 21842 | 6,080,739 | 12,202 | 02 | 205,078 | 34 | 217,280 | 36 |
| | | Summarisch | 30061 | 7,617,925 | 16,542 | 85 | 259,976 | 83 | 276,519 | 68 |
| Daher im Jahre 1869 | mehr | im Monate Mai | 2277 | — | 2443 | 57 | — | — | 2443 | 57 |
| | | vom 1. Jänner bis 30. April | 4453 | 6,998,008 | 3720 | 73 | 197,300 | 04 | 234,500 | 77 |
| | | Summarisch | 6730 | 6,803,908 | 6164 | 30 | 154,980 | 48 | 216,620 | 78 |

Leplitz, am 4. Juni 1869.

Die Direction.

Die am 1. Juli a. c. fälligen Coupons von

Humänischen 7 1/2 % Eisenbahn-Obligationen,
Humänischer 8 % Anleihe,
Lombardischen 8 % Eisenbahn-Obligationen

werden schon von heute ab ohne Abzug von mir eingelöst.
Leipzig, den 8. Juni 1869.

Eduard Hoffmann.

Wollmeß-Anzeiger betreffend.

Der seit länger als 12 Jahren von mir herausgegebene **Wollmeß-Placat-Anzeiger** wird auch diesmal zu der am 13. Juni a. c. beginnenden Wollmeß erscheinen und in gewohnter Weise nicht nur an der Wollmeß allenthalben angeschlagen, sondern auch den anwesenden Herren Woll-Ein- und Veräußern gratis zugestellt werden. Bezügliche Inserate haben stets den besten Erfolg gehabt und bitte ich, mir solche, so wie etwa dazu gehörige Stöcke zu Illustrationen bis spätestens am 10. Juni a. c. zugehen zu lassen, weil später eingehende keine Aufnahme finden könnten. Ein einfaches Inserat 2 Zoll hoch und 6 Zoll breit mit großer Schrift kostet nur 20 Kgr., größere werden nach Verhältnis berechnet.

Oskar Leiner,
Buchhändler, Buchdruckerei und Buchbinderei,
Lurgengasse Nr. 5 A parterre.

So eben empfang ich und halte vorräthig:
Gegen Impfung und Impfwang.

Gemeinverständliche Streitschrift

von
L. Belitzki.
Preis 6 K.

Dieses Schriftchen dürfte Vielen behufs Orientirung in der so oft diskutirten Frage wegen der Impfung höchst willkommen sein.
M. G. Friber,
Ede der Universitäts- und Schillerstraße.

Reparaturen in Gold und Silber werden sauber und billig gefertigt
Klosterstraße 5, 3. Etage. Annahme parterre.

Eine geschickte und höchst achtbare Plättfrau, welche seit Jahren zur vollen Zufriedenheit in der Lehranstalt für weibliche Diensthöfen Plättstunden giebt, wünscht außerdem einen Course im Plättunterricht zu beginnen, und womöglich in Familien zu unterrichten. Näheres mündlich Querstraße Nr. 24 links, den 8. und 9. d. M. von Nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Prämien-Anleihe des Industrie-Palastes in Amsterdam.

Die Ziehungsliste der am 1. Juni c. ausgelosten Serien liegt in meinem Comptoir zur gefälligen Einsicht bereit.

Edmund Krüger,

Bank- und Wechselgeschäft,
Ritterstraße Nr. 19.
Filiale Neukirchhof Nr. 12/13.

Loose 1. Classe

sowie Vooloose 76. Königl. Sächs. Landeslotterie,
Ziehung den 14. Juni c., empfiehlt in 1/1, 1/2, 1/4
und 1/8

Heinrich Schäfer,
Peterstraße 32.

Mit

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

so wie mit

| | | | |
|---------|------------|---|--------|
| Ganze | à 51 Thlr. | — | Rgr. |
| Halbe | à 25 | " | 15 |
| Viertel | à 12 | " | 22 1/2 |
| Achtel | à 6 | " | 12 1/2 |

Loosen

| | | | |
|---------|------------|---|--------|
| Ganze | à 10 Thlr. | 6 | Rgr. |
| Halbe | à 5 | " | 3 |
| Viertel | à 2 | " | 16 1/2 |
| Achtel | à 1 | " | 8 1/2 |

1. Classe 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Siehung Montag den 11. Juni a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Das Centralbureau für Bauarbeiten

Sohe Straße Nr. 32 B

empfehlte sich den verehrlichen Bauherrschaften zur Uebernahme von Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Tischlerarbeiten zu bauen und Reparaturarbeiten. — Aufträge werden außerdem noch angenommen: Fregestraße Nr. 11, 3 Treppen.

Louis Schwennhagen, Architekt.

Das unterzeichnete Comité der Zimmerleute giebt sich hiermit die Ehre, an das haulustige Publicum der Stadt Leipzig umgegend folgende

Bekanntmachung

zu erlassen:

In Erwägung, daß die Zimmermeister und Bauunternehmer Leipzigs und der Umgegend noch nicht in unsere gerechten Forderungen eingewilligt haben, vielmehr gesonnen zu sein scheinen, diese schwebende Frage recht in die Länge zu ziehen;

in Erwägung, daß die von uns beschlossene Arbeitseinstellung so schnell als möglich beendet werden soll;

in Erwägung, daß wir sowohl in theoretischer als praktischer Hinsicht mit den tüchtigsten Arbeitskräften, die kein Meister bieten vermag, ausgerüstet sind,

erklären wir uns bereit, alle in das Baufach einschlagenden Zimmer- und Tischlerarbeiten, sowie die Anfertigung von Bauplänen und Kostenanschlägen zu übernehmen und versprechen alle bei uns eingehenden Aufträge schnell, billig und gewissenhaft auszuführen.

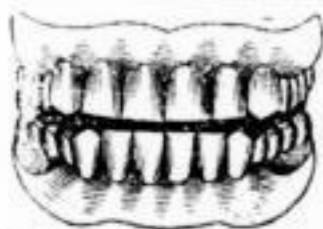
Wir haben das in vorstehender Annonce bezeichnete Centralbureau für Bauarbeiten als Vermittlungsstelle der anzuvertrauenden Aufträge gewählt.

Einem geehrten Baupublicum sich nochmals zur geneigten Berücksichtigung bestens empfehlend, zeichnet hochachtungsvoll

Das Comité der Zimmerleute: **A. Georg**, Vorsitzender.

Die Seiden- und Wollen-Färberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude,

empfehlte sich einem geehrten Publicum zum Färben und Drucken aller Stoffe in den modernsten Farben und beliebtesten Mustern und übernimmt für eingelieferte Gegenstände 1 Jahr Garantie. Zu gleicher Zeit empfehlte selbige ihr Lager von bedruckten Kassen, leinenen und baumwollenen Schürzen und Tüchern zu den billigsten Preisen.



Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos ein

W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomastirchhof Nr. 7.

Das Haupt-Agentur- und Commissions-Comptoir von

Otto Hauschild & Co.

in Leipzig, Universitätsstraße 8, empfehlte sich unter Beobachtung strengster Discretion und Solidität zur Vermittelung von Kauf- u. Verkaufsgeschäften, Waaren jeder Art, Hausgrundstücken, Restaurationen u. s. w. Vermittelungsgebühren werden erst nach Realisirung des Geschäfts erhoben.

Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherei

von A. Uhlig, Elsterstraße 29, 1. St. empfehlte sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln u. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei M. Uhlig, Colonnadenstraße Nr. 7.

Otto Züge-Graul,

Tapezierer,

Pfaffendorfer Straße Nr. 24

empfehlte sich zur Anfertigung aller Arten Polster-Meubles, Gardinen, Stickerien, Matragen und Tapezieren, so wie alle vorkommenden Reparaturen bei solidester Arbeit zu den billigsten Preisen.

Falbel und Band wird schnell und gut gepreßt Sidonienstraße Nr. 16 im Gewölbe.



Böppe

Chignons, Locken, Uhrketten, Armbänder, Brochen werden in den neuesten Façons aus neuem auch ausgekammtem Haar 25 % unter den jetzigen Preisen angefertigt. Muster zur Ansicht liegen jederzeit vor.

Albert Heinrich, Friseur, Petersstraße Nr. 31, vis à vis Stadt Wien. Privatwohnung: Sternwartenstraße 18 b, 1. Etage.

Unterhosenkreuze werden eingewirkt

starke und feine Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe.

Strümpfe werden angewirkt,

wollene und baumwollene, starke und feine, Königsplatz 3, 1 Treppe.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Sitzens, kleinfaltig à St. 20 % gefertigt; jede Handnäherei wird auf das Sauberste ausgeführt. Maschinennäherei wird nach Maß à 2 % berechnet Mühlgasse, Voigtländers Milchgarten 4. Etage. NB. Einsätze sind zur Auswahl stets billig vorrätzig.

Ein zuverlässiger Mann empfehlte sich geehrten Herrschaften zur Ausbessern und Aufpoliren von Meubles aller Art und stellt in vorkommenden Fällen bei prompter Bedienung die billigsten Preise. Adressen bittet man niederzulegen Sternwartenstraße 11, 1 Treppe, und Katharinenstraße 11, bei Herrn Berger.

Ausstattungen,

so wie Wäsche aller Art für Herren und Damen werden schnell und billig gefertigt von

Anna Kluth, Schützenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Hierzu drei Beilagen.

Der Die Befü vor, resp. Steuer Bestimmt Ministeri nächst im Ersparnis den Zusch (Stetit) t Beschlusse parlam bleiben. mit der Sassen wir der verei Telegraph den Ausb in bunde des Petro Reform - die Justiz Halle soll daß ihr d zweifellos Die " das für sondern a eine Stift nassenhaf stelle St unter Au waltung immer ge der Genoi und erfüll Rädtritt und die einem Na sonders g konnte S privatim kommen f überweisen Durch der Schulze ge Aus Landesgeri Rudig i Untersuchu wachmann der Volks Bischöfe 2 personen 1 lautet: 9 hatts, um wurde, da derselbe h seinem Se und einer Landesger Ueber (in der W allerbed zu bestim „Salbuc“ Charaktere alle Char der roheft Kaufleute

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 159.]

8. Juni 1869.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Kölnischen Zeitung“ schreibt man aus Berlin, 5. Juni: Die Befürchtungen oder, wenn man will, die officiösen Drohungen vor, resp. mit dem Zuschlag von 50 pCt. zu den directen Steuern werden vergeblich gewesen sein. Wir können mit voller Bestimmtheit melden, daß im Schooße des preussischen Staats-Ministeriums beschlossen ist, davon Abstand zu nehmen und zunächst im preussischen Staats-Haushalts-Etat die weitgreifendsten Ersparnisse eintreten zu lassen. Die entschiedene Abneigung gegen den Zuschlag zu den directen Steuern, welcher Herr Wagener (Neu-Ettin) im Reichstage Ausdruck gab, mag als eine Folge dieses Beschlusses gelten. — Der Reichstag soll erst nach dem Zollparlament geschlossen werden, wenn auch bis dahin unbeschäftigt bleiben. Es wird angenommen, daß man den Reichstag weder mit der Quittungs- noch mit der Eisenbahnfahrkarten-Steuer beschließen wird. Letztere bildete heute den Gegenstand der Berathung der vereinigten Bundesraths-Ausschüsse für Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Wesen, so wie für Zölle und Steuern, fand aber in den Ausschüssen nicht eben besonderen Anklang. Man giebt sich in bundesrathlichen Kreisen der Annahme hin, daß die Besteuerung des Petroleums als Beding für die Annahme der weiteren Tarif-Reform — und als solche wird man sie proclamiren — diesmal die Zustimmung des Zollparlaments finden wird, und in diesem Falle soll dem Reichstag noch die Gas-Steuer vorgelegt werden; daß ihr dort die Ablehnung unter allen Umständen bevorsteht, ist zweifellos.

Die „B.-Ztg.“ schreibt über Schulze-Delitzsch: „Er nahm das für ihn gesammelte Capital nicht als sein Eigenthum an, sondern als einen Fonds, mit dem er unter bindenden Formen eine Stiftung gründete, nämlich die einer Anwaltschaft des Genossenschaftswesens, welcher die Zinsen des Capitals zufallen. Er stellte Statuten für die Stiftung fest, durch welche das Capital unter Aufsicht der gothaischen Staatsregierung und unter Verwaltung eines Stiftungsrathes für den angegebenen Zweck für immer gesichert ist und bleibt. So lange Schulze als Anwalt der Genossenschaften thätig ist, kommen ihm die Zinsen zu Gute und erfüllen somit den Zweck der Geber. Nach seinem etwaigen Rücktritt oder seinem Tode verbleibt das Capital der Stiftung und die Zinsen werden laut Beschluß der Stifts-Verwaltung einem Nachfolger zufallen, der sein Werk fortsetzt. Das ihm besonders geschenkte Grundstück im Werthe von circa 19,000 Thlr. konnte Schulze nicht zurückweisen. Aber schon damals erklärte er privatim seinen vertrauten Freunden, daß, wenn er zu Gelde kommen sollte, er dies anstatt des Grundstückes auch der Stiftung überweisen wolle. Und so geschah es denn auch im Jahre 1866. Durch den Tod seiner Mutter fiel ihm eine kleine Erbschaft zu. Schulze zahlte diese im Betrage von 6000 Thlr. zu der Stiftung ein.“

Aus Linz wird vom 5. Juni berichtet: Auf Befehl des Landesgerichtes wurde heute Nachmittag gegen 2 Uhr Bischof Rudiger, da er sich anhaltend weigerte, der Ladung vor den Untersuchungsrichter nachzukommen, in Begleitung zweier Civilwachmänner mittelst Fialer in das Landesgericht abgeführt. Aus der Volksmenge, die den Bischofshof umstand, riefen Einzelne dem Bischofe Vivats zu, während die große Mehrzahl die Gerichts-personen mit Beifallrufen begleitete. — Eine andere Nachricht lautet: Nachdem auch noch der Bürgermeister vergeblich intervenirt hatte, um den Bischof zum Erscheinen vor Gericht zu bestimmen, wurde, da der Bischof auch der dritten Vorladung keine Folge leistete, derselbe heute Mittags gegen 2 Uhr im geistlichen Ornat, von seinem Secretair begleitet, mittelst Fialer durch einen Rathsecretair und einen Gemeindevwachmann zum Untersuchungsrichter in das Landesgericht gebracht. Die Bevölkerung blieb passiver Zuschauer.

Ueber das Räuberwesen der österreichischen „Gränzer“ (in der Militairgränze) wird der Triester Btg. geschrieben: „Die allerunbedeutendste Ursache ist manchmal genügend, um den Gränzer zu bestimmen, Haus und Hof zu verlassen und das Gewerbe der „Gaiduck“ zu ergreifen. Unter den Räubern der Lita findet man Charaktere à la Karl Moor, Rinaldini, Fra Diavolo etc., es sind alle Charakter-Ruancirungen von der edelsten Großmuth bis zu der rohesten Grausamkeit vertreten. Die reichen Gränzer und Raufleute entrichten ihnen den auferlegten regelmäßigen Jahres-

tribut in Geld, Munition, Nahrungs- und Kleidungsvoorräthen. Die eigentlichen Raub- und Mordscenen dieser wohlorganisirten Banden finden selten auf dem kroatischen Boden statt, und ereignet sich hier und da ein Fall, so ist er nur die Folge eines persönlichen blutigen Rache-Actes oder die Ausführung einer Drohung. Ihr Feld der Thätigkeit verlegen die „Gaiduck“ hauptsächlich auf türkischen Grund und Boden, dort werden ganze Karawanen überfallen und Rauben, Morden und Brennen in aller Form geübt. Um dem Ueberhandnehmen des Räuberwesens Gränzen zu setzen, hat man sich in neuerer Zeit auf ein gefährliches Experimentiren verlegt und sich zur Abschließung von Conventionen mit den Räubern herbeigelassen. Hier einen Fall: Der berüchtigste und gefährlichste Räuberhauptmann der Lita, ein gewisser Lajo Stundrich, der durch einen Zeitraum von 18 Jahren dem edeln Handwerk oblag, ließ vor drei Jahren dem litauer Regiments-Commandanten einen Friedensschluß-Antrag machen. An der festgesetzten Stelle und zur bestimmten Stunde erschien ein Hauptmann als Delegirter des Regiments-Commandanten, alsbald fand sich auch Stundrich ein und es wurden die Verhandlungen gepflogen. Nachdem man von militairischer Seite die Erfüllung der von dem Räuberhauptmann gestellten Bedingungen, welche darin bestanden, „daß weder er noch einer seiner Genossen zum Tode oder lebenslänglichem Kerker verurtheilt und während der Untersuchung ihnen die Freiheit belassen werden solle“, zugesagt hatte, ergab sich Stundrich mit seiner Bande, wurde bald darauf zum Colonnen-Anführer gegen die übrigen Räuberbanden ernannt und operirte mit gutem Erfolge. Im Verlaufe der Untersuchung wurden ihm und seinen Genossen zahlreiche an türkischen Unterthanen und auf türkischem Boden begangene Raub- und Mordthaten zur Last gelegt und auch nachgewiesen, und da die Gerechtigkeit wenigstens theilweise ihr Recht forderte, wurden Stundrich und sein Unterbefehlshaber jeder zu 18 Jahren schweren Kerkers verurtheilt und nach Theresienstadt abgeführt. Stundrich's Abwesenheit aus der Lita wurde bald fühlbar, denn als Colonnen-Anführer gegen die Räuber war er ein Schrecken derselben, und sobald sein Verschwinden vom Kriegsschauplatz bekannt wurde, nahm die Unsicherheit rasch zu. Dieser letztere Umstand veranlaßte den Regiments-Commandanten, Se. Maj. während der letzten Anwesenheit in Zengg in einer besondern Audienz um die Begnadigung der beiden Räuberhauptlinge zu bitten, welche auch gewährt und nach Theresienstadt thelegraphisch signalisirt wurde. Den Stundrich sah ich bei meiner Durchreise in Ottocac, er war eben aus Theresienstadt angekommen und trug noch Sträflingskleider. Sein wilder, scheuer Blick und sein verschmitztes, von leidenschaftlichen Zügen durchsühtes Antlitz sind durchaus nicht geeignet, Vertrauen zu ihm zu erwecken — er ist wieder ein wohlgestelltes Sicherheitsorgan, ob er aber nicht in die Fußstapfen seines würdigen Freundes Kosza Sandor treten wird, ist eine Frage, die erst die Zukunft beantworten wird. Dies zur Charakterisirung der öffentlichen Sicherheit in dem militairischen Kroatien.“

Ueber die der französischen Regierung zugeschriebenen Reformen äußert der (nicht mehr amtliche) Moniteur Universel: „Was man auch von ihm verlangen und erwarten möge, der Kaiser wird das parlamentarische Regime nicht einführen; man geht selbst noch weiter und behauptet, daß er in dieser Beziehung an dem Wortlaute der Constitution nichts ändern wird. Damit aber ist nicht gesagt, daß er nicht bedeutende Veränderungen in den Gerechtsamen der gesetzgebenden Gewalt vornehmen will. Heute sind, constitutionell gesprochen, die Minister nicht verantwortlich; man scheint nun keinen Uebelstand darin zu erblicken, ihnen künftig für die Praxis eine rein persönliche Verantwortlichkeit zuzuerkennen, welche gleichsam die Bestätigung und Consequenz der Verantwortlichkeit des Souverains sein würde. Hierfür ist es nicht nöthig, das Grundgesetz von 1852 in diesem oder jenem Punkte abzuändern, es reicht hin, sich der Strömung der Kammer zu überlassen, die wenn sie die Politik eines Ministers nicht gut heißt, ihm dadurch die Einladung zukommen läßt, sich zurückzuziehen. Man glaubt auch, daß die Votirung des Budgets nach Artikeln, eine Reform, auf der die Opposition seit lange hätte bestehen sollen, zu den Fortschritten gehört, welche die neue Kammer wird verwirklichen können. Endlich soll die gegenwärtige Vertheilung der Budgets vereinfacht werden. Die Regierung hat schon im vorigen Jahre

durch Herrn Magne zu verstehen gegeben, daß diese Vereinfachung zeitgemäß sei. Sie kann nach unserer Ansicht nur dazu beitragen, die parlamentarische Controle bezüglich der Finanzen wirksamer zu machen. Wir behaupten unserer Gewohnheit gemäß nicht, daß vorstehende Reformen schon fest beschloffen seien und in einer bestimmten Frist decretirt werden sollen. Wir sagen nur, daß man von diesen Reformen viel spricht, daß man sie für möglich hält, und wir fügen hinzu, daß die Kammer sie durchsetzen wird, wenn sie dieselben will."

r. Leipzig, 7. Juni. Heute Vormittag 11 Uhr fand in der Richterstube des Rathhauses die offizielle Verkündigung des Wahlresultats im 1. Leipziger Landtagswahlbezirk statt. Der Wahlcommissar, Herr Bürgermeister Dr. Koch, hatte hierzu als Wahlgehilfen die Herren Barth, Dr. Erdmann und Heine hinzugezogen und theilte mit, daß nach den Protokollen im 1. Bezirk 1253 Stimmzettel abgegeben seien, von welchen 851 auf Herrn Director F. E. Käser und 372 auf Herrn Buchhändler und Buchdruckereibesitzer Bernhard Freiherrn v. Tauchnitz lauten, die übrigen aber sich zersplittert haben. Ein von Herrn Advocat Rud. Schmidt gegen die Gültigkeit von mehr als 300 auf den Freiherrn v. Tauchnitz gefallene Stimmen (es giebt hier zwei Freiherrn und Buchhändler Namens Bernhard von Tauchnitz) war bereits von der Wahldeputation mit 8 gegen 3 Stimmen als unbegründet zurückgewiesen worden, und dieser Auffassung schloß sich der Wahlcommissar an. Herr Director Käser wurde hierauf als der Vertreter des 1. Leipziger Landtagswahlbezirk proclamirt.

Leipzig, 7. Juni. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 48 Personen — nämlich 27 Sachsen, 20 sonstige Norddeutsche und 1 Ausländer — erhalten und zwar:

1 Arzt, 1 Banquier (Nordb.), 1 Buchdruckereibesitzer (Nordb.), 1 Destillateur, 1 Fisch- und Wildprethändler (Nordb.), 1 Flaschenbierhändler, 1 Gastwirth (Nordb.), 1 Glaser, 1 Glodengießer und Fabrikant von Spritzen- und Wasserleitungsgegenständen, 2 Handlungsagenten (incl. 1 Nordb.), 1 Hausbesitzer, 1 Hotelbesitzer, 1 Inhaber eines Herrens Garderobegeschäfts, 1 Instrumentenmacher, 1 Instrumenten- und Meublespolirer, 10 Kaufleute (incl. 5 Nordb. und 1 Ausl.), 1 Kohlenhändler (Nordb.), 1 Kürschner (Nordb.), 4 Lohnkutscher (incl. 2 Nordb.), 1 Metallbuchstabenfabrikant, 1 Packleinen- und Kohlenhändler, 1 Posamentierwaarenhändler (Nordb.), 1 Productenhändler, 2 Restaurateure (incl. 1 Nordb.), 2 Schneider (Nordb.), 2 Schuhmacher, 1 Steindruck- und Lithograph (Nordb.), 1 Tischler, 1 Uhrmacher und 3 Victualienhändler (incl. 1 Nordb.).

Außerdem haben 60 Personen — nämlich 38 Sachsen, 19 sonstige Norddeutsche und 3 Ausländer — um Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts nachgesucht und 91 Personen — und zwar 42 Sachsen und 49 sonstige Norddeutsche — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

* Leipzig, 6. Juni. Bekanntlich wird von Zeit zu Zeit das Publicum Seitens der Postbehörden aufgefordert, von der Versendung baaren Geldes in einfachen, undeclarirten Briefen gänzlich abzusehen. Es ist ja auch allgemein bekannt, daß über die richtige Expedition derselben nicht die geringste Controle geführt werden kann und in Verlustfällen alle Reclamationen danach ohne Resultat bleiben müssen. Trotzdem kommt es, wie wir an kompetenter Stelle erfahren haben, noch recht häufig vor, daß Beschwerden über das angebliche Abhandeltommen von simplen Briefen, in welchen Werthbeträge enthalten gewesen, einlaufen. Man begreift in der That nicht, wie bei den gegenwärtigen Verhältnissen, wo durch das Postanweisungsverfahren die bequemste und billigste Gelegenheit zur Geldversendung — bis 25 Thlr. beträgt die Gebühr 2 Ngr., von 26 bis 50 Thlr. 4 Ngr. — geboten ist, es noch Leute geben kann, die lieber fünf, zehn und noch mehr Thaler auf das Spiel setzen, nur um 1 Groschen Porto zu ersparen. Wir können solche Unverbesserliche, wenn sie das Malheur erreicht, nicht bedauern, sondern nur hoffen, daß sie endlich doch noch geschickt werden. Eine fernere, nicht zur Seltenheit gehörende Nachlässigkeit des correspondirenden Publicums ist die unrichtige oder unsichere Angabe der Bestimmungsorte. Bei den hundertfältigen gleichnamigen oder ganz wenig von einander abweichenden Orten Deutschlands und anderer Länder, sowie in Berücksichtigung der jetzt in Hülle und Fülle zu Gebote stehenden geographischen Hilfsmittel muß es für die Aufgeber von Sendungen ein leicht zu erfüllender Act der Vorsicht sein, den Bestimmungsort in der unzweifelhaftesten Weise zu bezeichnen. Wie oft schon hat der Ueberbringer, weil das nicht gesehen, die Sendung von der Post wieder nach Hause zurücknehmen müssen! Dasselbe gilt von der Verpackung. Pakete, Kisten, Schachteln u. s. w. werden fast allsündlich unverschürt, unverstegelt oder unvernagelt eingeliefert und natürlich wegen dieser Mängel zurückgewiesen. In der Regel ist nun Derjenige, welcher davon betroffen wird, nur allzusehr geneigt, den Grund seiner Abweisung in der Ungefälligkeit oder Schwerfälligkeit der Postbeamten zu suchen, während dieselben lediglich nach ihrer Dienstinstruction handeln. Wir können also den Aufgebern von Post-

sendungen, welche sich vor dem Schaden der Retoursendungen behüten wollen, nur wiederholt anrathen, auf die äußere und innere Verpackung, die Signatur u. s. w. die größte Sorgfalt zu verwenden.

* Leipzig, 7. Juni. An der am gestrigen Vormittag in Saale des Pantheon stattgefundenen allgemeinen Cigarrenarbeiter-Versammlung nahm auch der Präsident des Allgemeinen Deutschen Verbandes, Herr Friszsche, Theil. Er wurde die äußerst zahlreiche Versammlung mit der Mitttheilung über die letzten Vorfälle bei Zuckerswerdt & Seiß und überhaupt bezüglich der Arbeitseinstellung eröffnet und im Laufe der Discussion der Vermittlungs-Vorschlag des Herrn Friszsche angenommen, welcher dahin gerichtet war, daß die Arbeiter in sämmtlichen Fabriken am Montag die Arbeit ruhig aufnehmen sollten, daß aber aus jeder Fabrik ein Deputirter die Herren Principale zu einer sofort vorzunehmenden Versammlung behufs gütlicher Einigung einladen und von dieser Versammlung das weitere Vorgehen der gesammten Cigarrenmacher abhängen sollte. Nachdem diese Angelegenheit erledigt war, nahm Herr Friszsche noch Gelegenheit, dem in einigen Blättern gebrachten Artikel „Die Arbeiter-Präsidenten“ eine zeitgemäße Rechtfertigung gegenüber zu stellen. Er gab deshalb eine specielle Aufrechnung der als so überschwänglich geschilderten Einnahmen der Arbeiterführer, erklärend, daß sein fixes Einkommen in den vom Verbands ihm verwilligten 25 Thlr. Monatsgehalt bestehe, während die außerordentlichen Beiträge sich auf die Summe von ungefähr 100 Thlr. jährlich bezifferten, von denen aber kaum gesagt werden könne, sie vermöchten die Kosten zu decken, die er, Redner, nur allein für Fahr- und Reisekosten zu zahlen habe. Diese offene Erklärung fand die vollste Anerkennung der Versammlung, welche gegen 1/21 Uhr ihr Ende erreichte.*

Leipzig, 7. Juni. Eine gleiche Arbeitseinstellung, wie sie gegenwärtig von den hiesigen Cigarrenarbeitern ins Werk gesetzt wird, steht nach einer im „Boten“ veröffentlichten Erklärung des Strike-Comité der Cigarrenarbeiter auch der Provinzialstädten bevor. Es heißt darin: „Wir kämpfen für unser Recht und unser Kampf wird sich erstrecken auch auf unsere Brüder in den Provinzialstädten. Sind wir erst in Leipzig fertig, dann kommen die Provinzialstädte daran. Die dort gezogene Concurrnz, welche die Arbeiter der großen Städte schädigt, der dort gezahlte, kaum zum allernöthigsten Lebensbedarf ausreichende Lohn muß dem unserigen gleichgestellt werden.“

— In dem vorgestern Nachmittag am Rödelwehre aufgefundenen männlichen Leichnam ist heute ein hier in Condition stehender 28 Jahre alter Kynograph, Namens Gustav Knaut aus Braunschweig der Person nach recognoscirt worden. Der Umstand, daß an dem Leichnam beide Beine mit Stricken zusammengeschnürt und außerdem ein Taschentuch in den Mund gepreßt sich vorfanden, hatte auch in diesem Falle anfangs zu der Vermuthung geführt, daß ein Verbrechen vorliege, nachmals hat sich aber als wahrscheinlicher herausgestellt, zumal der Leichnam sonst Verletzungen nicht gezeigt, daß der Unglückliche sich freiwillig das Leben genommen und zur sicheren Erreichung seines Zweckes sich selbst gefesselt gehabt hat.

— Gestern Abend ist bei einem hiesigen Reitmeister die Wohnung unter Anwendung eines Beiles erbrochen und in der Stube ein Versuch zur gewaltsamen Eröffnung des Secretärs gemacht, wegen dringenden Verdachts dieses Verbrechens aber noch in der Nacht ein Reitknecht gefänglich eingezogen worden.

* Leipzig, 7. Juni. Ueber den in der Sonntagsnummer nur kurz gemeldeten Exceß in Baunsdorf wird uns von dort aus noch Folgendes berichtet. Es war am Freitag Abend das sogenannte Recruten-Kränzchen im Gasthose daselbst veranstaltet worden, an welchem auch mehrere Soldaten des 108. (Schützen-) Regiments Theil nahmen. Schon während des Tages entstand ein übrigens unbedeutender Exceß, der sehr bald beigelegt wurde, und in Ruhe verließ das Vergnügen bis zum Ende. Da kehrten einige der Soldaten, welche bereits den Heimweg angetreten hatten, um und nahmen für die ihnen angeblich angethane Unbill am dem Hause und dem Mobiliar des Wirthes Rache; sie demolirten

*) Von anderer Seite erhalten wir noch einen Bericht, der in einzelnen Punkten das obige Referat ergänzt. Danach sind außer der Fabrik von Zuckerswerdt & Seiß noch die von Böhme & Co., Böh & Stempel, Raumann, sowie J. E. Kreller & Co. als im Strike befindlich angemeldet. Herr Friszsche hat berichtet, daß Bremer Fabrikanten ihm Unterstützung zugesagt haben und daß, falls die Arbeitseinstellung länger als acht Tage dauern sollte, er für mehrere Tausende von Thaler abgedruckten Artikel über die „Arbeiterpräsidenten“ und ihre angeblich kolossalen Einnahmen resp. Ausgaben betriebe, so ist zu bemerken, daß derselbe aus der Feder des Dr. Bierer (Reichstags-Verichterstatter für das „Dresdner Journal“ und die „Dresdner Nachrichten“) gestoffen und in den „Dresdner Nachrichten“ zuerst veröffentlicht worden ist, also durchaus nicht „nationalliberalen“ Quellen entstammt. Uebrigens soll sich das Einkommen des Herrn Friszsche auf etwa 500 Thlr. jährlich belaufen, von welcher Summe aber 80 Thlr. abgezogen seien, welche er auf politische Agitationen zu verwenden habe. D. Red. d. Tagesbl.

nicht m
sonder
den der
nach ob
ausfueh
Hause
lasten,
Früh bo
ist nau
hoffentl
berdier
*
vorstie
vom 10
S. Freie
den Lan
den Sei
Beder u
Thür d
sich dur
r. L
Allgen
hardt be
sie begl
Personen
Fugtour
Kernsicht
Walde e
stunden
wo Nach
schen Sp
Ausfluge
hof abge
liche Rüt
© L
find am
Alle
Könell u
Leichst
Herr
Herr
gewendet.
Ein
handlung
man nie
Wä
Hund
Pfän
Wein-
Saare
Beitrag zurüd erhalten,
wenn kein Erfolg!
Dann
hebr billi
Qualität,
Robairs
große Co
in Gumm

nicht nur Fenster und Alles, was ihnen gerade in den Weg lief, sondern stürzten auch in die Gemächer des Wirthes, misshandelten den Letzteren selbst und stürzten Betten und Möbel von unten nach oben, um ein angeblich zurückgebliebenes Seitengewehr herauszufischen. Nur erst nach allerhand Thaten, welche die Frau des Hauses und die Tochter zur Flucht durch das Fenster veranlaßten, traten die Wüthenden die Rückreise an. Am Sonnabend früh bot das Gasthaus einen traurigen Anblick dar. Der Fall ist natürlich sofort dem Militärgerichte gemeldet worden, welches öffentlich die Uebelthäter entdecket und ohne Zweifel zur wohlverdienten Strafe heranziehen wird.

—* Von anderer Seite geht uns noch Folgendes über die vorstehend gemeldeten Vorfälle zu: Die Uebelthäter waren 6 Mann vom 108. Regimente, unter ihnen zwei Unterofficiere und ein Gefreiter. Sie verübten gräßliche Excesse und verwundeten dabei den Landwehrmann Kösch erheblich. Sie hatten von außen mit den Seitengewehren die Fenster des Gasthofs demolirt, den Wirth Wader und seine Tochter zu erstechen gedroht und zuletzt noch die Thür der Schlafstube gesprengt, so daß die Familie des Wirths sich durch das Fenster ins Freie retten mußte.

r. Leipzig, 7. Juni. Am nächsten Sonntag feiert der Allgemeine Turnverein sein Sommerturnfest in Lindhardt bei Raunhof. Die Abfahrt der Vereinsmitglieder und der sie begleitenden Gäste erfolgt früh 5 $\frac{1}{4}$ Uhr mit dem ersten Dresdner Personenzug. Von Borsdorf aus führt, wie im vorigen Jahr, die Fräulein über Wolfshain und Steinberg nach dem eine hübsche Fernsicht bietenden Kohlenberg bei Brandis, wo ein Imbiß im Walde eingenommen werden soll. In den späteren Vormittagsstunden geschieht der Weitermarsch über Raunhof nach Lindhardt, wo Nachmittags 3 Uhr die Turnübungen, die sogenannten olympischen Spiele, beginnen. Wer verhindert ist, schon früh sich dem Ausfluge anzuschließen, hat mit dem Mittag 12 Uhr nach Raunhof abgehenden Zug Gelegenheit, nachzukommen; die gemeinschaftliche Rückkehr erfolgt am Abend von Raunhof per Bahn.

○ Leipzig, 7. Juni. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 6. Juni mittelst der Extrazüge von und

nach allen Stationen alter und neuer Linie 2016 Personen befördert worden. Außerdem wurden an obigem Tage zu den gewöhnlichen Zügen 850 Tour- und 2265 Tagesbillets verkauft.

* Leipzig, 7. Juni. Am Sonntag den 6. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 370 Tour- und 786 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

T. Leipzig, 7. Juni. Am 6. d. Mts. sind auf der Thüringischen Eisenbahn 224 Reisende auf Tourbillets und 554 auf Sonntagsbillets von hier abgefahren.

* Leipzig, 7. Juni. Gestern Mittag 1 Uhr wurden auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn mittelst Extrazugs 332 Personen nach Schleuditz, Gröbers und Halle auf Hin- und Retourbillets befördert.

(Eingekandt.)

Das Problem der Ventilation ist in dem Théâtre Châtelet in Paris gelöst. Dort ist der lästige Kronleuchter verschwunden, die gewölbte Decke besteht aus einer ungeheuren, mattgeschliffenen Glaskuppel, über welcher gegen dreihundert Gasflammen brennen, die in den ganzen weiten Raum, bis in die entlegensten Winkel, eine blendende Tageshelle gießen, welche Helle aber, eben weil man die Flamme nicht sieht, die Augen nicht angreift. Unter der Bühne streicht von der Straße her die frische Luft herein, geht durch das Parterre und alsdann durch die hohlen Säulen sämmtlicher Logenreihen bis zur Galerie und von da endlich zu dem Gasflammenherd des Erleuchtungs-Apparates, der ebenfalls frischer Luft bedarf. Theoretisch mag diese Proceedur dem Leser vielleicht ebenso unklar bleiben, wie den meisten Zuschauern, aber praktisch und an Ort und Stelle erkennt man an dem Resultate einen erstaunenswerthen Erfolg. Im Sommer ist die Temperatur höchstens um 1 $\frac{1}{2}$, Grad höher als draußen. Die überall angebrachten Thermometer lassen darüber gar keinen Zweifel aufkommen. Im Winter wird die frische Luft in den Kellergewölben erwärmt und auch dann ist wegen der steten Erneuerung keine lästige Hitze zu befürchten. Auf den Treppen, in den Corridors und im Foyer herrscht dieselbe gleichmäßige Temperatur.

Alle Haararbeiten, als: Zöpfe, Chignons u. werden schnell und billig, auch von ausgekämmten Haaren gefertigt
Leichstr. 3, 2 Treppen rechts ob. Erdmannstr. 8, Hof 2 Treppen.

Herrensachen werden gut gewaschen und reparirt
Reichstraße Nr. 23, 1 Treppe links.

Herrenkleider werden sauber gefertigt, reparirt, gewaschen, gewendet.
Schmidt, Schneider, Mittelstraße Nr. 4, 3 Tr.

Ein fleißiger Gärtner empfiehlt sich zur practischen Behandlung des Weines sowie allen Gärtnerarbeiten.Adr. bittet man niederzulegen bei Sängler, Querstraße Nr. 10.

Wäsche wird echt, gut und schnell gestickt, Gothtsch à Dgd. 8 $\frac{1}{2}$, Johannig., Zangenbergs Gut, Hof, I.

Hunde werden sehr schön geschoren und gewaschen
Petersstraße 35, 4 Treppen, Treppe B.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb. Dall. Str. 3, 4 Tr

G. Fontains
Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt
C. Schulze,
Grimm. Straße 30, Etage 1.

Echt kaukasischer Wanzen-Tod!
Sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer vernichtet! Anderes Ungeziefer verschwindet rasch durch „echt persisches Insectenpulver“. In Originalverschluss.
Hauptniederlage in Leipzig, Petersstraße Nr. 4 bei **Louis Lauterbach.**

Billig! Billig!
Damen- und Kinder-Jaquets, Anabengabits zu sehr billigen Preisen, schöne Mode-Kleiderstoffe, $\frac{5}{8}$ breit, gute Qualität, Elle 4—5 $\frac{1}{2}$, Doppel-Lüster-Kleider, schwer, Elle 4 $\frac{1}{2}$, Mohairs, Ripse, Elle 5—7 $\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{4}$ Buftin 25 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ sp, große Casimir-Tischdecken und Umschlage-Tücher 1 $\frac{1}{2}$ sp.
W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

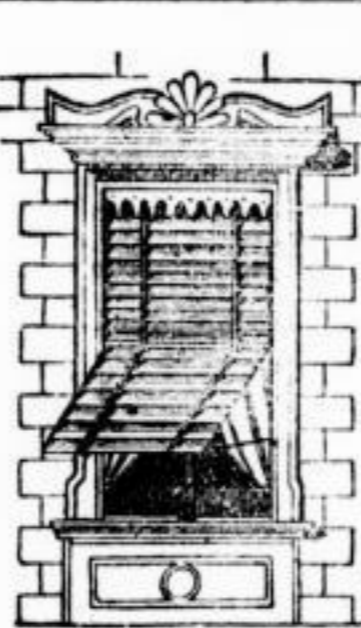
Bett-Einlagen
in Sammistoff nach der Elle und einzeln empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Grosse Auswahl neuester Alfenide-Waaren,

darunter viele Gegenstände, welche sich wegen Neuheit, Eleganz und besondere Preiswürdigkeit zu

Hochzeitsgeschenken ganz besonders eignen, empfiehlt

Antonio Sala,
Neumarkt, grosse Feuerkugel.



Holz-Jalousien

anerkannt bester Construction liefert zu billigen normirten Fabrikpreisen unter Garantie der Haltbarkeit die

Jalousien-Fabrik
von

Rob. Ludwig,
Kupfergäßchen Dresdner Hof
Vordergebäude III. rechts.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc.

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigsten Preisen

Wilh. Kirschbaum,
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.



Unsichtbare seidene Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Größen à Stück 7 $\frac{1}{2}$ 1/2, 5 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ 1/2.
H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.



Das Verkauflocal der Schirmfabrik von Wold. Schiffner

befindet sich während des Baues
Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.

Auch sollen eine Partie Sonnenschirme unter dem Fabrikpreise verkauft werden,
Sonnenschirme von Mohair mit Futter für 1 ^{ap} 5 ^{mp}.



Rheinischer Trauben- Brust-Honig

à Flasche 1 Thlr. und 15 Ngr.



Keinen Kosten und Umständen verbunden, da in den meisten Fällen 2-3 Flaschen zur vollständigen Herstellung genügen, ohne daß eine besondere Diät beim Gebrauche nöthig. —

In Folge seines höchst angenehmen Geschmades nach frischen Weintrauben und seiner segensreichen, sichern Hilfe, ist dieser einzig wahre und echte Brustsaft bei allen Personen geschätzt und beliebt, die einmal damit einen Versuch gemacht haben. — Eine Cur mit diesem rein diätetischen Heilmittel ist aus dem Grunde mit fast gar

Haupt-Depôt in Leipzig bei
Joh. Fr. Oehlschlaeger, Nachf.,
Planen'scher Platz Nr. 4 oder Brühl Nr. 74.
Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49.

Fertige Herren-Garderobe.

Sommer-Anzüge von 9½ Thlr. an,
Sommer-Heberzieher von 8⅔ Thlr. an,
Jaquets mit und ohne Taille in braun, blau und hell von 5 Thlr. an,
Beinkleider, Westen, Joppen, Schlafröcke,
so wie
Lüstre- und Leinen-Garderobe

zu den billigsten Preisen empfiehlt

Julius Jacoby sen.,
Markt Nr. 3.

CONFECTION POUR DAMES
HERMANN FRANK & CO
aus Berlin.

LEIPZIG
am Markt No 2.
im ehemaligen Locale des
HERRN JOHN B. OPPENHEIMER.

Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen

bei **Julius Marx** im Maurerlanum. 1. Etage.

Gewalzte eiserne Langbalken

in diversen Dimensionen sind in reichlicher Auswahl fortwährend am Lager in der Eisenhandlung von

Bruns & Zangenberg am Roßplatz (Kurprinz).

Gummi-Schläuche für Wasserleitungen,

so wie sämtliche Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate für technische Zwecke empfehlen

Reinshagen & Kries, Schützenstraße Nr. 18.

Eine große Partie reinleinerer und gesäumter **Damast- u. Jacquard-Tischgedecke** zu 6 u. 12 Servietten für den Export bestimmt, doch Verhältnisse halber zurückdirigirt und von hiesiger Behörde steuerfrei abgeliefert — sind mir zum schnellen Verkauf zu billigen, festen Fabrikationspreisen übergeben worden. Gelegenheitskauf für Aussternern und jede Haushaltung.

Louis Seyffert,

Seerewand- und Wäschehandlung, Grimma'sche Straße Nr. 23.

Erfurter Schuh-Lager



von **Friedrich Wigand** ist in allen Arten Stiefeletten und Hausschuhen für Damen und Kinder, sowohl in den eleganteren als auch einfacheren Sorten auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen



A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Lockenwickel

in allen Größen wieder vorrätzig empfiehlt en gros & en détail billigt
9 Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

Vollständige **Rüchen-Ausstattungen** für jeden Stand empfiehlt zu billigem Preise

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.



Knöpfe

empfiehlt in größter Auswahl, worunter die neuesten Muster zu billigsten Preisen
9 Thomasgäßchen 9.

Rudolph Ebert.

Pariser Nachtlichter

mit Porzellan- und Wachs-Schwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4 π .

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Englische Strohhüte und Kopfhaarbüte

14 Hainstraße 14, Tuchhalle vis à vis.

Borchembchen, Cravatten, Schlipse und Schleifen in reicher Auswahl und guter Qualität zu billigen Preisen. Reichstraße 27.

Angeln,

gelbaten, Angelfische, Doppel- und Sechthaken, Angelseide, künstliche Fliegen, Vorschläge etc. empfiehlt in größter Auswahl billigt
9 Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

Zu verkaufen ist ein Haus, Marienvorstadt, mit Garten 500 π , Ertrag sehr gut, Anzahlung nach Uebereinkunft, eins in der Vorstadt 15,500 π , eins 11,500 π , eins 7000 π und eins in der Stadt 4500 π . **Ed. Gros,** Sidonienstraße Nr. 16.

Die zu Dölitz unter Nr. 47 gelegene, im besten Zustande befindliche Quipow'sche Villa mit schönem Garten, Stallung, Kegelbahn, Waschküche, Eiskeller und sonst allem erforderlichen gehört ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten und sofort beziehbar. Näheres durch Herrn Adv. Zinkeisen und Weber, Goethestraße 2.

Zu verkaufen ist sehr billig mit wenig Anz. in der Nähe Leipzigs beste Mahlmühle, eine Windmühle, auch zur Bäckerei geeignet. Näheres Reudnitz, Kurze Straße 20 bei **Steffen.**

Ein Haus mit Garten ist in der Zeitzer Vorstadt für 12,500 π zu verkaufen, welches 850 π einbringt. Adressen unter V. Z. # 2 an die Expedition dieses Blattes.

Mehrere große und kleine Ritter- und Bauergüter sind durch uns veräußert.

Otto Hauschild & Comp., Universitätsstraße 8, I.

Zwei sehr schöne Mühlen-Etablissements mit starker Wasserkraft und guter Kundschaft, sowie einige hübsche Gasthöfe sind billig zu verkaufen oder zu verpachten. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I. Et.

Eine große Fabrik mit 200pferdiger Wasserkraft ohne Turbine haben wegen vorgerückten Alters des Besitzers billig zu verkaufen

Otto Hauschild & Comp.,
Universitätsstraße Nr. 8, I.

Eine sehr gut rentirende Papierfabrik unweit Leipzigs haben ertheilungshalber unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen

Otto Hauschild & Comp., Universitätsstraße 8, I.

Eine schöne Fabrik mit vollständiger Dampf-Einrichtung, fast noch neu, haben Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen **Otto Hauschild & Co.,** Universitätsstraße 8, I.

Ein herrschaftliches Haus mit Garten, sowie eine schöne Villa haben Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen

Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I.

Einen sehr gut rentirenden Gasthof in der Nähe Leipzigs haben zu verkaufen **Otto Hauschild & Co.,** Universitätsstr. 8, I.

2 sehr schöne Häuser in Lindenau, 3 dergl. in Gohlis und 2 in Eutritzsch haben unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8, I.

Ein sehr schönes, in bester Lage Leipzigs gelegenes ff. Hotel haben Wegzug halber billig zu verkaufen
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8, I.

1 Haus, was sehr gut rentirt, in Buchhändlerlage haben wegen Aufgabe des Geschäftes billig zu verkaufen
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8, I.

Mehrere sehr gut rentirende Häuser hier am Plage in verschiedenen Lagen der Stadt haben billig zu verkaufen
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8, I.

Hausgrundstück-Verkauf. Ein schönes, durchaus massiv gebautes Haus in Reudnitz, ganz an Leipzig angrenzend, mit mehreren freundlichen Familienwohnungen, im Parterre ein schönes Verkaufsllocal, worinnen bis jetzt Materialwaarengeschäft betrieben wird, soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden. Verkaufspreis 9300 π mit $\frac{2}{5}$ Anzahlung, die übrige Kaufsumme kann auf Hypothek fest stehen bleiben.

Alle nähere Auskunft hierüber ertheilt Sternwartenstraße 19 b, 1. Etage **Hermann Barth.**

Eine größere holländ. Windmühle in der Nähe Leipzigs haben billig zu verkaufen

Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I.

Für Bäcker.

Eine am hiesigen Plage sehr gut rentirende Bäckerei ist wegzugshalber bei 1000 π Anzahlung billig zu verkaufen.

Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I. Et.

Eine sehr gute Buchhandlung haben wegzugshalber billig zu verkaufen, Anzahlung nach Uebereinkunft.

Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I. Et.

Hausverkauf mit Schnittgeschäft.

Ein gut rentirendes Hausgrundstück mit Hinter- und Seitengebäuden, schönem Garten ist nebst einem sehr gut gehenden Schnittgeschäft wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Anzahlung 3000 Thaler.

Näheres durch **Otto Hauschild & Co.**, Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage.

Baupläge-Verkauf.

Die an der Ecke der Thal- und Hospitalstraße gelegenen Baupläge sind unter sehr vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Reichsstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

Für Unternehmer.

Ein Bauplatz von ca. 5000 □ Ellen in Gohlis, welcher sich zu sehr guten Anlagen eignet, ist billig zu verkaufen durch **Otto Hauschild & Co.**, Universitätsstraße 8, 1.

Für Wachsstockfabriken.

Ein unweit Leipzig sehr gut gelegener Plan von ca. 8 Acker Areal und einem Gebäude, welches sich zu genannter Fabrik am günstigsten verwerthen läßt, haben billigst zu verkaufen **Otto Hauschild & Co.**, Universitätsstraße Nr. 8, 1.

Verkauf eines Geschäftes.

Ein gut eingerichtetes Material-Waaren- u. Producten-Geschäft in vortheilhafter Lage Leipzigs ist unter annehmbaren Zahlungsbedingungen zum 1. Juli 1869 zu verkaufen.

Reflectirende werden veranlaßt ihre Adressen unter W. B. H 51 poste restante franco Leipzig einzusenden.

Eine Papier- und Pappfabrik

in freundlicher Lage Sachsens, in gutem Betrieb stehend und mit alter Kundschaft versehen, steht Alters und anhaltender Krankheit des Besitzers halber für 16.000 \mathfrak{M} , mit 7500 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen. Gebäude und Wehre befinden sich im besten Stande. Zu derselben gehören 21 Acker gute Felder und Wiesen und vollständiges lebendes und todtes Inventar, darunter 2 Pferde, 5 Kühe, 4 Schweine, 4 Wirtschafts- u. 2 Kutschwagen rc. , Hausgeräthe u. s. w. Anfragen unter B. P. H 20. durch die Expedition d. Blattes.

Mehrere ff. Etablissements

sind zu verkaufen und ertheilen nähere Auskunft hierüber

Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8, 1.

Ein Geschäft, welches sich für Buchbinder, Galanterie-Arbeiter, Glaser eignet, ist sofort billig zu verkaufen.

Adressen unter C. R. 4. in der Expedition d. Bl.

Eine frequente, in bester Meslage befindliche

Restaurations

ist mit sämmtlichem Inventar weggangshalber sofort oder 1. Juli zu vergeben, auch würde sich das Local ganz besonders zu einer feinen Conditorei, verbunden mit Café, eignen, und sind zur Uebernahme 950 Thaler erforderlich.

Adressen unter C. P. H 25 sind in der Exped. dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

An einer der frequentesten Straße ist sofort Umstände halber eine flotte **Restaurations** zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter N. N. bei Herrn **Otto Wagant** in der Centralhalle niederlegen.

Veränderungshalber ist ein rentables, completes Fuhrgeschäft in einer volkreichen Stadt unter sehr günstigen Bedingungen mit 2-3000 \mathfrak{M} Capital sofort zu verkaufen.

Offerten unter B. H. bittet man an das Annoncen-Bureau des Herrn **Eugen Fort**, Hainstraße 25, zu senden.

Mehrere gute u. sehr frequente **Restaurations**, hier am Plage und auswärts, haben unter günstigen Bedingungen zu vergeben.

Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, 1. Et.

Ein sehr schönes **Etablissement** unweit Leipzig mit großem Garten, Regalbau, großem Saal rc. (Anzahlung 2 bis 3000 \mathfrak{M}) haben weggangshalber billig zu verkaufen

Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8, 1.

Gartenlauben 1856-68, neu gebunden u. gut gehalten, sind zu verkaufen **Münzberger Straße** Nr. 2, 1. Etage rechts v. h.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Böhmen werden zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße** 41, 3. Etage.

Ein gutes **Pianino**, aus einer renommirten Fabrik, kurze Zeit und mäßig gespielt, ist äußerst preiswerth zu verkaufen

Neue Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu verkaufen oder vermietthen ist billig ein gutes **Pianino** und ein **Pianoforte** **Große Fleischergasse** Nr. 17, 2.

Ein sehr gutes gebrauchtes **Pianino** ist für 115 \mathfrak{M} , ein **Pianoforte** für 70 \mathfrak{M} zu verk. **Alexanderstr.** 1, hohes Part. rechts.

Pianinos, Harmoniums, Flügel und tafelf. **Pianoforte** neu u. gebraucht, zu verkaufen u. vermietthen **Johannisg.** 6, 1 Et.

Zu verkaufen sind 2 **Stuhnhren**, 1 großer **Spiegel**, 2 **Bettstellen**, **Waschtisch-Spiegel**, 1 **Gebett Bett**, seidene **Aleider** **Petersstraße** 15, Hof links, 3 Treppen rechts.

Diverse Comptoirpulte — 2 **Doppelpulte**,

einige **Ladentische**, 2 gr. **Waarenschränke** (unten mit 2 Kasten), 2 **Cassaschränke**, 1 **Geldcasse**. Verk. **Reichsstraße** 36.

Eine Auswahl feiner und geringer **Meubles**

sind zu verkaufen Nr. 39, 39 **Reichsstraße** Nr. 39, 39.

Verschiedene Mahagoni- und andere Meubles

— gebrauchte, gutgehaltene **Meubles** — auch **Sopha** und **Spiegel** rc. zu verkaufen **Reichsstraße** Nr. 36.

Eine gut gehaltene **Ladeneinrichtung** steht billig zu verkaufen in der **Conditorei Gewandgäßchen** Nr. 5.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine gebrauchte **Kirschbaum-Pult-Commode** **Dosenstraße** Nr. 2, 4 Treppen.

Zwei noch sehr gute und dauerhafte **Bettstellen** sind für 1 \mathfrak{M} 10 \mathfrak{M} das Stück zu verkaufen **Gerberstr.** 60, im Hofe 1 Et. l.

Bergoldete Candelabers, dgl. **Ovenschirm**, großer **Spiegel**, **Bureau**, ein gr. **Goldrahmen**, **Delgemälde** mehrere gute **Gegenstände**, sollen billig verkauft werden früh bis 10 u. 1-5 Uhr. **Königsplatz** 14, 4 Et.

Zu verkaufen ist ein **Secretair** und mehrere **Tische** **Reichsstraße** Nr. 51, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine Auswahl gut gearbeiteter **Mahagoni-Möbel** in der **Möbel-Tischlerei Eisenbahnstraße** Nr. 13.

Die Preise sind so gestellt wie für die **Möbelhändler**, anfallend billig.

Zu verkaufen ein **Mahagoni-Spiegel**, gut gehalten, 1 Ell breit, 6 Ellen hoch. Zu erst in **Lehmanns Garten**, b. **Hausm. Hörnig**.

Ein **Nußbaum-Schreibsecretär**, ein **Schränken**

mit **Spiegel**, 1 **ovaler Tisch**, 1 **Causeuse** u. 6 **Stühle** (**Victoria-Form**) sind zusammen oder getrennt zu verkaufen **Reichsstraße** 39 partier.

Zu verkaufen sind ein **runder Tisch** und ein **Sopha** **Große Fleischergasse** Nr. 18, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen billig 6 Stück neue **Waschtische**, **Eisenladirt** u. 2 **St. dunkel pol. Commoden** **Hospitalstr.** 14 beim **Tischler**.

Eine große **Partie Meubels**, neue u. alte, werden wegen **Platzmangels** billig verk. **Reichsstraße** 15. **C. F. Gabriel** 15.

1 weißlackirte **Gartenbank** mit **Rohrlehne** und 1 **Sopha**, 2 **Comptoirsessel** zu verkaufen **Kleine Fleischergasse** Nr. 20.

Durch **Veränderung** sind gebr. **Meubles** billig zu verkaufen: **Secretaire**, **Chiffonniere**, **Kommoden**, **Waschtische**, **Sophas**, **verf. Tische** u. **Stühle**, **Schränke**, **Spiegel** rc. **Place de repos**. **H. Hofmann**

Ein **Sopha**, 6 sehr gute **Stühle**, 1 **Chiffonniere**, 1 **Kleiderschrank**, 2 **Bettstellen** u. einige **Tische** zu verk. **Gerberstr.** 2, II. links.

Federbetten, große Auswahl in neuen, als gebräuchten guten und geringeren, neue **Bettfedern** und einige gebrauchte **Uebergezüge** billigst

Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Veränderungshalber sind 2 **Gebett** rothe **Familienbetten** u. mehr. Stück **blau**, 1 **Divan**, 1 **Chiffonniere** zu verk. **Rupferg.** 9, 2.

Eine kleine Eiskiste

ist zu verkaufen **Lehmann's Garten**, 3. Haus 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine **Doppelmaschine** (**Würstchen** und **Kaffee**) und eine **Hängelampe**. Zu erfragen **Ritterstr.** 10, I. im H. 2 Et.

Zwei Wedgwood-Suppen-Terrinen,

sowie ein **imitirtes Britannia-Kaffee-Service** ist zu verkaufen. Näheres **Schützenstraße** Nr. 16 „Zur Tulpe“.

Für Engländer oder Amerikaner.

Quits, ein **englisch Spiel**, ist weggangshalber billig zu verkaufen **Sternwartenstraße** Nr. 13, 1. Etage.

Leere Cigarrenkisten steht eine große **Partie** zum Verkauf bei **Anton Seifert**, **Kanstädter Steinweg** Nr. 11.

Bélocipède.

Ein noch neues, **zweiräderig**, mit **verstärktem Sattel**, **sofort** **gebaut**, ist billig zu verkaufen **Hainstr.** 28, I. im **Vorschubge**

von
Z
Ich w
offertr
Zu ver
hahn, eine
Zu ver
Bélocip
Zu ver
Zu ver
eignendes
Näheres
Eng
Rüde, 1/2 jäh
Junge M
Zu verk
Ebonienstra
Zu verk
Nr. 35, Tre
Ma
La flora
Lamora
Tr
Nr. 33 a
St. 1
Herm.
und stets zu
frisch gewä
Kuefel, Ra
400 Centne
Ott
G
on vielseitig
gebäcken
jeden Tag
Seibert, Ro
Otto Opel,
Cistor
le Sorten, L
nd Zberbäc
Täglich 2 W
Mal frische
Hefergerthen
Zu kaufen
Kantien-Borst
ein & Bog

Heute Dienstag den 8. Juni

von früh 1/2 6 Uhr an liefere ich aus meiner Bäckerei in Lössnig und verkaufe in meinen Geschäftslocalen

Lauchaer Straße Nr. 29, Kochs Hof und Lössnig (Mühle)

Semmeln, Franzbrode, Dreilinge und Dampfbrode.

Ich werde nicht nur eine weiße schmackhafte Waare in Semmeln, die ich

4 Stück für 1 Neugroschen

offerire, sondern auch ein Franzbrod liefern, das ein Jeder für das Vorzüglichste anerkennen wird.

Ernst Ahr, Gebäckfabrik und Colonialwaaren-Handlung.

Zu verkaufen ein gr. Vogelhaus, eine gr. Kiste, ein Canarienvogel, eine Wanduhr Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen vornheraus.

Zu verkaufen ein leichter Handwagen
Elisenstraße Nr. 25 beim Hausmann.

Bélocipèdes sind zu verkaufen
Zimmerstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Arbeitspferd
vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Zu verkaufen ist ein gut zugerittenes und zum Fahren sich eignendes Pferd, Fuchs.

Näheres bei Herrn Stallmeister Peters, Lehmanns Garten.

Englischer Wasserhund,

Wade, 3/4-jährig, Laune gehabt, billig abzugeben
Nürnbergstraße Nr. 10, II.

Junge Affenpinscher, echte Race, sind zu verkaufen
Albertstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein junger langhaariger Friesländer Spitz
Sidonienstraße Nr. 26 parterre.

Zu verkaufen ist ein weißer Pudelpudel, Hündin, Petersstraße
Nr. 35, Treppe B 4 Treppen.

Manilla-Cigarren,

La Flora à Stück 4 $\frac{1}{2}$, El Verando à Stück 5 $\frac{1}{2}$,
Lamora à Stück 6 $\frac{1}{2}$, echte - à Stück 1 $\frac{1}{2}$,

Trabucos-Cigarren

Nr. 33 à Stück 2 $\frac{1}{2}$, Nr. 43 à St. 3 $\frac{1}{2}$, Nr. 14
à St. 1 $\frac{1}{2}$ empfiehlt als sehr preiswerthe Sorten

Herm. Kahlitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.

Morehelm

und stets zu haben Brühl 37, 1. Etage.

Frisch gewässertes Stodfisch ist fortwährend zu haben beim Fischer
Kaisel, Ransstädter Steinweg 72, Markttag auf dem Fischmarkt.

400 Centner sehr gute Roggenkleie haben zu verkaufen
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I.

Grahambrod

(Weizenschrotbrod genannt)

von vielseitig anerkannter Güte empfiehlt à Stück 3 Ngr.

A. Scherpe, Bäckermeister.

Nähr-Brod,

gebäcken mit Horsford-Liebig'schem Backpulver,
jeden Tag frisch zu haben in den Bäckereien von Herm.
Schert, Ransstädter Steinweg 6, Schillerstraße Verkaufshalle 6;
Otto Oyel, Hohe Straße 11, Auerbachs Hof am Markt.

Sistorten à 10, 15 und 20 Ngr.,

alle Sorten, Obst-, Blätter- u. Hefenbackwerk, Dessert-
und Theebäckerei, reiche Auswahl.

R. Pruggmayer, Conditior, Thomasmühle.

Täglich 2 Mal frische Milch und Sahne so wie wöchentlich
1 Mal frische Tafelbutter à Kanne 20 $\frac{1}{2}$, dergleichen saure und
Pfeffergurken empfiehlt das Milch- und Productengeschäft von

Henriette Hensel, Hospitalstraße Nr. 43.

Zu kaufen gesucht wird ein herrschaftliches Haus in der
Rathen-Borstadt. Gef. Adressen S. M. 437 befördern Haasen-

stein & Bogler, Leipzig.

Ein schönes Haus

für eine feine Familie wird zu kaufen gesucht, mit Garten und
womöglich nicht zu vielen Vermiethungen. Adressen Herren
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I.

Ein schönes Haus innerer Stadt wird sofort zu kaufen
gesucht. Dasselbe muß große Räume nach der Straße und hellen
Hof haben.

Adressen unter A. M. an Herren Otto Hauschild & Co.,
Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus für eine noble Familie
mit Garten in der innern Vorstadt. G. fl. Adr. S. Q. H. 441
befördern Haasenstein & Bogler, Leipzig.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Käufer ein hübsches
Haus mit Hofraum in innerer Stadt im Preise bis zu 40,000 $\frac{1}{2}$.
G. fl. Adr. unter S. P. H. 440 befördern Haasenstein und
Bogler in Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird in eine Destillation eine Laden-
tafel mit Eichenplatte, ca. 7 Ellen lang, desgl. eine zinnerne
Schenke mit den nöthigen Maschinen. Offerten sind in der Ex-
pedition dieses Blattes unter B. No. 4. niederzulegen.

Gesucht wird ein gebrauchtes französisches Billard von
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, 1. Et.

Pr. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände,
Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine
zu höchsten Preisen gekauft, Rück-
lauf gestattet, Reichstraße 37, 1. Et.

Möbels-Einkauf 15 Reichstraße 15.

1 mittlerer oder größerer Cassa-Schrank (Geldschrank) wird
sofort gekauft. Adr. poste restante unter Q. Z. niederzulegen.

Zu kaufen wird gesucht ein 4-5elliger Ladentisch mit Schu-
lkasten und ein Pult.

Adressen werden erbeten Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Billig zu kaufen gesucht wird ein kleines Sopha und 3 1/2 bis
4 Ellen lange Gartenbank. Adr. Schirmgeschäft Ritterstraße 47.

Gesucht

wird ein Schneidertisch Reichstraße Nr. 23, 1 Treppe links.

Getragene Herrenkleider, Meubles, Betten, schwarze Kleider
und erbitte gef. Adressen Brühl Nr. 83, 2. Et. Ed. Köfser.

Ein- und Verkauf getragener Herren-Kleider, Wäsche,
Schuhwerk, Frauenkleider, Betten,
Leihhaus-Scheine Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Tuch- und Kleiderrester

aller Art, so wie Tuchlumpen und Tuchleisten lauft zum
höchsten Preis. Adressen Große Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Ein Treibriemen, 14-15 Ellen lang und 8 Zoll breit,
gebraucht und noch in gutem Zustande befindlich, wird zu kaufen
gesucht in der Ronnenmühle.

Auszuleihen sind 600 bis 1000 $\frac{1}{2}$ auf gute Hypothek
Adv. Reinhold.

Geld auf Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhaus-
scheine u. Rücklauf billigt. Kl. Fleischerg. 29, II.

Gesucht wird für ein nachweislich gut rentirendes Geschäft in
Leipzig ein Associé, welcher über 5000 Wille verfügen kann, gleich-
viel ob Kaufmann oder nicht. G. fl. Adressen sub S. T. 444 bef.

Haasenstein & Bogler, Leipzig.

Ein Capitalist

mit 20.000 Thaler kann sich bei einem rentablen umfangreichen Fabrikgeschäft betheiligen. Prima-Referenzen.

Franco-Offerten an das Annoncenbureau von Eugen Fort, Salustraße Nr. 25, unter A. B. # 1.

Betheiligungsgeſuch.

Ein junger Kaufmann, der längere Jahre in einem Geschäft von **Agricultur-Geräthschaften** und **landwirtschaftlichen Maschinen** in Nord-Amerika etablirt war, wünscht mit einem disponibeln Capital von ca 6 M. Thaler in ein schon bestehendes gut basirtes Fabrik- oder Geschäfts-Etablissement als thätiger Theilhaber einzutreten; Gef. Offerten unter Chiffre T. H. 458 beförd. die **Hrn. Haasenſtein & Vogler** in Leipzig.

Berein.

Einige junge Leute, welche gesonnen sind, sich einer kleinen aber gemüthlichen Gesellschaft anzuschließen, werden gebeten, ihre werthe Adresse unter der Chiffre B. B. # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Lehrer, der **Rechenunterricht** erteilt. Gefällige Adressen sind **Petersstraße 31 parterre** niederzulegen.

Für eine Wein- und Spirituosenhandlung

wird ein **Agent** bei guter **Provision** gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes sub L. H. 70. entgegen.

Ein junger Mann, der am Plage provisionsweise einen reinlichen Artikel mit übernehmen will, kann sich melden **Reichsstr. 5, 4 Tr.**

Ein Comptoirist

mit schöner Handschrift, im Rechnen und in der Correspondenz tüchtig und der bereits in einem Banquiergeschäft thätig gewesen, kann sofort Anstellung finden. Adressen unter A. Z. poste rest **Teplitz** einzusenden.

Für eine äth. Oelfabrik

wird ein tüchtiger **Laborant** und **Lagerdiener** gesucht. Apotheker, welche in dieser Branche thätig waren, werden bevorzugt. Adressen unter P. P. # 110. poste restante **Lindenau**.

Für ein **Salanterie- und Kurzwaaren-Geschäft** wird ein **flotter Verkäufer** zum sofortigen Antritt gesucht.

Näheres bei **B. Feller** in **Dresden**.

Ein hiesiges

Weißwaaren-Groß-Geschäft

sucht zu baldigem Antritt einen jungen Mann fürs Lager.

Offerten unter H. L. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Einem jungen thätigen und soliden Manne wird Gelegenheit geboten, mit einer Einlage von 4 bis 500 # sich eine dauernde und gute Stellung zu verschaffen.

Adressen behufs mündlicher Besprechung wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes sub O. K. # 6 niederlegen.

Einen **Schriftlithograph** für Feder- und Gravirmanier sucht **Gustav Dietlein** in **Raumburg a/S.** (Proben franco.)

Ein **Uhrmachergehülfe** findet sofort dauernde Condition bei **H. Wigig**, Uhrmacher in **Weißensfeld a/S.**

Ein Schuhmachergefelle

auf seine **Damenarbeit** findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Julius Meissner**.

Altenburg, Bernhardtstr. 126.

Gesucht wird ein accurater **Tischlergefelle**

Weststraße Nr. 60, Hof links.

Ein guter **Schneider** für Arbeit im Hause wird gesucht

Braustraße Nr. 3b, 2 Treppen rechts.

Ein Buchbindergehülfe,

welcher sowohl an der Presse als auch in sämtlichen andern Fächern tüchtig ist, wird nach **Tyrol** gesucht.

Näheres **R. Gerhold's** **Gravir-Anstalt.**

Einen tüchtigen **Malergehülfe**n sucht gegen guten Lohn

W. Dröber, **Eisenbahnstraße 21, I.**

Werkführer für eine Cigarrenfabrik gesucht.

In meiner Cigarrenfabrik in der **königl. Straf-Anstalt zu Rawitsch** ist die zweite Werkführerstelle mit 400 # Gehalt bald zu besetzen. Reflectanten belieben ihre Adresse mit Angabe ihrer bisherigen Wirksamkeit an mich einzusenden.

Wolff Asch in **Rawitsch.**

Ein bis zwei tüchtige **Selbstleher** finden sofort Beschäftigung bei **E. Kassias**, **Taubchenweg Nr. 5.**

Offene Lehrlingsstelle.

Für ein **Seiden- und Garngeschäft** wird ein **Sohn achtbarer Eltern** als **Lehrling** gesucht. Gef. Offerten bittet man bei **Hrn. Albert Anders**, **Grimm. Straße**, niederlegen zu wollen.

Lehrling gesucht.

Für ein hiesiges **Seiden- und Garngeschäft** mit Nebenbranchen en gros & en détail wird unter günstigen Bedingungen ein junger Mann aus anständiger Familie als **Lehrling** gesucht. Näheres bei **G. Lucas**, **Grimm'sche Straße Nr. 15**, zu erfragen.

Gesuch.

Möglichst zum sofortigen Antritt, resp. **Johannis d. 3.**, wird ein **Sohn rechtlicher Eltern** als **Lehrling** gesucht. Anmeldungen nimmt entgegen **Abraham Kämpfer**, **Petersstr. 26/27, 1. Et.**

Ein **Lehrling**, der etwas **Französisch** getrieben hat, findet **ohne Lehrgeld** gute Stelle auf einem **Comptoir**.

Naheres **Nachmittags** **Moritzstrasse No. 4, Hof, part. rechts**. Als **Lehrling** suchen einen **Sohn braver Eltern** unter günstigen Bedingungen **Pitschel & Schmidt**, **Grimm. Str. 19, 1. Et.**

Markthelfer-Gesuch.

Ein hiesiges größeres **Bankgeschäft** sucht einen **gewandten jungen Mann** als **Markthelfer**. Offerten mit **Angabe des Alters** und der **bisher. Thätigkeit** nimmt **Herr Otto Klemm** hier unter **Adr. O. M. 1** entgegen.

Gesucht wird ein **Droschkenkutscher** und ein **Pferdeknecht** **Reichstraße Nr. 51, Wartezimmer.**

Ein Fiaker-Kutscher

wird gesucht **Goldenes Weinsäß.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Fiakerkutscher**. Zu erfragen **Lützowstraße Nr. 10** in der **Restauration**.

Gesucht wird ein **ordentlicher Knecht** zum sofortigen Antritt **Ulrichsgasse Nr. 77, Restauration**.

Ein **Pferdeknecht** wird sofort gesucht **Restauration Ulrichsgasse Nr. 22.**

Gesucht wird sofort ein **Knecht** aufs **Land**, **Lohn 50 #** durch **W. Klingebell**, **Königsplatz Nr. 17.**

Ein **Stallknecht** wird zum sofortigen Antritt gesucht **Reitbahn von L. Schnee**, **Weststraße.**

Knechte und **Biehmägde** sucht das **Local-Comptoir** **Reudnitz, Seitenstraße Nr. 8.**

Gesucht werden 1 tücht. **Hotel-Oberkellner**, 2 **Rest.-Kellner**, 1 **Kutscher**, 4 **Knechte**, 1 **kräftiger Laufbursche**. **L. Friedrich**, **Ritterstraße 2.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein mit guten Attesten versehen **Kellner** im **Gasthof zum goldenen Löwen** in **Taucha**.

Gesucht wird ein **Kellner** **Hainstraße Nr. 14** bei **Saring.**

Gesucht wird sofort ein **junger gewandter Kellner** mit guten Attesten durch **W. Klingebell**, **Königsplatz Nr. 17.**

Ich suche einen **ordentlichen, braven Kellner** gegen guten Lohn, der hier in Rechnung nehmen kann.

G. F. Möbius, **Hofer Bierstube**, **Gr. Fleischergasse 24.**

Gesucht wird sofort ein **brauchbarer, gut empfohlener Kellnerbursche** in **Adolph Webers** **Restauration**, **Grimm. Str. 5.**

Gesucht wird sofort ein **Kellnerbursche** **Hohe Straße Nr. 12.**

Ein **flotter Kellnerbursche** findet sofort gute Stelle in **Bogels** **Bierhause** am **Barfußberg.**

Ein **14-16jähriger Bursche** wird gesucht in der **Buchbinderei** von **E. Kasfen**, **Querstraße Nr. 17.**

Gesucht wird ein **kräftiger Bursche** ins **Wochenlohn** **Karolinenstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird ein **gewandter, ehrlicher Bursche**. **Thomasikirchhof Nr. 11.**

Gesucht wird ein **kräftiger Bursche** für die **Abende** **Regelauffehen** im **Italienischen Garten.**

Ein **ehrllicher, fleißiger Laufbursche** findet Stellung bei **Friedrich Bernick**, **Tauchaer Straße Nr. 9.**

Gesucht wird ein **Laufbursche** in der **Fabrik** von **Moriz Wädler**, **Dorotheenstraße Nr. 4.**

Einen **kräftigen Laufburschen** mit guten Zeugnissen suchen **Wichenberg & Raden**, **Serbstraße 4.**

Dienst

Laufbu

Gesuch

hört durch

Gesucht wird

gen in dem

überes Reich

!!! G

das Sch

praktisch er

noch einige j

en das Sch

nen erlernen

in junges W

Wühlgasse

D

für ein hi

tritt eine

Zur Solch

llen sich

stellen E

ttags vor

in junges

erliche zum

Angabe der

gelb wird t

Gesucht wird

en für Dam

heißte Jaqu

hätigung B

Gesucht wird

ine Mas

Pa

Gesucht wird

heit Reutkirch

ine Zuarbeit

Nicolaisfr. V

Ges

schmams

Alle W

en müssen si

Gesucht wird

es Mädchen,

heit hat. Ge

in Mädch

ast gesucht P

Gesucht wird

lchen oder a

eine ältere T

Gesucht wird

he, mit guten

Gesucht wird

Arbeit So

Gesucht wird

Arbeit Rog

Gesucht wird

Gasthof zum

Gesucht zur

beit. Nur n

ch melden B

Gesucht wird

-17 Jahr n

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 159.]

8 Juni 1869.

Laufbursche wird gesucht Antonstr. 7, 1 Tr.

Gesucht wird sofort ein ordentl. Laufbursche von W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird ein Bursche oder Mädchen zum Blätterren in den Morgenstunden von 6—8 Uhr. Näheres Reichsstr. 10, Hof, Bäckerwaarengeschäft.

!!! Gesucht werden junge Damen !!!
die das Schneidern und Zuschneiden in 4—6 Wochen gründlich praktisch erlernen wollen, Moritzstr. Nr. 4, 4. Etage.

noch einige junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, das Schneidern nach den modernsten Schnitten und Maasregeln erlernen Petersstr. Nr. 26, 3 Treppen.

ein junges Mädchen, welches Lust hat Weisnähen zu lernen, Mühlgasse Voigtländers Wildgarten 4. Etage angenommen.

Directrice-Gesuch.

Für ein hiesiges Wäschgeschäft wird zum baldigen Eintritt eine Directrice gesucht.

Nur Solche, die mit der Branche bekannt sind, wollen sich wo möglich mit Zeugnissen persönlich stellen Salomonstr. Nr. 17 parterre rechts Mittags von 2 bis 3 Uhr.

ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin und Directrice zum 1. Juli in eine Blumenfabrik gesucht. Offerten Angabe der Bedingungen unter A. W. poste restante Halle. Geheiß wird vergütet.

Gesucht werden noch einige Schneiderinnen zum Zuschneiden für Damenarbeit Neumarkt Nr. 33, 3. Etage.

weilte Jaquetnäherinnen, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung Blauenscher Platz Nr. 1, 3. Etage.

Gesucht wird eine geübte Ausbesserin Wiesenstr. 12, 1 Treppe links.

Eine Maschinen-Näherin sucht Pauline Gruner, Reichsstr. Nr. 52.

Gesucht wird eine geübte Weisnäherin bei dauernder Beschäftigung bei Neutirchhof Nr. 31, 1 Treppe.

Eine Zuarbeiterin für Nähmaschine wird gesucht Nicolaisstr. Nr. 38, 2 Tr. bei H. Feinig, Schuhmachermstr.

Gesucht werden: 3 Buffetmamsells, 1 tücht. Kochmamsell. L. Friedrich, Ritterstr. Nr. 2.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstr. 2, I. melden.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Juli ein junges ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern und Lust zu häuslicher Arbeit hat. Gerberstr. Nr. 15, Tischler Ebert.

ein Mädchen von 14—16 Jahren wird zum 15. Juni in Leipzig gesucht Petersstr. Nr. 24, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ehrliches gut empfohlenes Mädchen oder auch Frau zur Aufwartung in den Morgenstunden eine ältere Dame. Näheres Turnerstr. 16, 2 Tr., Thüre links.

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten, nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden Centralstr. Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. Juli ein anst. Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Sophienstr. 40, 2 Tr. links (Vorm. zw. 9 u. 11 U.)

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Kossstr. Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein kräftiges Hausmädchen Gohlhof zum goldnen Löwen in Taucha.

Gesucht zum 15. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich mit Buch melden Brühl 68 bei Friedrich Erler.

Gesucht wird sofort oder den 15. d. M. ein Mädchen von 17 Jahren zu leichter Arbeit Gerberstr. Nr. 24 im Hof 2 Tr.

Gesucht

wird zum 1. Juli eine perfecte Köchin auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs.

Zu melden Leipzig, Petersstr. Nr. 13, I.

Gesucht wird für 1. Juli eine ganz zuverlässige, wohl-erfahrene Köchin Weststr. Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, von 15—16 Jahren zu häuslichen Arbeiten Neudniger Str. Nr. 12, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 15. Juni ein mit der Küche vollkommen vertrautes Mädchen, das zugleich etwas Hausarbeit übernimmt, Pfaffendorfer Str. Nr. 24, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli a. c. ein ordentliches Mädchen häusliche Arbeit Weststr. Nr. 48, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. Juni ein anständiges Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, und eines dergleichen für Kinder und Stubenarbeit. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, mögen sich melden Salomonstr. Nr. 21 im Gartengeb.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein fleißiges, ordnungliebendes Dienstmädchen Pfaffendorfer Str. Nr. 1, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches, arbeits. Mädchen Tauchaer Str. Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird ein anständiges junges Mädchen, das täglich einige Stunden mit zwei kleinen Mädchen von 4 und 2 Jahren spazieren gehen kann, Kossplatz Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Wiesenstr. 12, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. Juni ein streng ehrliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, das auch nähen und stricken kann. Näheres Weststr. Nr. 52 parterre.

Gesucht werden 3 Mädchen für Küche und Haus, 2 drgl. für häusl. Arbeit. M. W. Loff, Eiferstr. 29, II.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Juni ein junges kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Petersstr. Nr. 39, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges, ordentliches Dienstmädchen, das gut nähen u. stricken kann, zur Aufsicht eines größeren Kindes und häuslichen Arbeit. Zu melden mit Buch Fleischersplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, der Antritt kann sogleich oder später geschehen. Mit Buch zu melden von 2 bis 5 Uhr Universitätsstr. Nr. 17, 3. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen. Nur mit guten Attesten Versehene können sich melden Hainstr. Nr. 25, 2. Etage vornheraus.

Zum 15. Juni oder 1. Juli wird ein anständiges an Ordnung gewöhntes Mädchen für die Küche in Restauration (braucht nicht perfecte Köchin zu sein) gesucht Reichsstr. Nr. 35, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und an strenge Ordnung gewöhnt ist, wird zum 1. Juli gesucht. Nur Solche mit Buch mögen sich melden Dörrienstr. Nr. 6, parterre.

Für Küche und häusliche Arbeit wird ein ordentliches, solides Mädchen zum 15. d. M. gesucht. Mit Buch zu melden Reichsstr. 45 im Erfurter Schuh-lager.

Ein ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen wird sofort gesucht Restauration Neutirchhof Nr. 26.

Gesucht wird ein junges zuverlässiges Kindermädchen. Zu erfragen Erdmannstr. 16, Hof 2 Treppen bei Friede.

Ein im Waschen und Scheuern erfahrenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Gerberstr. Nr. 5.

Ein junges Mädchen wird für die Nachmittagsstunden gesucht zum Kinderwarten Johannisgasse 12—13, 1 Treppe.

Gesucht
wird eine nicht zu junge ehrliche Aufwärterin
Alexanderstraße Nr. 8.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung sofort gesucht
Erdmannstraße Nr. 2 parterre links.

Zu übernehmen gesucht wird eine Agentur oder ein ähnliches
kleines solides Geschäft. Gefällige Offerten sub D. A. V. an die
Expedition dieses Blattes.

Ein Materialist in der Nähe Leipzigs sucht für seine freien
Stunden eine Nebenbeschäftigung. Am liebsten würde er sich mit
Abschreiberei befassen. Geehrte Reflectanten bittet man ihre
Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre
J. Z. H 15 niederzulegen.

Ein junger Mann mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, welcher
in einer Kamm- und Bürstefabrik gelernt hat und seit circa
3/4 Jahren die Buchführung zc. zc. besorgt, sucht anderweitiges
Engagement. Nähere Auskunft kann Herr Fr. Sundelach,
Leipzig, Brühl Nr. 86/87 ertheilen und werden gef. Offerten unter
Chiffre Z. Z. 76 poste restante Raumburg a/S. erbeten.

Ein junger militärfreier Mann, im Besitz einer schönen
Handschrift und mit der einfachen Buchführung vertraut, sucht
Stelle in einem Comptoir, Bureau etc. Adressen werden poste
restante Leipzig unter Chiffre L. S. H 382. erbeten.

Ein Hochschneider
sucht noch Arbeit im Hause. Reichstraße 23, 1 Tr. links.

Ein tüchtiger Schlossergeselle, welcher in einer Maschinen-
fabrik arbeitet, sucht in einer großen Schlosserei oder in einer
Maschinenfabrik Arbeit.Adr. abzug. Hainstr. 28, I. im Vorschußgesch.

Ein 15jähr. Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden,
sucht sofort unter guter Behandl. einen Lehrherrn Raundörfchen 12.

30 Thaler

Demjenigen, welcher einen in der Nähe Leipzigs verheiratheten
jungen Mann, der rechnen und schreiben kann, eine Stellung ver-
schafft, sei es welcher Branche. Geehrte Adressen bittet man in
der Expedition d. Blattes unter Chiffre H. K. H 10. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 14 Jahren mit guter Handschrift
wünscht sich auszubilden auf einer juristischen Expedition.
Gefällige Adressen unter N. N. H 4 poste restante.

Ein verheiratheter herrschaftlicher Diener, auch Kutscher, dem
die vorzüglichsten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum nächsten
1. Juli eine Stelle als solcher; auch würde derselbe als Portier
oder Hotel-Hausknecht gehen. Näheres sub C. G. 110. poste
restante Merseburg.

Ein junger Mensch, 24 Jahre alt, 3 Jahre Soldat gewesen,
welcher Bildung besitzt und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen,
wünscht sehr bald oder zum 15. d. Mts. eine Stelle als Haus-
diener, Hausmann, Markthelfer oder sonstige Anstellung.
Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen unter □ 36.
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gut attest. Mensch, 25 Jahre alt, sucht als Kutscher,
Hausknecht oder dergl. Dienst durch A. W. Loff, Elsterstr. 29.

Ein junger Mensch, militärfrei, mit guten Zeugnissen, sucht
sobald wie möglich Beschäftigung als Markthelfer oder im Schreiben,
hier in Leipzig oder auswärts. Zu erfragen Sternwartenstraße,
im Dessauer Hof, 2 Treppen links, bei Otto Müller.

Ein zuverlässiger Kutscher mit sehr guten Attesten, ein
Diener suchen sofort oder 1. Juli Stelle.
Zu erfragen Elsterstraße 27 im Hofe parterre rechts.

2 junge Menschen suchen sofort oder bis zum 15. Stelle als
Markthelfer oder Kaufburschen. Näheres Gr. Windmstr. 2 part.

Ein unverheiratheter cautionsfähiger tüchtiger Büffetkellner, auch
militärfrei, sucht bis 1. Juli eine Stelle. Gute Atteste stehen zur
Seite. Gefällige Adressen bittet man unter W. H. H bei Herrn
Otto Wagenknecht recht baldigst niederzulegen.

Ein tüchtiger Kellner, welchem die besten Zeugnisse zur
Seite stehen, sucht sofort Stellung, sei es ins Büffet oder Zimmer,
am liebsten Bahnhof oder Hotel. Werthe Adressen niederzulegen
unter D. K. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm.

Ein Bursche, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat und
Lust hat Kellner zu werden, sucht eine Stelle.
Näheres Goethestraße Nr. 6, I.

Dienstboten, männl. u. weibl., weiß kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird Wäsche aufs Land zum Waschen und Bleichen.
Zu erfragen Burgstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe links.

Eine geübte Schneiderin, welche die Kleider nach den
neuesten Schnitten fertigt und modernisirt, wünscht noch eine Dame
zu übernehmen. Neumarkt 42 im Geschäft bei Herrn Wagner.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern in und
dem Hause. Adr. bittet man abzugeben Albertstraße 17 parterre

Ein Mädchen, welches im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung
in und außer dem Hause. — Adressen bittet man niederzulegen
Markt Nr. 2, Schnittgeschäft.

Eine anständige Frau, geübt im Weißnähen, Ausbessern
Wäsche, auch im Schneidern nicht unerfahren, wünscht Beschäftigung
im Hause. Zu erfragen Querstraße Nr. 24 im Hofe
parterre beim Hausmann.

Eine in allen Branchen (vorzüglich Oberhemden)
geübte Plätterin

sucht Beschäftigung außer dem Hause. Geehrte Adressen
W. W. 88. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung. Adressen
man in der Expedition d. Bl. unter E. M. 20 niederzulegen.

Eine gebildete Dame

von auswärts, in den 30er Jahren, aus guter Familie, wie
als Gesellschafterin bei einer älteren Dame Stellung
oder auch in einer Familie als Repräsentantin des Hauses
da selbige mit allen Branchen einer guten Haushaltungsführung
vertraut ist. Auf Wunsch wird sie sich gern persönlich vorstellen.
Nähere Auskunft wird ertheilt Lange Straße Nr. 1 parterre

Eine Bonne aus der franz. Schweiz, sucht Engagement
guter Familie zum 1. Juli.

Näheres Nachmittags Moritzstrasse No. 4, Hof, part. rest.

Une jeune Demoiselle de la Suisse française, se trouvant
Leipzig depuis quelque temps, cherche une place dans
famille où elle pût enseigner le français à de jeunes enfants.
S'adresser: Mühlgasse 4 parterre links.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle
als Verkäuferin in einem hiesigen oder auswärts
wärtigen anständigen Geschäft. Adr. beliebe man
unter B. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine gewandte Verkäuferin sucht in einer Conditorei
hier oder auswärts Engagement durch A. W. Loff, Elsterstr.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, aus anständiger Familie,
welches längere Zeit in einem hiesigen Geschäft fungirte, sucht
weitere Stelle als Verkäuferin. Werthe Adr. sind bei Herrn
Kaufmann Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 45, niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Rechnen und
Schreiben, sowie in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert
sucht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen oder auch
einer einzelnen Herrschaft. Zu erst. Friedrichstraße 25 parterre

Eine alleinlebende gebildete Witwe sucht zur selbstständigen
Führung des Haushaltes bei einem Wittwer mit Kindern oder
jahrten Herrn eine Stelle als Wirthschafterin. Offerten
A. Z. poste restante Leipzig.

Gesucht wird Verhältnisse halber von einer anständigen,
erfahrenen Frau, welche der feinen Küche so wie allen weiblichen
Arbeiten vollkommen vorstehen kann, eine Stelle als Wirth-
schafterin bei einem einzelnen Herrn oder als Stütze der Haus-
frau. Das Nähere zu erfragen Große Windmühlenstraße Nr. 1
im Gewölbe.

Ein gebildetes Mädchen, welches in jedem Fache der Haus-
schaft geübt ist und die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Juli
oder 1. September eine Stelle zur selbstständigen Führung der
Wirthschaft oder zur Stütze und Gesellschaft einer einzelnen Dame.
Näheres Petersstraße Nr. 1 in der Hausflur.

Eine Wittwe sucht bei einem Herrn oder Dame Dienst als Wirth-
schafterin. Zu erfragen Zeitzer Str. 51 bei Klempner Lohmann

Ein gebildetes Mädchen, welches einem kleinen Haushalt
allein vorstehen kann, sucht Stelle als Wirthschafterin.
Zu erfragen Klosterstraße Nr. 15, 4 Treppen B, Thüre links

Eine Person in gehesten Jahren sucht Stelle zur Führung
eines Haushaltes oder bei ein Paar älteren Leuten.
Zu erfragen Reichstraße im Schuhgewölbe 8 und
bei Mad. Herrmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch bis 15 Juni eine Stelle
als Stubenmädchen oder zur Hilfe der Hausfrau in der Küche.
Zu erfragen bei der Herrschaft Nicolaisstraße Nr. 44, 3. Treppen

Ein junges Mädchen sucht zum 15. oder 1. Juli einen Dienst
für Küche und häusliche Arbeit.

Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Schuh-Gewölbe

Ein Mädchen, im Nähen und Plätten so wie in allen häuslichen
Arbeiten erfahren, sucht Dienst als Jungemmagd zum 15. d. Mts.
1. Juli. Adressen bittet man niederzulegen Schützenstraße
Productengeschäft von Bödemann.

Ein ju
Kinderma
Eine R
zum 1. J
ulegen A
Ein ju
här's ich
Ein ju
llen we
sprüchen e
Ein an
schen Arb
Ein eh
15. Juni
Adressen b
Ein W
häusliche
Adressen
Ein an
einer anst
Arbeit Hal
im Nähen
den Ersten
Zu erfro
Ein Wä
auf ein H
niederzuleg
Ein ord
Mehrere
Ein jung
oder bei ei
Ein Wä
ständiger
Ein anst
sucht zum
ständigen
Ein Wä
und häusl.
Ein W
bei ordentl
im Schüh
Ein Wä
häuslichen
straße Nr.
Ein Wä
15. Juni c
selbe ist au
Neufkirchhof
Ein ju
sucht zum
Arbeit.
Otto K
Ein solit
ist und vor
Dienst für
Nr. 25 im
Ein Wä
auch sehr g
bei einer a
Ein jun
häusliche
gern die A
Werthe d
Ein jung
geübt ist, s
bei einer a
Ein jun
Herrschaft
Leuten für
Ein orde
Dienst für

Gesuch

Ein junges Mädchen sucht zum 15. Juni anderweit Dienst als Kinder mädchen. Zu erfragen bei der derzeitigen Herrschaft Mittelstraße Nr. 23, III.

Eine Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum 1. Juli oder auch später. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Auerbachs Hof Nr. 18 parterre.

Ein junges Mädchen sucht bis 15. Juni einen Dienst für häusliche Arbeit Schuhmachergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle. Näh. Kleine Fleischergasse 7, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle bei ein Paar einzelnen Leuten Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen sucht sogleich oder zum 15. Juni für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Werthe Adressen bittet man abzugeben Peterssteinweg 51 im Seilergewölbe.

Ein Mädchen, 17 Jahre alt, wünscht sich anderweitig für häusliche Arbeit und Kinder zu vermieten. Adressen werden erbeten Johannisgasse 36, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. oder 15. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen bei Werber.

Ein junges Mädchen vom Lande,

im Nähen und Stricken nicht unerfahren, sucht nächsten 15. oder den Ersten einen Dienst für Kinder oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Lehmanns Garten, 1. Haus 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen, am liebsten auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 4, Fabian.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. Dienst für Hausarbeit Ritterstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Mehrere Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit Kochs Hof, Fr. Gläser.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten. Schuhmachergäßchen Nr. 5, I.

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient, sucht bei anständiger Familie Dienst. Näheres Weststraße 58, 3 Tr. rechts.

Ein anständiges, solides in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Adr. Markt 2 bei der Garnfrau abzugeben.

Ein Mädchen sucht Stelle bis 15. d. oder 1. Juli für Küche und häusl. Arbeit. Zu erst. Schuhmachergäßchen 7 im Puggeschäft.

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht baldigst ein Unterkommen bei ordentlichen Leuten. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Schuhmacher-Laden.

Ein Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst für Alles, Nicolaistraße Nr. 54, 3. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, 17—18 Jahre alt, sucht bis 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst zur häuslichen Arbeit; dieselbe ist auch im Nähen und Plätten bewandert. Zu erfragen Reulrichhof Nr. 6, parterre.

Ein junges, ordentliches Mädchen aus Thüringen, sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man unter M. M. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein solides Mädchen, welches längere Zeit in seiner Stelle ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Lange Straße Nr. 25 im Hofe parterre.

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch sehr gern häusliche Arbeiten übernimmt, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst Gustav-Adolphstraße Nr. 4 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer vornehmen Herrschaft und würde auch gern die Aufsicht größerer Kinder mit übernehmen. Werthe Adressen bittet man Marienstraße 17b niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches in Stuben- und weiblicher Arbeit geübt ist, sucht Dienst bei einzelnen Leuten oder als Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Dresdner Straße 41, 2.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst bei anständiger Herrschaft für ein Kind und häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Kapfergäßchen Nr. 3, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort oder den 15. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche und aller Arbeit bewandert ist, sucht einen Dienst bis den 1. Juli. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 8, beim Maurer König, im Hofe links, 1 Treppe hoch.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erst. im Bädergeschäft Hospitalstraße Nr. 43.

Ein ordentliches, solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Lützowstraße 12 parterre.

Ein junges Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht Dienst für Küche und Haus. Das Nähere Ritterst. 25 im Gesch.

Ein anständiges, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, das in der Küche, sowie allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Sternwartenstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Eine anständige Frau sucht Aufwartung bei einer anständigen Herrschaft. Wasserkunst Nr. 10, 2 Treppen.

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen sucht ein paar oder für den ganzen Tag Aufwartung. Eisenbahnstraße Nr. 24, Hof 2 Tr.

Eine anständige Frau sucht eine Aufwartung in den Frühstunden. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 7 im Hofe parterre.

Gesucht wird von einem alleinstehenden Mädchen Aufwartung zu früh und Nachmittags Sidonienstraße 23, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht in den Frühstunden eine Aufwartung. Näheres Brühl 50, 3 Treppen vorn herauf.

Bäckerei-Gesuch.

Zu pachten gesucht wird eine Bäckerei, zu Neujahr zu übernehmen, in frequenter Lage, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man baldigst unter Chiffre „Bäckereigesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Boden oder sonstige Localität

von 15—18 Ellen Länge, wird sofort zu mietzen gesucht. Adressen sind unter D. Z. # 3. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird bis 1. Juli ein Arbeitslocal, wo 2—3 Hobelbänke stehen können, am liebsten Petersviertel. Adressen bei Herrn Krug & Mund, Peterstraße, Glaswaarenhandlung, abzugeben.

Ein Logis für Geschäft und Wohnung 1. oder 2. Et., Michaelis beziehbar, wird zu mietzen gesucht. Adressen mit Preis- u. Angabe sind unter R. C. N. 12. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Ein Beamter, pünktlicher Zahler, sucht ein Familienlogis im Preise von 120—150 \mathfrak{f} . Adressen unter F. H. # 1 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird zum 1. October a. c. ein Parterre, 1. oder 2. Etage von 6—8 Zimmern und Zubehör nebst Stallung für 2 Pferde und Garten, womöglich in der Westvorstadt.

Gefällige Offerten bittet man nebst Preisangabe unter v. C. in der Hainstraße, Adlerapotheke, niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird Michaelis von einem städtischen Beamten ein Logis, 2 Stuben oder 1 Stube, 2 Kammern, Rudolphstraße oder dessen Nähe. Adr. Rudolphstraße 1 beim Hausmann.

Logisgesuch. Ein angenehm gelegenes Familienlogis, hohes Parterre oder 1. Etage, wird in einem modern eingerichteten Hause für einen ältern Herrn nebst dessen Bedienung zu mietzen gesucht, u. zwar im südlichen Theile der Stadt oder Vorstadt. Offerten mit Preis sub S. S. No. 13 durch die Expedition ds. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einer anständigen Familie zu Michaelis ein Logis von 50 bis 80 \mathfrak{f} . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Seilermstr. Baart, Brühl, Hainstraße vis à vis.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis im Brühl oder dessen Nähe. Preis 80 bis 100 \mathfrak{f} . Adressen abzugeben Brühl Nr. 70 im Täschnergewölbe.

Gesucht wird von einer kleinen Familie ein Logis bis zu 60 \mathfrak{f} . in der südlichen oder westlichen Vorstadt.

Offerten unter C. R. # 12. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Familienwohnung

im Preise bis 120 \mathfrak{f} pr. a., womöglich mit Garten, wird per Johannis oder 1. Juli zu mietzen gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre T. L. 461. an Haasenstein & Vogler hier.

Man sucht sogleich oder zum 1. Juli eine Wohnung, bestehend aus mehreren fein meublirten Zimmern, womöglich mit Aussicht ins Grüne. — Adressen bittet man unter W. X. # 66. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein elegantes Garçon-Logis, bestehend aus Zimmer und Schlafzimmer in anständiger Familie und mit Aussicht auf Promenade.

Adressen sub A 101 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht

wird zum 1. Juli eine Stube mit Kochofen als Aftermiethe. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 3, Productengeschäft.

Für eine junge solide Dame, welche täglich außer dem Hause beschäftigt ist, wird sofort ein meublirtes Zimmer, wo möglich mit Kost in Reichels Garten oder dessen Nähe gesucht. Adressen unter A. O. H. 20. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein meublirtes Stübchen ohne Bett wird von einem anständigen Mädchen sofort zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Große Fleisberggasse Nr. 20 bei Frau Müller abzugeben.

Für einen jungen Mann von 15 Jahren, der die Handelsschule besuchen soll, wird ein Unterkommen in einer Familie gesucht.

Offerten sub O. B. mit Angabe der Bedingungen befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu vermietthen

ist ein Stall für 6 Pferde nebst Wagenremise und Logis u. s. w., Windmühlenstraße Nr. 51.

Querstraße Nr. 15

ist vom 1. Juli an ein Gewölbe mit Comptoir zu vermietthen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermietthen ist zu Johannis oder später ein neu eingerichtetes mit nöthigen Mobiliar versehenes

Verkaufslocal

nebst daran befindlicher Stube, passend zu einem Colonialwaaren- und Producten-Geschäft.

Auf Wunsch kann auch in einiger Zeit vollständige Familienwohnung abgegeben werden.

Näheres Kohlenstraße Nr. 8 parterre.

Ein großes Geschäftslocal mit Vorbau, woran große Stuben, Kammern, Küche u. gegeben werden können, für jedes Geschäft passend, zu vermietthen Tauchaer Straße Nr. 29.

Vermietbung.

Von Michaelis ab ist die 2. Etage zu vermietthen Petersstr. Nr. 6. Näheres daselbst im Gewölbe.

Zu vermietthen ist von Michaelis ab ein Parterre-Logis, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung, für 200 \mathfrak{M} . Ein Logis in 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, für 130 \mathfrak{M} , kann auf Wunsch auch zu Johannis bezogen werden. Zu erst. Wiesenstraße 16b, 1 Tr. links.

Weststraße Nr. 17b

ist Verhältnisse halber noch die 1. Etage für 1. Juli für 135 \mathfrak{M} incl. Wasserzins zu vermietthen. Das Nähere im Gewölbe p. das.

Eine 2. Etage von 5 Stuben, Speise-, Wägd-, Bodenkammer, 2 Keller, Küche mit Wasserleitung, eine 2. Etage, Hinterhaus, 2 Stuben, Schlafkammer und Keller, sind 1. October zu beziehen Mittelstraße Nr. 23, beim Hausmann.

Zu vermietthen Johannis noch einige Logis von 70 bis 115 \mathfrak{M} . Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 16, Gewölbe.

Mehrere Logis von 70-800 \mathfrak{M} weiß nach d. Central-Bureau L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Zu vermietthen ist zu Michaelis Marienstraße Nr. 9 eine freundliche 2. Etage, schöne Aussicht nach der Miltzinsel, enthält 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, separater Vorraum nebst Zubehör, Preis 85 \mathfrak{M} . Näheres beim Besitzer 1 Treppe.

Eine erste Etage in einem Hause der Petersstraße (in der Nähe des Marktes), bestehend aus 9 Zimmern und Zubehör (mit Wasserleitung versehen), welche sich auch zum Geschäftslocal eignet, ist für 1. Juli 1869 oder auch sogleich zu vermietthen durch

Adv. Dr. Klemm,
Hainstraße 24, I.

Zu vermietthen von Johannis ab Sophienstraße Nr. 21 ist eine nobel eingerichtete 2. Etage mit allem Comfort der Jetztzeit entsprechend.

Näheres Schimmels Gut Nr. 24 bei F. A. Kahnt.

Ein II. Hoflogis ist als Hausmannswohnung pr. 1. Juli zu vermietthen Ranke Straße Nr. 9, 1. Etage vorn links.

Zu vermietthen ist ein Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör Brandvorwerkstraße Nr. 4c.

Zu vermietthen zum 1. Juli eine getheilte 4. Etage für 80 \mathfrak{M} . Frankfurter Straße Nr. 35, 1. Etage.

Zu vermietthen ist ein Logis für einen Herrn oder Dame Preis 30 \mathfrak{M} , Ranstädter Steinweg Nr. 23.

Zu vermietthen u. sogleich zu beziehen ein kleines Familien-Logis für 20 \mathfrak{M} Lindenau, Bschöcher'sche Straße 2.

Garçon-Wohnung.

Zu vermietthen ist eine hübsche Stube mit Altoven 1 oder 2 Herren Halle'sche Straße Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermietthen

ist ein meublirtes Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel Erdmannsstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermietthen

ist ein großes freundliches Zimmer mit Schlafkammer an 1 oder 2 Studenten, desgleichen ein kleineres für einen Studenten, pr. 1. Juli zu beziehen (Goethe-Wohnung) Neumarkt, Feuerkugel 3 Treppen bei W. Bergmann.

Zu vermietthen

an 1 oder 2 Herren ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer vornheraus prachtvolle Aussicht Hofplatz Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermietthen ist ein gut meublirtes, meßfreies Zimmer mit Hausschlüssel, Petersstraße Nr. 23, III. vornheraus.

Zu vermietthen sind zwei freundliche Stuben, eine meublirt an einen Herrn, und eine unmeublirt mit Kochofen sogleich oder später Sidonienstraße Nr. 15 parterre rechts.

Zu vermietthen ist eine anständig meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren, zum 1. Juli zu beziehen Hohe Straße Nr. 1, rechts 2. Etage.

Zu vermietthen ist eine fein meublirte Stube an einen oder zwei Herren vornheraus Gerberstraße Nr. 8, rechts III.

Zu vermietthen ist zum 15. oder 1. Juli an 1 oder 2 Herren eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Schützenstraße Nr. 18, III. rechts.

Zu vermietthen ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafgemach Universitätsstraße Nr. 10, 4 Treppen rechts.

Zu vermietthen ist sofort oder zum 15. d. M. ein meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren mit Saal- und Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 19, 2. Etage links.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist eine kleine meublirte Stube an einen anständigen Herrn Schützenstraße 4, III. rechts.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube, Zimmer mit Hausschlüssel, Leibnizstraße Nr. 20 N, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist eine meubl. Stube mit Altoven, auch daselbst Schlafstellen offen Petersstraße Nr. 36, Hof 3 Tr. rechts.

Zu vermietthen ist eine gut meubl. Stube an 1 od. 2 Herren sep. Eing., Saal- u. Hausschl. Miltziggasse 1, Hinterhaus 2. Tr. links.

Zu vermietthen ist den 1. Juli ein feines Garçonlogis Färberstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist ein gut meublirtes, großes Erdgeschoss nebst Schlafstube, für 1 oder 2 Herren passend, separat, Saal- und Hausschlüssel, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Zu vermietthen ist zum 15. Juni eine freundlich meublirte Stube, kann auch sofort bezogen werden, Gr. Windmühlenstr. 15, II.

Zu vermietthen ist eine zweifenstertige meublirte Stube, Hof Eingang, Saal- und Hausschl. Näh. Obstmarkt 1. Oscar Hof.

Sofort zu vermietthen ist eine sehr freundliche gut meubl. Stube nebst Schlafstube mit Matrosenbett, Saal- und Hausschlüssel 1 oder 2 anständige Herren Bauhofstraße Nr. 6, III. rechts.

Für Beamte der Bayerischen Bahn.

Ein schöne Garçon-Wohnung mit Gartengenuß, nebst dem Central-Böhm. Bahnhof in Dresden ist sehr billig zu vermietthen durch L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Garçon-Logis.

Wiesenstraße Nr. 11, 2. Etage links ist ein großes elegantes meublirtes Zimmer mit gutem Matrosenbett an einen soliden Herrn von der Handlung zu vermietthen.

Garçonlogis-Vermietbung.

3 elegante Zimmer per 1. Juli, unmeublirt. Schillerstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ein freundliches Garçon-Logis mit Cabinet nebst separatem Eingang, 1. Etage, nach der Promenade, ist sofort oder pr. 1. Juli zu vermietthen Neukirchhof Nr. 26, Restaurations-Belvédère.

Eine freundliche fein meublirte Stube mit Altoven ist pr. 1. Juli zu vermietthen Neue Straße Nr. 13, 3. Etage.

Ein elegantes Garçonlogis

mit schöner Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort zu vermieten Rogplatz Nr. 9, 3 Treppen.

Feines Garçon-Logis

sosort oder später zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 4 parterre.

Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafstuben sind zum 1. Juli an Garçons zu vermieten Lange Straße Nr. 8, II. links.

Garçonlogis, elegant meublirt, mit oder ohne Piano, ist sofort oder 1. Juli zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Duerstraße Nr. 1, 2. Etage, ist ein Logis zu vermieten an einen anständ. Herrn und ist den 1. Juli zu beziehen.

Eine fein meublirte **Garçon-Wohnung** ist an einen anständigen, ruhigen Herrn zu vermieten Lange Straße Nr. 1 parterre.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten von jetzt oder bis zum 15. Juni, monatlich 3 M , Körnerstraße 15, 4 Tr.

Eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Brüderstraße Nr. 19, 3. Etage rechts.

Eine freundlich gelegene meublirte Stube mit Kammer ist an einen soliden Herrn zu vermieten Reudnitz, Seitenstr. 21, 2 Tr.

Ein feines Garçonlogis, schönes Zimmer nebst Schlafgem., mit allem Comfort ist zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 37, II. rechts.

Nabe der Schloßprom. ist zum 1. Juli an einen soliden Herrn ein f. freundliches Zimmer zu vermieten Weststraße 68, 3 Tr.

Zum 1. Juli, auch früher, ist ein freundlich meublirtes Zimmer zu vermieten Dorotheenstraße, freier Platz, Nr. 6, III. links.

Ein freundliches Garçon-Logis ist zu vermieten für solide Herren Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit sehr freundlicher Aussicht auf den Schwanenteich ist an 1 oder 2 anst. ordentl. Herren zu vermieten bei Wittwe Juchnowsky, Ritterstraße 38.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort oder später zu vermieten Reichstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer, Eingang separat, ist per 1. Juli an einen Herrn zu vermieten Lange Straße 17, I. rechts.

Garçonlogis.

Mehrere gut meublirte Zimmer sind sofort oder zum 15. d. M. billig zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Ein anständiges Frauenzimmer findet Wohnung bei einer Wittwe sofort oder 15. d. Alexanderstraße Nr. 2, parterre links.

Zu vermieten ist eine helle Kammer ohne Bett Neumarkt Nr. 12, 4 Treppe A.

Ein freundliches Stübchen als Schlafstelle ist sofort zu vermieten Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 85, 3. Etage rechts.

In einer freundlichen Stube sind 2 Schlafstellen mit Hausschl. zu vermieten Pfaffendorfer Straße 24, Hof parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein solides Mädchen Königsstraße Nr. 20, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Preußergäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten und sofort zu beziehen Mittelstraße Nr. 2, parterre rechts.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten bei kinderlosen Leuten. Zu erst. im Goldenen Einhorn im Gewölbe bei Herrn Bösch.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

Für einen anständigen Herrn ist eine freundliche Schlafstelle offen Lurgensteins Garten Nr. 5f, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 78, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Täubchenweg Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Große Fleischergasse 19, im Hofe rechts 1 Treppe 2. Thüre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für einen Herrn Ransädter Stetweg Nr. 20, parterre links.

Offen ist Schlafstelle für anständige Herren mit sep. Eingang und Hausschlüssel Nicolaistraße 31 im Hofe quervor 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder Dame, in einem separaten Stübchen Lindenstraße Nr. 5, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Gerberstraße Nr. 50, 2 Treppen rechts.

Offen sind in einer freundlich meublirten Stube 2 Schlafstellen für solide Herren Klosterstraße Nr. 4, Hof links 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, gleich mit Kost, Sternwartenstraße Nr. 29, 1 Treppe bei Fr. Brunert.

Ein junger Mann wird als **Theilnehmer** zu einer Stube, Woche 15 M , sogleich oder später gesucht Mühlgasse, Milchgarten 4. Etage.

Ein **Theilnehmer** zu einer meublirten Stube gesucht Nicolaistraße Nr. 15, 4 Treppen.

Ein **Theilnehmer** zu einer freundlichen Stube nebst Schlafraum wird unter billigen Bedingungen gesucht Kreuzstr. 8-9, 3 links.

Männel's Restauration u. Kaffegarten Pfaffendorfer Hof.

Morgen Mittwoch den 9. Juni **grosses Garten-Concert.** Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenek.

Schletterhaus, Biertunnel Petersstraße Nr. 14.

Heute Concert und Vorstellung gegeben vom **Sesangskomiker** und **Charakteristiker** Herrn **E. Henneberg** vom Alcazar-Theater zu Berlin nebst Frau, sowie erstes Auftreten der Soubretten und Violinistinnen Geschwister Fräul. **Antoinette** und **Minna Zabel** von der Central-Halle zu Potsdam unter Mitwirkung des Pianisten Herrn **de Ahna**.

Gute Küche u., Bayerisch und Lagerbier frisch und fein, Local schön kühl, wozu höflichst einladet **Carl Weinert.**

Stierba's Garten in Reudnitz.

Morgen Abend **Frei-Concert.**

Göhren. Sonntag den 13. Juni **Rosen-Fest,** Concert u. Ballmusik, wozu ergebenst einladet **Julius Kröber.**

Kleiner Kuchengarten

Heute Gänsebraten, Cotelettes mit Blumenkohl. **A. Petzold.**

Drei Möhren. Heute Cotelettes mit Stangenspargel, Gänsebraten mit Pilzen u. große Krebse, Bernesgrüner u. Lagerbier. Es ladet freundlich ein Morgen Speckuchen. **F. Rudolph.**

Restauration ZUM **Nommenschlösschen**

Heute ladet zu Cotelettes mit **Allerlei, Spargel u.,** gutem Bier und **feiner Gose** höflichst ein **Emil Meyer.**

Adolph Weber's Restauration, Grimma'sche Strasse 5, Neumarkt 3, empfiehlt für heute Abend **Allerlei.**

Spetschälle Marktstraße 20 empfiehlt täglich Mittags- tisch à Portion 2 1/2 M von 1/2 12 Uhr an,

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute: Die Waise von Lowood. Charakterbild in 4 Acten von Charlotte Birchpfeiffer. Anfang 7/8 Uhr.

Théâtre Variété.**Zum Helm in Eutritzsch.**Auftreten des Sängers,
Schauspiel- u. Tänzerpersonale
Anfang 8 Uhr. R. Quarz.**Einladung zum Schützenfest in Borna.**

Heute Dienstag den 8. Juni Concert und Ball im Schießhaus.

Carl Grau, Stadtmusikdirector. Liebe, Schießhauswirth.

Schützenhaus.Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Bühner**

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effects.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet auch bei ungunstigem Wetter statt.

Esches Restauration und Kaffeegarten,

Lefsiugstraße Nr. 1,

Dampfschiff-Station.Heute Dienstag: **Concert** von **Fr. Riede.** — Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 2 Ngr. — Diese Concerte finden jeden Dienstag statt.

Esche's Restauration und Kaffeegarten**Dampfschiffahrt-Station.****Heute Dienstag Extra-Concert** von **Fr. Riede**

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 2 Ngr.

Diese Concerte finden diesen Sommer **jeden Dienstag**, selbst bei ungunstiger Witterung, statt.**Zur Erholung,****Sidonienstraße 3, Hohe Straße 32b.**Heute Abend großes **Extra-Frei-Concert** unter Leitung des Musikdirectors Herrn **Matthies.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

O. E. Münchhausen.**Italienischer Garten.****Großes Garten-Concert**vom Musikchor **M. Wenck.** Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.Zu dem heutigen **Concert** erlaube mir ein geehrtes Publicum auf meinen Garten aufmerksam zu machen, welcher einen angenehmen Aufenthalt bietet. Für gute Speisen und frische Biere ist bestens gesorgt.**G. Hohmann.****Heute Abend Allerlei.****Restauration zum Mariengarten**

Carlstraße Nr. 7.

Heute Abend im brillant erleuchteten Garten zweites **Concert** vom Quartett und Quintett des Schützen-Regiments. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 Ngr. Programm an der Cassé.Zugleich empfehle ich gute Speisen, worunter **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge, Stangenspargel mit Lachs, frische Gänsebraten etc., ff. **Blauensches** und **Bereinsbier** auf Eis, **Rösener Weißbier**, guten frischen **Wairtrauf**.
bittet um zahlreichen Besuch**Fritz Timpe.****Insel Buen Retiro.**Heute Dienstag großes **Concert** vom Musikchor **E. Hiller.** Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr. — Dabei empfehle ich große Krabbe, Schleie und verschiedene andere Speisen. Bier auf Eis.**M. Rudolph.****Rheinischer Weingarten, Gohlis.**Morgen Mittwoch den 9. Juni, Abends 7 Uhr großes **Concert** vom Musikchor des hiesigen Schützen-Regiments.**Restauration grüner Baum.**Heute Abend **Allerlei.****Louis Hochstein.**Heute Abend **Stockfisch** mit **Schoten** bei **O. Mahn** im **Großen Blumenberg**

in Lei
und pr
und S
Qualit
Lei

Be
eistfrisch

Re

Se

von un
neue S

S

He

Se

Me
Deu

empfehle
und kalte

Seu

Zum

Res

Dre

Restau

Sel

H

empfehle
pro Rom
einlade.
Heute
Heute

Hôtel Stadt Frankfurt

in Leipzig, komfortabel eingerichtet, empfiehlt sich dem geehrten hiesigen und reisenden Publicum unter der Zusicherung reeller und prompter Bedienung bei billigsten Preisen. In den Restaurationslocalitäten, Bier- und Weinstube werden Dejeuners, Diners und Soupers jederzeit verabreicht. Täglichen Mittagstisch à la carte im Abonnement 7 1/2 \mathcal{R} pr. Tag.
Münchener Pschorr-Bräu à 2 1/2 \mathcal{R} und leichtes Böhmisches Bier 1 1/2 in bekannter Güte. Billigste Weine in vorzüglicher Qualität, nächstdem eine vorzügliche Abendspeserarte.
 Leipzig, im Juni 1869.

Robert Schumann, G.-F.

Neues Schützenhaus.

Bei dem angenehmen Abendspaziergang und schönem Aufenthalte auf dem neuen Schützenhause ladet, unter Empfehlung seiner eisfrischen Biere und guten Küche, zu recht fleißigem Besuche freundlichst ein
 der Restaurateur **H. Stenger.**

Neues Schützenhaus.

Morgen Abend Allerlei.

H. Stenger.

Restauration und Garten zum Pantheon.

Heute Abend junges Gubn mit Gurkensalat, Großes Lagerbier ff, wozu ergebenst einladet

F. Römling.

Allerlei

von nur jungen Gemüsen, mit Cotelettes oder Rinderfilet, so wie vorzügliches Freih. von Tucher'sches Bier (neue Sendung) empfiehlt heute Abend
 Löwe's Bayer. Bierstube, Klosterstraße Nr. 14.

Heute Abend **Witze** mit Cotelettes im blauen Hecht. **A. Mauo.**

Restauration von **Robert Götze**, Nicolaisstraße 51.

Heute Abend Stockfisch mit jungen Schoten. Vereinsbier auf Eis.

Heute **Stockfisch** mit Schoten bei **O. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute Abend **Allerlei.**

Promenade 26. **Restauration Belvedere** Neufirchhof 26.

Wein seit 1. Juni errichteter Mittagstisch im freundlichen Gartenlocale halte ich bestens empfohlen. **H. L. Bunge.**
 Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes, echt Bayerisch und Böbauer Lagerbier ff.

Restauration zum Burgkeller

empfehlen extrafeines Lager- und Bayerisch Bier aus der Felsenkeller-Brauerei zu Dresden, sowie eine reichhaltige Speiserarte warmer und kalter Speisen. **NB. Mittagstisch** gut und kräftig à Portion 6 \mathcal{R} .

Heute **Schlachtfest.** **Letzter Heller**, Wiesenstraße Nr. 12.

Zum heutigen **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **Poogo**, Halle'sche Str. 7.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute **Schlachtfest.** **E. F. Schulze.**

Dresdner Hof. Heute früh warme Schweinsknochen, Abends Schweinsknochen mit Klößen (Lagerbier ff.) empfiehlt
H. Lindner, Kapfergäßchen Nr. 6.

Restaur. z. Thiemer'schen Brauerei heute Abend Schweinsk. m. Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute Abend Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **G. Klöppel.**

Heute früh 1/9 Uhr Speckkuchen bei **C. Flischer**, Neumarkt 29.

Hamburger Keller,
 Reichstraße 13.

Täglich Mittagstisch mit Suppe à 3 \mathcal{R} . (Heute ff. Pfefferfleisch mit neuen Kartoffeln.) Lagerbier 13 \mathcal{R} , Erlanger 10 \mathcal{R} .

Hofer Bierstube

Große Fleischergasse 24

empfehlen ihr vortreffliches Hofer Bier.

Auch habe ich Mittagstisch-Abonnement pro Monat 6 \mathcal{R} und 8 \mathcal{R} , wozu ich Theilnehmer ganz ergebenst einlade.
G. F. Möbius.

Heute neue Seringe mit neuen Kartoffeln.

Heute früh Speckkuchen bei **Friedrich Saalman**, Universitätsstraße 3.

Heute Speckkuchen früh 1/9 Uhr warm beim Bäckermeister **Aug. Friscke**, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Bodenbacher Bier-Halle,

Katharinenstraße Nr. 10.

Ganz vorzügliches, eisfrisches Bier empfiehlt nebst guter Küche
H. Stenger.

Turnerstraße Nr. 20. **Mittagstisch** Turnerstraße Nr. 20.

neben der Turnhalle

empfehlen in und außer dem Hause Suppe 2/3 Portionen à 6 \mathcal{R} .
J. Schröder, Stadtkoch.

Verloren Sonntag im Garten in Abnaundorf, im Park oder auf dem Wege von Abnaundorf nach dem Schützenhause eine goldene Brosche mit Emaille-Verzierungen. Der ehrliche Finder möge dieselbe gegen gute Belohnung in der Rahnt'schen Musikalienhandlung abliefern.

Verloren wurde eine Ulla Jaconnetschärpe. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 31, 3 Treppen.

Verloren 1 Geldtasche mit 1 \mathcal{R} . Gegen Belohnung abzugeben Brüderstraße Nr. 28 parterre.

6 Thaler Belohnung.

Ein Portemonnaie, enthaltend einen Zehnthalerstein, einen Fünfthalerschein, etwas Silbermünze, einen Einlagezettel von der Schmidt'schen Leihbibliothek und eine Erkennungskarte ist am Sonntag Abend auf dem Wege von Al.-Bischer bis zum Königsplatz verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe zurückzugeben Neukirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Verloren wurde Freitag oder Sonnabend ein goldner Ohrring (Reifen mit Stein). Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr. 26, 2. Etage links.

Verloren wurde am Sonntage im Rosenthal ein Regenschirmgriff aus braunem Holze, dreitheilig geschnitten. Um Wiedergabe wird höflich ersucht Brühl Nr. 67, 2 Treppen.

Verloren wurden am Sonntag in der Nähe des Tivolis ein paar Schlüssel. Man bittet dieselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Zeiger Straße Nr. 19 c parterre.

Verloren wurde Sonntag den 6. eine schwarze Taffetschärpe mit Franse und Gürtel von Lindenau nach Leipzig. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße 24, 1. Etage.

Verloren wurden 2 Schlüssel in einem Täschchen. Abzug gegen Dank und Belohnung Brühl, schwarzes Rad 2 Treppen.

Verloren wurde ein Stiefel. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zwei fl. einzelne Schlüssel sind von der Wintergartenstr. bis Nicolai-Kirchhof verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie neben Stadt Rom bei F. G. Walter abzugeben gegen Belohnung.

Eine schwarzeleberne Hirschfängerscheide nebst Senkfänger ist verloren von der Ecke der Schützenstraße durch die Stadt. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße 34, 1.

Ein großer Schlüsselbund ist im Garten des Gothischen Bades verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben im Hamb. Keller.

Stehen gelassen wurde an einer Bank der Hauptpromenade des alten Theaters ein brauner Handkorb mit schmutziger Wäsche. Der ehrliche Finder wird gebeten, oder wer Auskunft zu geben vermag über den Verbleib desselben, selbigen Weststraße Nr. 68 im Hofe 1 Treppe abzugeben, respective anzumelden. Der Verlust betrifft eine sehr arme Familie, die Ersatz leisten muß. Eine Belohnung wird zugesichert.

Liegen geblieben ist am Sonntage in einer Droschke ein Rock. Zu erfragen Georgenstraße 30 in der Destillation.

Entlaufen ist am Freitag Abend ein graues Windspiel, versehen mit grauer Decke, rothes Halsband mit Steuerzeichen und Maulkorb. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Dank und Belohnung zurückzubringen Querstraße Nr. 33, 1. Etage.

Entflohen ist ein Canarienvogel mit Kuppe. Gegen Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Gefunden ein Geldtäschchen mit Inhalt am Freitag Vormittag. In Empfang zu nehmen Kirchstraße 6 beim Klempner.

Da ich in Erfahrung gebracht, daß der Viehhändler Herr Wilhelm Wipisch mich in verschiedenen Restaurationen zu blamiren sucht, so werde ich denselben wiedervorkommenden Falles gerichtlich belangen lassen, möchte genanntem Herrn aber noch bemerken, daß er klüger thäte, sich anstatt um andere, um seine Verhältnisse zu kümmern, denn heut zu Tage streut man Niemandem Sand in die Augen.
Hermann Wipisch.

Die Beschuldigung gegen Herrn Möbius in Curisch nehme ich hiermit zurück.
H. A. A. J.

Unverheir. Beamte der westl. Bahn wollen die Annonce, billige Garçonwohnung in Dresden betr., lesen.

„Zur Erholung.“ Eingefandt.

Auf den nettgehaltenen, mit gesunden Bäumen, Sträuchern und prangenden Früchten bestandenen, inmitten mehrerer Gärten, neben der weltbekannten Handels-Gärtnerei des Herrn Laurentius gelegenen Restaurationsgarten des Herrn Münchhausen, zwischen der Söhen und Sidonienstraße in Leipzig, wird, zum fleißigen Besuche desselben, noch einmal der Wahrheit getreu aufmerksam gemacht: Alle Getränke und Speisen bei ihm sind gut und preiswürdig; der Kaffee — ein allgemein sicheres Merkmal einer guten Küche und sorgsamem Wirtschaftsführung — ausgezeichnet rein und fein. Deshalb und weil die Bedienung aufmerksam, artig und schnell, die Concerte, verbunden mit staubfreier, sauerstoffreicher Luft, belebend und erheitend wirken, konnte und kann es nicht fehlen, daß der Besuch des gedachten Erholungsortes, welcher des Abends auch sehr gut beleuchtet ist, je länger, je mehr ein noch größerer werden dürfte.

Mehrere neue Gäste.

An L. K. Umsonst von 1/9 Uhr bis 1/10 Uhr am gr. Blumenberg runden Bank gelesen, bitte um Adresse.

Anfrage.

Ist Herr Univ.-Richter Gehler vielleicht derselbe S., welcher in den vierziger Jahren hier Corpsbursche bei den Bauffern war?

Mein Haus ist ein Bethaus für Jedermann — und: Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst — aber auch: Vater vergieb ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun, sagt Christus.

Ein Schönefelder.

Anfrage an das — Haben Sie noch mehr geschenkte Häuserchen für 10,000 \mathfrak{M} ? aber ohne Spiele mehr 30 \mathfrak{M} Wurst ohne Keller und Magazin. Wer etwas Tüchtiges leisten thut, dem geht es hier auf Erden gut.

Aujourd'hui!

An dem Bau der Rosenthalbrücke arbeiten seit 14 Tagen höchstens 10—12 Mann. Ist es wohl gerechtfertigt, deshalb einen großen Platz, wie den Schulplatz, und damit die Hauptpassage nach der Rosenthalgasse vorzeitig fast gänzlich abzusperren?

Bei Privat-Bauten rügt man jede kleine unnütze Abspernung.

Wissen Sie den kürzesten Weg nach der Weintraube?

Diejenige Dame, die sich durch das Zeichen im Theater wollte zu erkennen geben, bitte ich, sich heute Abend um 9 Uhr am Rugeidentmal an der Mittelstraße einzufinden.

W. v. S.

An Fräulein Ida.

Sei rein wie Gold,
Sei weiß wie Schnee,
Du wirst der Verläumdung
Doch nicht entgehen.
Doch laß Dir das zum Troste sagen,
Schlechte Früchte sind es nie,
An den Insecten nagen.

Ein Freund des Rechts.

Dame V. N.

erwarte Sie Mittwoch Abend 8 Uhr in demselben Local und mit demselben Kennzeichen.

Alexander G. M.

Der verheiratete Sch. in W.... wird hiermit aufgefordert, die kurz vor seiner Verheirathung in Dresden durch falsche Vorspiegelung erhaltene Summe nun unverzüglich nach dort einzulösen. Der Herr muß selbst einsehen, daß seine bisher inne gehaltene Handlungsweise mit seiner Stellung unverträglich ist.

Meinem alten Regelbruder Th. Sch. gratulirt heute zum Geburtstag die im Bau begriffene Regelbahn, schade, daß ich noch nicht angefangen.

Herrn Th. Schulz zum heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch

Das du nicht über das Fäßchen fällst,
welches du spendiren willst.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Herrn Julius Nüchtern zu seinem 46. Wiegenfeste, daß die Kestler in Kochs Hof Polka tanzen!
Ein paar gute Freunde.

Unserm Theodor Schulz gratulirt zum heutigen Wiegenfeste der Hamburger Club.

Herrn Th. Schulz gratulirt zum heutigen Geburtstag

C. F.

Der Frau Emma Leidenroth am heutigen Tage die herzlichsten Glückwünsche.

C. F. Wackerbarth.

Dem Stadtrath und Sedelmeister zu Neu-Neudnitz gratulirt zum heutigen Geburtstage ein Freund.

Seinem Theodor gratulirt von ganzem Herzen die Wth. aus dem rothen Hänischg.

Es gratuliren Herrn Heinrich Kreuzer zu seinem 46. Wiegenfeste.

Keine Nacht auf Erden kann uns Freunde trennen.
Mehrere Freunde.

Heute Vorstellung des Preisschießens Marienstraße Nr. 9 bei Th. Becker. D. V.

Heute Dienstag
Thespis. Abendunterhaltung
nebst Tanz bis 2 Uhr im Rosenthal.
Der Vorstand.

NB. Auch sind heute alle früher ausgegebenen Billets gültig.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 159.]

8 Juni 1869.

Zur Aufklärung.

Auch wir unterzeichnete Zimmermeister erklären unsern Beitritt zu dem in Nr. 157 des Tageblatts enthaltenen Ersuchen an das bauende Publicum: jeden einzelnen Fall, in welchem Ein Thaler Gesellen-Lohn von uns berechnet worden ist, auf des Betreffenden Kosten öffentlich bekannt zu machen.

L. Wagner.

G. Handwerk.

Voigt & Wenk.

Chr. Fr. Bauer.

Julius Steib.

G. A. Lüders.

G. F. Lüders.

Gustav Perlitz.

Julius Uhlmann.

J. M. Koraten.

F. Petermann.

L. Wangemann.

F. A. Nietzsche.

F. Matthes.

Zur Benachrichtigung für Zimmergesellen.

Indem die regste Theilnahme von allen Seiten und zuerkannt und von fast allen Gewerken die Unterstützungen gern und nach Kräften eingehen, fühlt sich das unterzeichnete Comité veranlaßt mitzutheilen, daß

1) alle diejenigen Zimmergesellen, welche auswandern, haben sich bei dem unterzeichneten Comité zu melden und einer guten Reiseunterstützung gewärtig zu sein;

2) indem uns andere Corporationen bitten und ermahnen, ja fest zu stehen und uns anhaltende Unterstützung zugesagt, so steht Jedem, der die Arbeit eingestellt hat, eine genügende wöchentliche Unterstützung in Aussicht;

3) denjenigen Kameraden, welche gestern, Montag, nicht in der Versammlung waren, machen wir hierdurch noch bekannt, daß wir mit gestern schon 100 Mann für den geforderten Lohn in Arbeit getreten sind resp. mit den Herren Bauherren geeinigt und selbe die Forderungen von 1 Thlr. per Tag anerkannt haben.

Leipzig, den 7. Juni 1869.

Das Strike-Comité.

A. Georg.

Allgemeine Leipziger Zimmergesellen-Krankencasse.

Alle obigen Verein angehenden Vorkommnisse werden von jetzt ab in der Wohnung des Unterzeichneten expedirt.

Leipzig, den 6. Juni 1869.

August Georg, Cassirer,
Fregestraße 11, III.

Metallarbeiter.

Die Mitgliedereinzeichnungslisten der Internationalen Gewerkschaft der Metallarbeiter sind bei Unterzeichnetem, so wie bei dem Vorstand der Krankencasse der Schlosser, Herrn Röbel, Walbstraße 6, abzuholen, woselbst auch die Einzeichnung erfolgen kann.

Richard Jungmann, Gerichtsweg Nr. 9.

„Flora“. Morgen Mittwoch Abendunterhaltung in der Tonhalle. Anf. 8 Uhr.
Gastbillets sind in Empfang zu nehmen Ransädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe.

Internationale Ausstellung

von

Maschinen, Utensilien der Müllerei, Bäckerei und Landwirthschaft

in der Halle auf dem Marienplatz.

Die Ausstellung enthält alle Dampf- und Wasser-Motoren, Mahlgänge, Reinigungs-, Fuß-, Schärf- und Knet-Maschinen, sowie Utensilien und Mühlsteine.

Geöffnet täglich von früh 9 bis Abends 7 Uhr. — Die Maschinen sind im Betriebe.

Morgen von 3 Uhr an Concert der Capelle des Herrn Musikdirectors Böhner.

Entrée à Person 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Die Ausstellung dauert bis Ende Juni. Abonnements-Karten à 1 Thlr., während der ganzen Ausstellung gültig, sind zu haben an beiden Cassen der Ausstellungshalle, so wie bei

Herrn Gustav Johne, Reichstraße Nr. 55 (Sellers Hof).

Th. Stolpe an der Petersbrücke.

Heute Abend 8 Uhr im Bienenkorb
(Janisch), Dresdner Straße. Da ein
Spaziergang projectirt, ist pünktliches
Erscheinen nothwendig. D. V.

•Unita•

Donnerstag den 10. Juni er. Spaziergang mit Damen.
Abmarsch 3 1/2 Uhr. Restauration v. Werten, Koffstraße. D. B.

Zukunft.

Die geehrten Freunde und Mitglieder (hies. Schneidermeister) werden zu einer heute Abend 8 Uhr stattfindenden Besprechung Bill's Tunnel 1 Treppe ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

H—A. Morgen Abend Hotel de Saxe.

Die lustigen Zwölfer

Heute Abend punct 8 Uhr Versammlung in Peters' Garten.
Der Präsident.

Blau bei Ratzsch. Feststellung des Ausfluges. Frauenbildungsverein.

Mittwoch den 10. Juni.

Naturforschende Gesellschaft.

Heute den 8. Juni Abend 6 Uhr Sitzung und Stiftungsfest.
Das Directorium.

Bekanntmachung.

Das derzeitige Directorium des Bezirksarmenvereins zu Mäckern besteht nach den neuesten Ergänzungswahlen aus:
Herrn **Alphons Plagmann** auf Barnsd. Rechnungsführer und Vorsitzender.

- **Ed. Mohland**, Gemeindevorstand in Mäckern, Hausdirector.
- **D. Friscke** in Mäckern, Protokollant.
- **C. W. Sabu**, Gutsbesitzer in Eutritsch.
- **J. Ublig**, Gemeindevorstand in Plagwitz.

Als Stellvertreter fungiren:

- **von Winkler** auf Dölsig, königl. Friedensrichter.
- **Es. Müblig**, Gemeindevorstand in Lindenau.
- **C. Wisenach**, Gemeindevorstand in Connewitz.
- **J. Sanger**, Gemeindevorstand in Gr.-Zschocher u. Windorf.

Alphons Plagmann, am 8. Juni 1869.
Vorsitzender.

Ida Martin
Oscar Schöllig
e. f. a. B.

Liebertwoltwitz.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen ergebenst an
Leipzig, den 7. Juni 1869.

J. Gasterstädt
und Frau.

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch ergebenst an. — Leipzig, am 6. Juni 1869.

Eduard Prömper,
Clara Prömper geb. **Wittnich.**

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, diesen Morgen 11 Uhr unsern lieben Sohn und Tochter, Vater, Gattin, Bruder und Schwester

Carl Fr. Ernst Naack,
Anna Maria Wulf geb. **Naack**

nach längeren schweren, in Geduld ertragenen Leiden zu sich zu nehmen. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, Treuen, Segeberg, Düsseldorf, Zweinaundorf.
die Hinterbliebenen.

Schnell und unerwartet entschlief gestern Nachmittag 1/2 Uhr an einem Herzschlag unsere theure, inniggeliebte, sorgsame Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Juliane Caroline Schmidt** geb. **Große**, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, im vollendeten 59. Lebensjahre. Dies zur Nachricht allen Verwandten, Freunden und Bekannten von dem tieftrauernden Gatten
Leipzig, den 7. Juni 1869. **J. L. Schmidt**, Schneidernstr.

Georg
Anna
Richard } Schmidt, als Kinder.

Nach langem schweren Leiden entschlief heute Vormittag unsere innigst geliebte Tochter **Selene** im Alter von 9 Jahren.
Marienwerder, den 5. Juni 1869.

Ferdinand Meyer,
Hof. Meyer geb. **Nichter.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Schnittkohl mit Rindfleisch, von 1—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

Alberz n. Fam., Berw. a. Frankf. a/M., und
Argauer n. Fam., Kfm. a. Pest, S. St. London.
Altmann, Frau Rent. n. Tochter a. Dresden,
Hotel zum Palmbaum.
Auffermordt, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.
Altberg, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
v. Altenfeld, Graf n. Diener, Rittergutsbes. a.
Hannover, Hotel de Pologne.
Ayne, Rent. a. Paris, Hotel Hauße.
Ackermann, Cand. d. Rechte a. Dresden, Hotel
de Prusse.
Albrecht nebst Frau, Kfm. a. Jeroslau, Stadt
Hamburg.
Aufrecht nebst Frau, Rent. a. Teplitz, Hotel
de Russie.

Bonitz, Stud. v. Schwarzenberg,
Buschbeck a. Chemnitz,
Born a. Greifenberg, und
Buschbeck a. Annaberg, DDr. mod., S. de Prusse.
Bertoldy, Fräul., Musiklehrerin a. Dresden,
goldner Elefant.
Brandt, Geometer a. Reiningen, und
Brüderlein, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Borsdorf, Kfm. a. New-York, und
Bretschneider, Lehrerin a. Sora, Hotel Hauße.
Böttger, Def. a. Heinersdorf, g. Einhorn.
Bohlen, Commerzienrath a. Paris, und
Böttcher, Fabr. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Borsdorff, Hofschausp. a. Coburg, St. Nürnberg.
Bertram, Maler a. Braunschweig, w. Schwan.

Bemm n. Frau, Hofbäcker a. Kopenhagen, und
van den Busch, Officier a. Amsterdam, Hotel
de Pologne.
Brandt, Def. a. Halberstadt, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Binder, Gutsbes. a. Treptow, Brüsseler Hof.
Born, Bürgermstr. a. Zeitz, Hotel de Prusse.
Boyssian, Kfm. a. Konstantinopel, S. de Russie.
Brumme, Frau Hotelbes. aus Erfurt, Hotel
Stadt London.
Balabar, Kfm. a. Odessa, S. Stadt Dresden.
Botsch, Def. a. Gr.-Weitschen, deutsches Haus.
Berg, Insp. a. Berlin, grüner Baum.
Brandt, Bürgermstr. a. Brandenburg, Hotel
zum Magdeburger Bahnhof.

Heute früh 9 Uhr starb nach eintägigem aber schwerem Krank-
lager unsere liebe Mutter und Großmutter

Sophie verw. **Sünch**

in ihrem 71. Lebensjahre. Verwandten und Bekannten dieß
zur Nachricht.

Leipzig, den 7. Juni 1869.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 1. d. Mts. entschlief im Alter von 81 Jahren sanft
einem bessern Sein unser innigst geliebter Bruder, Schwager und
Dheim,

Herr **Johann David Möller**, Cand. d. Theologie.
Diese Nachricht ertheilen seinen auswärtigen Freunden und Be-
kannnten nur hierdurch

Wittgendorf, den 4. Juni 1869.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Allen Bekannten und Freunden zur Nachricht, daß mein
Sohn, der Schriftsetzergeselle **Herrmann Schott**, Sonntag
früh 1/2 Uhr verschieden ist.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 4 Uhr statt.
Leipzig, den 6. Juni 1869.

Die trauernde Mutter und Geschwister
Louise verw. **Schott.**

Heute 7 Uhr entschlief unser lieber Mann, Vater, Schwieger-
und Großvater **J. C. Postel**. Theilnehmenden Verwandten
und Freunden dieß auf diesem Wege zur Nachricht.

Den 7/6. 69.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet den 10. früh 6 Uhr von der Leichenhalle
des alten Friedhofs aus statt.

Wenige Tage nach Antritt seiner Wanderschaft erkrankte auf der
Reise unser guter Sohn und Bruder, der Lackirergehülfe **Emil**
Hoffmann, und starb nach vierzehntägigem Leiden in Eisenach
Am 5. Juni 1869. Die tiefbetrübte Familie **Hoffmann.**

Den geehrten Vereinen der Krankencasse der Turner zu Neu-
schönefeld und Volkmarzdorf für die ehrenvolle Begleitung des
dahingeshiedenen **Wilhelm Zieger**, für die trostreichen Worte
des Herrn Dial. **Roth** und des Krankencassen-Cassirers **Herrn**
Lange, für den erhebenden Gesang des Vereins zu Sölkau,
sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Beweise
der Liebe und Theilnahme sagen den tiefgefühltesten Dank

Die trauernden Hinterlassenen.

Neuschönefeld, Reudnitz und Sölkau, den 7. Juni 1869.

Für die Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unseres
liebsten Gatten, Vaters, Groß- und Schwiegervaters **Johann**
Matthäus Röderka, sowie für den überaus reichen Blumen-
schmuck und für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte des
Herrn Pastor v. **Erieger** sagen nur hierdurch herzlichsten Dank
Leipzig, den 7. Juni 1869. die trauernden Hinterlassenen.

Für die überaus zahlreiche Theilnahme bei dem
Verluste unseres lieben Kindes sagen wir hierdurch
unseren innigsten Dank.

Selmar Kohl und Frau.

Am Morgen des Geburtstages unseres verewigten Sohnes
dessen Grab besuchend, fanden wir dasselbe bereits so mit Blumen
geschmückt, daß wir kaum Raum fanden, unsere eigenen Gaben
darauf niederzulegen. Wir sagen den freundlichen Gebern, die
unsern Sohn auch im Grabe noch mit Zeichen der liebenden Er-
innerung ehren, hiermit unsern innigsten Dank.
Leipzig, den 6. Juni 1869.

Familie Baumgarten.

Berichtigung. In der gestrigen Nummer S. 5283 ist in der letzten
Anzeige statt **C. G. Zimmermann** nebst Familie, Oberaufseher etc., **Ober-**
Schaffner der **L.-Dr. G.** zu lesen.

Berichtigung. Nr. 157 d. Bl. Seite 5224 ist in der von **Herrn**
B. Mayet, stud. philos. unterzeichneten Anzeige, Zeile 5 von oben **Georg**
Wingolfsstätt statt **Wingolfsstätt** zu lesen.

Bitter, Part. a. Gassel,
 Buch a. Giberfeld,
 Harteld, Kfite., und
 Bretschneider, Mühlensbes. a. Wolfsgrün, Hotel
 zum Palmbaum.
 v. Buch, Frau Gräfin n. Tochter u. Jungfer
 a. Minden, Hotel de Baviere.
 Buschardt, Kfm. a. Beaume, Stadt Hamburg.
 Braun n. Fam., Kfm. a. Danzig, S. St. Dresd.
 v. Span, Frau Kammerherrin n. Fam. u. Bed., u.
 v. Proberg, Gr., Frau Staatsr. n. Bedien. a.
 Kopenhagen.
 Bachhaus n. Fam. a. Havelberg,
 Brandt a. Magdeburg, und
 Binger a. Berlin, Kfite., Stadt Nürnberg.
 Buziger, Spediteur a. Annaberg, St. Draniensb.
 Cosmann, Kfm. a. Bremen, S. z. Palmbaum.
 v. Copes, Privatm. a. Stockholm, St. Nürnberg.
 Garrens, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Dunkel, Kfm. a. Berlin, und
 Dreißig, Hüttenbeamter a. Niesla, Lebe's Hotel.
 Duffenö, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
 Delius, Kfm. a. New-York, Hotel Hauße.
 Dembonsko, Frau Hauptm. a. Ploetz, St. Hamb.
 Dinger, Staatsrath a. Gera, Münchner Hof.
 Danzel, Superint. a. Sordau, grüner Baum.
 Ehlers, Kfm. a. Hainichen, S. St. London.
 Ernst, Dir. a. Dresden, S. St. Dresden.
 Ertel, Frau a. Moskau, Stadt Wien.
 Gardt n. Frau, Kfm. a. Gera, Hotel Hauße.
 Geiese, Buchh. a. Petersburg, S. Stadt Dresden.
 Grobtaer, Mühlensbes. a. Rohlitz,
 Fahrholz n. Fam., Kreisr. a. Dahme, und
 Gänge, Def. a. Verden, Lebe's Hotel.
 v. Hennstein nebst Familie, Gutsbes. a. Riga,
 Hotel de Pologne.
 Hühne, Kfm. a. Hanau, St. Rom.
 Heine, Kfm. a. Saalfeld, S. z. Kronprinz.
 Gleichmann, Kfm. a. Suhl, S. St. London.
 Granz nebst Frau, Fabr. a. Freiberg, Hotel
 Stadt Dresden.
 Gohler, Affessor a. Grimmitzschau, S. de Prusse.
 Gumboldt, Kfm. a. Hanau, Stadt Wien.
 v. Godow n. Frau u. Jungfer, Rittergutsbes. a.
 Schwerin, Hotel de Baviere.
 v. Gärtner, Frau Gutsbes. nebst Jungfer aus
 Schwerin, Hotel Hauße.
 Heller, Fräul. a. Neuhaldensleben, Brüß. Hof.
 v. Holzapsel n. Frau, Major a. D. a. Berlin, u.
 Hellmessen n. Fam., Apotheker a. Prag, Hotel
 de Pologne.
 v. Hornemann, Frau Part. n. Kammerjungfer
 a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.
 Holzer, Def. a. Erfurt, goldne Sonne.
 Hoffmann, Rent. a. Groß-Kauer, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Haberland, Adv. a. Lucka,
 Hentschel, Kfm. a. Görlitz, und
 Hartenstein, Student a. Plauen, Lebe's Hotel.
 Heilborn, Def. a. Pless, S. St. Dresden.
 Howe, Rent. a. Hartford, Hotel de Baviere.
 Heilmann a. Nachsackenburg,
 Hansen a. Giberfeld, und
 Hoffmann a. Magdeburg, Kfite., S. z. Palmb.
 Hein n. Fam., Kfm. a. Wien, Hotel Hauße.
 v. Hartenberg, Graf n. Courier aus Berlin,
 Hotel de Russie.
 v. Hohenthal n. Fam. u. Dieners. a. Püchau, u.
 v. Hagemann, Fabr.-Dirigent a. Höchst, Hotel
 de Prusse.
 Höfer, Kfm. a. Bromberg, Hotel de Russie.
 Hoffmann nebst Tochter, Amtm. a. Tiefenort,
 Hotel Stadt London.
 Hutson, Rent. a. Bombay, Hotel Hauße.
 Hagemann, Landwirth a. Tharand, und
 Hoffmann, Kfm. a. Würzburg, Lebe's Hotel.
 Hammerschlag, Privatm. a. Oldenburg, und
 Hüsch, Beamter a. Stockholm, St. Nürnberg.
 Heise n. Frau, Rent. a. Kopenhagen, St. Rom.
 Hoppe, Stumpfw. a. Jahnndorf, Rosenkranz.
 Joel, Part. a. Bremen, Hotel Hauße.
 Jannasch, Commerzienrath a. Bernburg, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Jomez, Negociant a. Madrid, Hotel de Prusse.
 Jumer, Feldwebel a. Mainz, und
 Jocke, Unteroff. a. Frankfurt a/M., w. Schwan.
 Jomains, Kfm. a. Chalons, S. de Russie.
 John n. Frau, Kfm. a. Chalons, S. de Russie.
 John n. Frau, Kfm. a. Danzig, S. de Baviere.
 Kleine n. Frau, Knopfm. a. Gotha, g. Sonne.
 Raerich, Kunstgärtner a. Altenburg, g. Arm.
 Kaiser a. Gisleben, und
 Kunkel a. Posen, Kfite., Lebe's Hotel.
 Kölber, Rent. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Künich, Kfm. a. Magdeburg,
 Klavemann, Privatm. a. Hamburg, und
 v. Klende, Freiherr, Privatm. aus Hannover,
 Stadt Nürnberg.

Rinzler, Kfm. a. Wittingen, S. de Russie.
 Künze, Maler a. Braunschweig,
 Krummer n. Fam., Holzhdlr. a. Husum, und
 Kurz, Kfm. a. Meissen, weißer Schwan.
 Kunitz, Kfm. a. Karlsbasen, S. z. Palmbaum.
 Kurze, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Palmbaum.
 Kus, Kfm. a. Prag, Hotel zum Magdeburger
 Bahnhof.
 Koch, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.
 Kühne, Kfm. a. Stettin, Hotel St. London.
 Kottower a. Odeffa, und
 Künze a. New-York, Kfite., S. St. Dresden.
 Langenberg, Kfm. a. Halle, und
 Löhr, Frau nebst Tochter aus Ehringshausen,
 Brüßeler Hof.
 v. Lohwisky n. Fam. und Dieners., Ehren-
 bürger a. Petersburg, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Lenk, Kfm. a. Rainsdorf, und
 Leonhardt, Mühlensbes. a. Rohlitz, gr. Baum.
 Lewin, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Lodwiemer, Procurator a. Schulpforta,
 Lindow a. Luckenwalde,
 Lippmann a. Wittweida, und
 Lange a. Chemnitz, Kfite., S. z. Palmbaum.
 Lebler, Fabr. a. Radeberg, und
 Lieberich, Student a. Göttingen, S. de Prusse.
 Lenz, Schuhmstr. a. Faggen, Rosenkranz.
 Lunding, Fabr. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Ladenburger, Kfm. a. Ladeburg, S. de Prusse.
 Landau, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Palmbaum.
 Löbel, Kfm. a. Chemnitz, S. z. Kronprinz.
 Maurics, Dir., und
 Michelsen, Fabr. a. Hamburg, S. de Prusse.
 Müller, Kfm. a. Kreuznach, Stadt Berlin.
 Mitschiner, S., n. Frau, und
 Mitschiner, Frau aus Moskau (Schwägerin),
 Stadt Wien.
 Meyer, Kfm. a. Hof, und
 Meyer, Reis. a. Nürnberg, Lebe's Hotel.
 Michael, Kfm. a. Röttzig, S. St. Dresden.
 Martine, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.
 Melisch, Kfm. a. Löbau, und
 Müller, Fabr. a. Dresden, S. z. Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Hamm, Hotel Stadt Dresden.
 Michel a. Grefeld, und
 Meinert a. Delsnig, Kfite., Hotel Hauße.
 Mayer, Kfm.,
 Maquet, Frau Oberamt.,
 Maquet, Frau Rent. nebst Töchtern a. Magde-
 burg, und
 Meyen, Cand. d. Phil. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Marburg, Frau Rent. n. Fam. u. Dienerschaft
 a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Mehlhorn nebst Frau, Staatsanwalt aus Gera,
 Hotel Hauße.
 Mayer, Kfm. a. Berlin, g. Einhorn.
 Merkel, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.
 v. Meilow, Baron, Herrschaftsbes., Rittmstr. a/D.
 n. Frau a. Meilow, Stadt Nürnberg.
 Norton, Banq. a. New-York, S. de Pologne.
 Notero, Negociant a. Madrid, Hotel de Prusse.
 Rathies, Buchh. a. Glossen, Stadt Frankfurt.
 Neubert, Fabr. a. Grumbach, und
 Nicolai, Adv. a. Grimmitzschau, S. de Prusse.
 Nigsche n. Frau, Mühlensbes. aus Altenburg,
 weißer Schwan.
 Nieth, Kfm. a. Wittenberg, Stadt Nürnberg.
 Nitsche, Kfm. a. Gibeustock, und
 Nicolai, Dr. med. a. Annaberg, Hotel de Prusse.
 Nitsche, Kfm. a. Altenburg, gr. Baum.
 Neukirch, Kfm. a. Breslau, S. de Russie.
 Niets, Kfm. a. Wittenberg, und
 Nereto, Rent. a. Salacz, Hotel Hauße.
 Nigsche, Maschinenbauer a. Großhirna, Stadt
 Draniensbaum.
 v. Otto, Adv. a. Dresden, S. St. London.
 Opiz n. Frau, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt
 Dresden.
 Oßermann, Kfm. a. Grefeld, Lebe's Hotel.
 v. Olden, Frau Baronin a. Lübeck, St. Nürnberg.
 Oppenheim n. Frau, Wanquier, und
 v. Oppenheim, Freiherr n. Diener a. Göttingen,
 Hotel de Russie.
 v. Dithgraven, Kfm. a. Göttingen, S. de Prusse.
 Otto, Kfm. a. Lergau, Brüßeler Hof.
 Priets, Handelsorg. a. Cadix, Hotel zum Ber-
 liner Bahnhof.
 Pelger, Kfm. a. Rheydt, Hotel de Baviere.
 Piederfen, Kfm. a. Kopenhagen, St. Nürnberg.
 Prade n. Tochter, Kfm. a. Schönhaide, gr. Baum.
 Bitry, Kfm. a. Strassburg, S. St. London.
 Phillipson, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Paulsen n. Frau, Holzhdlr. a. Husum, w. Schwan.
 Pavenbied, Mühlensbes. aus Schöningen,
 Stadt Niesla.
 Prantauer, Schuhmstr. a. Ladeck, Rosenkranz.
 Reinicke n. Frau, Part. a. Lübeck, Brüß. Hof.

Nichter, Kfm. a. Frankenberg, Hotel de Prusse.
 Rede, Kfm. a. Berlin, S. St. London.
 Roßbamm, Pferdehdlr. a. Posen, und
 Ruppner, Ing. a. Chemnitz, S. St. Dresden.
 v. Raumer, Frau Rent. n. Fam. u. Dieners.
 a. Dessau,
 Rothinghausen a. Görlitz, und
 Rosenberg a. Berlin, Kfite., S. z. Palmbaum.
 Reißschneider, Kfm. a. Wurzen, goldne Sonne.
 v. Seydewitz, Baron, Leutn. a. Gräfenhainichen, n.
 Speck, Adv. a. Meerane, Hotel de Prusse.
 Schmidt n. Frau, Buchh. a. Wien, Brüß. Hof.
 Schneider, Adv. a. Dresden, S. St. London.
 Schulze, Kfm. a. Erfurt, Hotel zum Thüringer
 Bahnhof.
 Slimet n. Frau, Theatermitgl. a. Prag, und
 Schmidt, Def. a. Gönern, St. Berlin.
 Schubert n. Fam., Rent. a. Dresden, Hotel
 de Pologne.
 Schlund, Baumstr. a. Hof,
 Sander, Mühlensbes. a. Oldisleben, und
 Skirl, Kfm. a. Frankenberg, Lebe's Hotel.
 Schwab, Def. a. Kirchheimbolanden, g. Sonne.
 Schwarzbacher, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Schüb, Affessor a. Freiberg, S. z. Palmbaum.
 Schillings, Kfm. a. Paris, und
 Schamberd, Rent. a. Wilhelmshöhe, S. de Bav.
 Stetter, Kfm. a. Götting, Stadt Hamburg.
 v. Schwisky, Stud. a. Warschau, S. St. Dresd.
 Stüver, Dr. phil. a. Turin,
 Schwanitz, Ing., und
 Simons n. Frau, Banq. a. Berlin, Hotel Hauße.
 v. Schönstedt, Frau Stadtrathin n. Louise a.
 Magdeburg, und
 Schmückert, Justizr. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Schneemilch a. Reichenbach,
 Stillbach a. Günstenberg, Kfite., und
 v. Schlieben, Def. a. Gippe, grüner Baum.
 Saalberg, Fräul. Rent. a. Berlin, und
 Schlick nebst Frau, Cabinetrath aus Gera,
 Hotel Hauße.
 Siegler, Def. a. Dresden,
 Stöckhardt, Dr. med. a. Jena, und
 Schröter, Frau Rent. a. Liebenwerda, Lebe's S.
 Saude, Kfm. a. Bernburg, grüner Baum.
 Strated, Kfm. a. Lettchen, S. de Prusse.
 Simon, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Scharf, Kfm. a. Götting, Münchner Hof.
 Schmeiser, Fabr. a. Lobeda, w. Schwan.
 Schwenker, Propr. a. Gera, Hotel de Pologne.
 Trödel, Adv. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Theiler, Baumpächter a. Basel, St. Hamburg.
 Tröger, Kfm. a. Wittweida, Stadt Wien.
 Tröster n. Tochter, Kammermusikus a. Dresden,
 Münchner Hof.
 Thiem, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Tausch, Kfm. a. Limbach, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Ullmann nebst Tochter, Fabr. a. Breitenbach,
 Hotel zum Palmbaum.
 Uhlmann, Mühlensbes. a. Nothensfurt, St. Draniensb.
 Ulrichs, Tischkloster a. Wien, Brüßeler Hof.
 Uhlensbruck, Kfm. a. Düsseldorf, S. St. London.
 Voigt n. Frau, Def. a. Altenburg, w. Schwan.
 Vieth, Kfm. a. Giberfeld, Hotel z. Palmbaum.
 Voigt, Färbereibes. a. Dresden, Stadt Niesla.
 Vossen, Kfm. a. Grefeld, St. Hamburg.
 Vetterlein n. Fam., Part. a. Osterburg, Brüß. Hof.
 Weiske, und
 Weber nebst Frauen a. Altenburg, Defonomen,
 weißer Schwan.
 Wallen, Dr. a. Kronstadt,
 Wächter, Fabr. a. Ebersdorf, und
 Weyeremann, Kfm. a. Dülken, St. Hamburg.
 Wild n. Frau, Kfm. a. Gera, Hotel Hauße.
 Würf, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Wiefing, Kfm. a. Mannheim, S. de Prusse.
 Weiß, Rittergutsbes. a. Burkensdorf, S. de Bav.
 Witttrich, Bäckerstr. a. Rohlitz, g. Einhorn.
 Wallner n. Frau u. Schwager, Rittergutsbes. a.
 Berlin, Stadt Nürnberg.
 Westphal, Kunstgärtner a. Plauen, g. Arm.
 Warmuth a. Christiania, und
 v. Westelen n. Frau a. Rubin, Rent., St. Rom.
 Wunhold, Mühlensbes. a. Neubau, und
 Wolf, Viehh. a. Golditz, St. Draniensbaum.
 Wolf, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
 v. Wischmann, Frau Rent. a. Carlsbad, und
 Wassermann, Kfm. a. Basewalk, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Wagner, Adv. a. Brand, Hotel z. Palmbaum.
 Wiesede, Büchsenm. a. Wittweida, und
 Weined, Mühlensbes. a. Oldisleben, Lebe's Hotel.
 Wyfong, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.
 v. Wangenheim n. Dieners., Part. a. Krakau,
 Hotel Stadt Dresden.
 Weber, Kfm. a. Grefeld, Stadt Berlin.
 Weh, Kfm. a. Oberstein, Lebe's Hotel.

Landtagswahlen in Sachsen.

(Fortsetzung.)

- Gerichtsamts Leipzig I.: Dr. Heine in Plagwitz (Conf.)
- Bittau, Pöbau u.: Bürgermstr. Haberhorn in Bittau. (Conf.)
- Pirna, Schandau u.: Adv. Schred in Pirna. (Liberal)
- Freiberg u.: Stadtv. Sachs. (Conservativ.)
- Meißen, Rössen u.: Brgmstr. Diemel in Wurzen. (Lib.)
- Bautzen u.: Staatsanwalt Petri in Bautzen. (Lib.)
- Borna, Pöbau u.: Brgmstr. Heinrich in Borna. (Conf.)
- Frankenberg, Wittweida u.: Stadtr. Krüger in Freiberg. (Liberal.)
- Elsterberg, Lengenfeld u.: Brgmstr. Körner in Lengenfeld. (Liberal.)
- Reichenbach, Hartenstein u.: Rfm. Plog in Reichenbach. (Lib.)
- Schneeberg, Eibensrod u.: Adv. Mannsfeld in Schwarzenberg. (Conf.)
- Stollberg, Pöbnitz u.: Adv. Dr. Winkwitz in Dresden. (Liberal.)

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 7. Juni. (Anfangs-Course.) Lombarden 139 1/4; Franzosen 206; Dester. Creditact. fest 129 1/2; do. 60r Loose 85; do. Nationalanleihe 57 1/8; Amerikaner 87 1/4; Italien. 56 1/4; Oberschlesische Eisenbahn-Actien 175 3/8; Berlin-Görlitzer do. 78 1/4; Sächs. Bank-Act. 116; Türkl. Anleihe 42 5/8; Rhein-Nahab. —; Badensche Prämienanleihe 104 1/2. — Stimmung: fest; Lombarden und Credit belebtest.

Berlin, 7. Juni, Nachmittag 1 Uhr 28 Min. Dester.-Franz. Staatsbahn 206 1/2; Südbahn (Lombarden) 139 3/4; Desterreich. Creditactien 129 3/4; Amerik. 87 1/4; Italien. 5 1/2 Anleihe 56 1/4; 1860er Loose 85 1/8. Sehr fest.

Berlin, 7. Juni. Bergisch-Märtische Eisenbahn-Actien 130; Berlin-Anhalter 180; Berlin-Görlitzer 78 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeburg 182 1/2; Berlin-Stettin 132 3/4; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 109 1/2; Eln.-Mindener 117 1/2; Cosel-Oberberger 104 1/4; Gallz. Carl-Ludwigsbahn 94 1/4; Pöbau-Bittauer 56; Mainz-Ludwigsbahn 134; Weidenburger 73 1/4; Oberschlesische Lit. A. 175 3/8; Dester.-Franz. Staatsb. 206 3/4; Rhein. 113 1/2; Rhein-Nahabahn 26 3/4; Südbahn (Lomb.) 139 7/8; Thür. 136 1/4; Warschau-Wien 59; Preuß. Anleihe 5 0/10 102 3/8; do. 4 1/2 0/10 93 3/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 82 3/4; do. Prämien-Anl. 123 1/4; Bayer. 4 0/10 Präm.-Anl. 106 7/8; Neue Sächs. 5 0/10 Anl. —; Desterreich. Metalliques 5 0/10 50 3/4; Desterreich. Nationalanleihe 57 3/8; do. Credit-Loose 92 3/4; do. Loose von 1860 85 1/4; do. von 1864 68 1/2; Desterreich. Silberanleihe 63; Desterreich. Bank-Noten 82 3/4; Russische Präm.-Anleihe 137 3/4; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 0/10 66 1/2; Russ. Bank-Noten 78 1/4; Amerik. 87 3/8; Darmstädter do. 113 3/8; Discont.-Comm.-Anth. 120 7/8; Genfer Credit-Actien 22 3/4; Geraer Bank-Actien 92; Gothaer Bank-Actien 92 1/4; Leipz. Credit-Act. 111 1/4; Meiningen do. 106 1/4; Norddeutsche Bank do. 127 1/2; Preuß. Bank-Antheile 143; Dester. Credit-Act. 130 1/4; Sächs. Bank-Actien 116; Weimar. Bank-Actien 83; Wien 2 Monate 82; Ital. 5 0/10 Anl. 56 1/8; Russische Boden-Credit —. Sehr fest.

Frankfurt a/M., 7. Juni. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 5/8; Londoner Wechsel 120 5/8; Pariser Wechsel 95 3/8; Wiener Wechsel 96; 8 0/10 Verein.-St.-Anleihe pro 1882 86 3/8; Desterreich. Credit-Actien 303 1/2; 1860er Loose 85; 1864er Loose 119; Dester. Nat.-Anl. 55 1/2; 5 0/10 Metall. —; Bayr. 4 0/10 Präm.-Anl. 107 1/4; Sächs. 5 0/10 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatssb. 361 1/2; Bad. Loose 104 1/8; Darmst. Bankact. 285 1/4; Lombarden 244 1/2. — Günstig.

Wien, 7. Juni. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 373.50; do. Credit-Act. 298.20; Lomb. Eisenb.-Act. 253.10; Loose von 1860 103.25; Franco-Dester. Bank 124.25; Anglo-Dester. Bank 336.75; Napoleonsd'or 9.92 1/2. Stimmung: Haufe.

Wien, 7. Juni. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Einheitsl. Staatssch. in Banknoten à 62.40; in Silber do. 70.50; 1860er Loose 104.60; Bankactien 752.—; Creditactien 299.60; London 124.40; Silberagio 121.75; L. L. Münzducaten 5.87 1/2. — Börsen-Notirungen vom 5. Juni. Metalliques

à 5 0/10 —; Nationalanl. —; 1860er Loose 102.50; 1864er Loose 123.70; Bankactien 751.—; Creditactien 296.20; Napoleonsd'or 9.92 1/2; Böh. Westbahn 193.—; Gallz. Eisenb. 222.50; Lombard. Eisenb. 251.20; Nordbahn 229.85; Staats-Eisenb. 371.50; London 124.45; Paris 49.55; Napoleonsd'or 9.92 1/2.

Wien, 7. Juni. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5 0/10 —; do. mit Rai- und Novemberzinsen —; Rai-Anlehen —; Staatsanlehen von 1860 104.60; do. 1864 124.60; Bankact. 753.—; Actien d. Creditanstalt 299.60; London 124.40; Paris —; Silberagio 121.75; L. L. Münzducaten 5.87 1/2; Napoleonsd'or 9.94; Gallzier —; Staatssb. 374.—; 254.—; Papier-Rente 62.50; Silber-Rente 70.50. Sehr fest.

London, 7. Juni. (Schluß.) Mittags-Consols Amerikaner 80 1/2.

Paris, 7. Juni 1 Uhr. 3 1/2 Rente 71.42; 5 1/2 Rente 57.30; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 77.50; Credit-mobiler-Actien —; Lomb. Eisenbahn-Act. 51.50; Lombard. 3 1/2 Prior. —; 6 1/2 Ver. St. pr. 1882 91 15/16; Tendenz: Fest.

Paris, 7. Juni. (Schluß.) 3 1/2 Rente 71.47; 5 1/2 Rente 57.22; Dester. St.-Eisenb.-Actien 76.875; Credit-mob. Actien 52.50; Lomb. Eisenbahn-Actien 51.625; 3 1/2 Prior. 243.50; 6 1/2 Ver. St. pr. 1882 91 15/16; Tabaks-Anleihe 437.50. Tendenz: Ruhig.

New-York, 5. Juni. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 110.00; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/4; 6 1/2 Am. Anleihe 1882 122 3/8; do. pr. 1885 118 1/2; 1865er Vds. 119 3/4; 10/40 109 1/4; Illinois 144 1/2; Eriebahn 29 1/4; Baumwolle, Upland 30 1/4; Petroleum raffiniert 32; Mais 0.96; (extra state) 5.70—6.30. *) Goldagio höchster Course 110.00; niedrigster Course 138 1/4, do. schwante während der Börse um 3/8.

Liverpool, 7. Juni. (Baumwollenmarkt) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in sehr starker Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 15,000 Ballen. Steigend. Heutiger Import 27,357 B., davon — B. Amer. und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 18,000 B. Stimmung: sehr fest. Fair Upland 11 3/4; Middling Orleans 12 1/8; Middl. Fair Dho. —; Middl. Dhollerah —; Fair Egyptian 12 3/4; Fair Dho. 10 1/8; Fair Broad 9 7/8; Fair Dura 10 1/4; Fair Madras 8 1/8; Fair Bengal 8 1/8; Fair Smyrna 10; Fair Bernam 12 1/4. Speculation und Export 5000 B. verkauft.

Berliner Productenbörse, 7. Juni. Weizen pr. 63 1/2 G.; pr. Juli-August 63 3/4 G.; R. 2000. — loco 54 1/2 G.; pr. d. M. 53 3/4 G.; pr. Juni 53 1/2 G., animirt; pr. Juli-August 51 1/2 G.; September-October 50 7/8 G.; R. 4000. — Spiritus 17 3/4 G.; pr. d. M. 17 1/2 G.; pr. Juni-Juli 17 1/2 G.; pr. Juli-August 17 13/24 G.; pr. August-September 17 3/4 G.; pr. September-October 17 G. — Rüböl loco 11 5/8 G.; pr. d. M. 11 3/8 G.; pr. Juni 11 3/8 G.; pr. Juli-Aug. 11 3/8 G.; pr. Herbst 11 3/8 G. — Hafer pr. Juni 30 G. R. —.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 7. Juni. Das Zollparlament beschloß Verträge mit der Schweiz, Japan durch Schlußberatung Zuckersteuergesetz durch Vorberatung zu erledigen. Wahlprüfungen wurden ohne Discussion erledigt. Nächste Sitzung Mittwoch.

Wien, 6. Juni Abends. Der Vice-König von Aegypten heute Vormittags 11 Uhr nach Berlin abgereist. Der „freien Presse“ zufolge wird derselbe auf seiner Rückreise nochmals berühren.

London, 6. Juni, Abends. „Observer“ sagt, im Oberrath werde sich muthmaßlich eine Majorität von 80 Stimmen bilden, die die Frische Kirchenbill erklären, und die Regierung sich genöthigt sehen, das Parlament zu vertagen und Ende September eine neue Session einzuberufen, um alsdann den Gesetzen noch einmal vorzulegen.

Madrid, 6. Juni, Abends. Einem vom General eingegangenen Telegramm zufolge herrscht jetzt in Havana Ruhe; die Freiwilligen haben die Ordnung aufrecht erhalten.

- Sophienbad, Schwimmbassin. Temperatur des Wassers 19**
- Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 7. Juni Mittags 12 Uhr 1**
- Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 7. Juni 17**
- Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 1**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Spittner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4